

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Preis-Auflage 15,800.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mark, halbjährlich 8 Mark, jährlich 15 Mark. Durch die Post bezogen 6 Mark. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegpreis 10 Pf. Gedruckt für Expeditionen ohne Postbefreiung 36 Mark mit Postbefreiung 45 Mark. Inseert 3 Gp. Zeitungs 20 Pf. Größere Schriften laut unserer Preisverzeichnisse. Tafelanschlag nach höherem Tarif. Rechnungen unter dem Vorbehalt der Redaktion. Die Expeditionen sind an den Postämtern zu haben. — Rückhalt wird nicht gegeben. Zahlung postum oder durch Postnachschuß.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Abholen und Verschicken
Johannispfort 31.
Redaction der Expedition:
Dienstag 10—12 Uhr.
Freitag 4—6 Uhr.

Entnahme der für die nächsten Tage bestimmten Bestellungen an den Expeditionen des Leipziger Tageblattes, an Sonn- und Festtagen, von 9 bis 11 Uhr.
In den Städten für die Expeditionen:
Otto Klemm, Buchbinder, 21.
Schildergasse, Buchbinder, 18.
zur die 1/2 Uhr.

No 272.

Sonntag den 29. September 1878.

72. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalswechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 29. d. M. stattfindenden Rennens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesem Tage sind Nachmittags von 12—6 Uhr der Scheibweg vom Schleißiger Wege bis zum Johannapark und von der Brandbrücke ab bis zum Rischweh für den öffentlichen Verkehr und Reitverkehr, ingleichen der Scheibweg vom Schleißiger Wege ab bis zum Scheibengäßel auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg durch die Mühlengasse, den Ringweg nach dem Schleißiger Wege, den Rückweg durch das Scheibengäßel und den Johannapark zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibwegs in den Schleißiger Weg fahren, haben den Rückweg durch die Körnerstraße zu nehmen.
- 4) Auf dem Hinwege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleißiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 A oder Haft bestraft.
Leipzig, den 28. September 1878. Der Rath und das Polizei-Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Dr. Rüder, Daegner, S.

Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Stadtkernrechnung aus den feiner, Ritterstraße Nr. 15, Georgenballe, imgegraben in die, Brühl Nr. 47/51, im blauen Harnisch III. und IV. Etage, neu ermittelten Localitäten wird dieselbe für den Verkehr mit dem Publicum während der Umzugszeit und zwar nächsten Sonntag, Sonntag und Montag, d. i. den 28., 29. und 30. September d. Jahres geschlossen und Dienstag den 1. October a. c. Brühl Nr. 47/51, blauer Harnisch, wieder geöffnet.
Des Rathes der Stadt Leipzig, Steuerdeputation. Ludwig Wolf, Stadtrath. Koch.

Bekanntmachung.

Das Ankaufen zum An- oder Verkauf gebrauchter Kleider, Betten und dergl. betr. häufige Verhandlungen gegen die Bestimmung in §. 86, der Reichs-Gewerbe-Ordnung, nach welcher gebrauchte Kleider, Betten und dergl. vom An- und Verkauf im Umherziehen ausgeschlossen sind, veranlassen uns, dieses Verbot unter Hinweis darauf in Erinnerung zu bringen, daß das Hausiren zum Zwecke des An- und Verkaufs gebrauchter Kleider, Betten und dergl. sowohl in den Straßen, wie auch denselben unzulässig ist, und für jeden Contraventionsfall mit Geldstrafe bis zu 150 A und in Fällen des Unvermögens mit Haftstrafe bis zu 4 Wochen bestraft wird.
Leipzig, den 26. September 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Kretschmer.

Bekanntmachung.

Der Hofsteinbelag der Bildhauerstraße in der Plagwitzer Straße soll erneuert werden. Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt Rathhaus, II. Etage Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen, resp. entnommen werden.
Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: Belag der Bildhauerstraße betr. versehen ebendasselbst, und zwar bis zum 9. October d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.
Leipzig, am 27. September 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Bangemann.

Bekanntmachung.

Einoctretener Umstände halber ist im Catzschschen ein Gewölbe nebst Schreibstube im Erdgeschoß des Stadthauses (nebst an den Schuhmacher Peter Ulrich vermietet) vom 1. October d. J. an gegen halbjährliche Pacht wieder zu vermieten und es sind Mietofferten bis längstens den 30. d. M. bei uns einzureichen.
Leipzig, den 25. September 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Gerull.

Städtische Gewerbeschule.

Die Studien im Wintersemester 1878/79 beginnen Dienstag, den 1. October c., die Tagescurse früh 8 Uhr, die Abendcurse um 7 Uhr.
Expeditionszeit Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr.
Leipzig, am 21. September 1878. Der Director der städtischen Gewerbeschule. Rieper, Prof.

England und Afghanistan.

England steht am Vorabend eines ersten Krieges und Lord Beaconsfield's Vorderer, die er auf Cypern, dem goldenen Hügel, gesammelt, verewandeln sich in Kutschen und Kesseln, die heute den illustrierten Staatsmann bereits so hart bedrängen, daß ein Telegramm seinen Rücktritt von der Leitung der Staatsgeschäfte „aus Gesundheitsrücksichten“ der Bekannten „unsterblichen“ Ministerkränke, melden konnte. Der sehr ehrenwerthe Lord hat eine sehr dringende Frage geschaffen, die sich stellt: ob der britischen Kräfte in Kabul und der Pachtunistan von Indien, die heute des Thores zu dem zweihundert-Millionenreiche, alarmirt seine Gewissens- und Ehre, um das englische Prestige wieder herzustellen. Das englische Nationalgefühl ist an der Achillsehne verletzt. Die Kaiserin von Indien, der majestätische Victoria, kann sich bei dem neugeborenen Lord Beaconsfield, weiland Disraeli, für die dem englisch-indischen Reiche drohenden Verwicklungen bedanken. Was nicht ein Hofenband hat; seit der Verleihung dieses Ordens mit der Devise Honoy soit qui mal y pense durchstiegen Ankerions- und Eroberungsgelüste das Hirn des englischen Premiers. Suez-Canal, Egypten, Dardanel, Transvaal, Cypern, Kleinasien, vielleicht auch Konstantinopel — nun die Ernüchterung ist groß und John Bull ist gezwungen,

die Hände aus den Taschen zu nehmen, um das langsame Schwert gegen einen asiatischen Emir zu führen, welcher den Rath hat, dem nimmersatten, länder- und schätzgerigen Albion die Thür vor der Nase anzuschlagen. Die „Welt“ wird darüber sehr ruhig sein, es wird Jubel und Freude bei allen Völkern herrschen, welche die englische Raubmonopol-Politik ansah, Inedele, zerfetzte. England muß das Schwert ziehen, „der Dien muß“, wenn es nicht zum Gelächter der tapferen asiatischen Stämme, zum Schott der Welt werden will. Alle Anzeichen deuten mit Bestimmtheit darauf hin, daß das englische Cabinet nicht gefonnen ist, der afghanischen Frage eine ruhige Entwicklung zu gönnen. Die Presse schürt die nationale Aufregung und veröffentlicht Details, welche das Verhüllen Schir Ali's ganz besonders demüthigend für England erscheinen lassen. Daß die verächtliche Weise, in der die „Times“ von dem „kleinen“ Kriege mit Afghanistan spricht, nicht so ganz gerechtfertigt ist, lehrt ein Rückblick auf die Verwicklungen Englands mit Afghanistan vor ca. 40 Jahren. Damals hatten die in das Bergland eindringenden anglo-indischen Heere zwar nicht von den Waffen der Feinde, wohl aber unter den Schwierigkeiten des Marsches durch die Bergpässe außerordentlich zu leiden und fanden auf dem Rückmarsche, umringt von sie auf Schritt und Tritt bekämpfenden wilden Horden, in eben diesen Pässen

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Vorschriften des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 und nach Maßgabe der hierzu erlassenen Königlich Sächsischen Ausführungs-Berordnung vom 20. April 1875 machen wir hierdurch Folgendes bekannt:

- 1) Die Stadt Leipzig bildet einen selbstständigen Impfbezirk, für welchen jetzt Herr Stadtmundarzt Dr. med. Blasius als Impfarzt, sowie die Herren Militärarzt a. D. Kraft und Dr. med. Schellonberg als Hilfsärzte verpflichtet worden sind.
- 2) Das Impflocal befindet sich in dem alten Nicolai-Schulgebäude am Nicolaitirchof.
- 3) Dasselbe finden die öffentlichen Impfungen von hier anfallsigen Kindern regelmäßig Mittwoch und Freitag von 3 bis 5 Uhr Nachmittags von Freitag den 28. laufenden Monats ab bis Ende September dieses Jahres ununterbrochen statt. Dasselbst sind auch die Impflinge je an darauffolgendem Mittwoch beziehentlich Freitag zur Revision vorzustellen.
- 4) Im Laufe dieses Jahres sind der Impfung zu unterziehen:
 - a. diejenigen Kinder, welche im Jahre 1877 geboren worden.
 - b. welche in den Jahren 1874, 1875 und 1876 geboren sind, und im Jahre 1877 der Impfpflicht nicht vollständig genügt haben (erfolgreich geimpft oder wegen Krankheit nicht geimpft).
5. diejenigen Söhne öffentlicher Lehr-Anstalten und Privatschulen,
 - a. welche im Jahre 1868 geboren sind,
 - b. welche in den Jahren 1863, 1864 oder 1865 geboren sind, und im Jahre 1877 der Impfpflicht nicht vollständig genügt haben (erfolgreich wieder geimpft oder wegen Krankheit nicht wieder geimpft).
- 6) Alle diejenigen Einwohner sind berechtigt, ihre, wie zu 4 unter 1. und b. bemerkt, impfpflichtigen Kinder dort unentgeltlich impfen zu lassen. Ebenfalls wird unentgeltlich, hier wohnhaften Personen, deren Kinder vor dem Jahre 1874 geboren, aber noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpft sind, die unentgeltliche Impfung dieser Kinder in den vorerwähnten Impfterminen hiermit angeboten.
- 7) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird, ist gleichzeitig ein Bettel zu übergeben, auf welchem Name, Geburtsjahr und Geburtsort des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter deutlich verzeichnet ist.
- 8) Die Eltern der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in §. 14, Abs. 2 des Impfgesetzes angeordneten Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Revisionsterminen demnach der Impfung und ihrer Controle zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse hier nachzuweisen. Die mit gedachten Zeugnisse sind in den Impfterminen aufzuweisen.
- 9) Wegen der Anberaumung der Impf- und Revisionstermine zur Wiederimpfung beziehentlich Controlle der oben unter 4. 1. und b. gedachten impfpflichtigen Söhne wird an die Schulpflichtigen besondere Weisung ergehen.
- 10) Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1878 impfpflichtigen beziehentlich wieder impfpflichtigen Kinder und Pflegebefohlenen, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, noch im Laufe dieses Jahres die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen, sowie jedenfalls längstens am 31. December 1878 die vorerwähnten Bescheinigungen darüber, daß die Impfung, beziehentlich Wiederimpfung erfolgt oder aus irgendwelchen Gründen unterblieben ist, auf dem Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 16, vorzuliegen, widrigenfalls sie ohne jede weitere Aufforderung Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haft bis zu drei Tagen zu gewärtigen haben würden.
Leipzig, den 15. August 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi, Kretschmer.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzgesetz vom 5. Juli dieses Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 6. desselben Monats ist der diesjährige zweite Termin der Gewerbe- und Personal-Steuer den 15. September a. c. nach Höhe von vier Fünfteln eines ganzen Jahresbetrags fällig, weshalb die besagten Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert werden, ihre Steuerbeträge für diesen Termin nebst den fälligen Abgaben, welche letztere:

- 1) 50 Pfennige auf je eine volle Mark des ganzen Staatssteuer-Ansatzes bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens drei vollen Mark Staatssteuern und darüber veranlagten Personen, sowie
- 2) 25 Pfennige auf je eine volle Mark des ganzen Staatssteuer-Ansatzes bei den unter 1 nicht mit begriffenen sogenannten Schutzverwandten betragen.

Winnen 14 Tagen an unsere Stadt-Steuerannahme — Ritterstraße 16, Georgenballe 1. Etage rechts — bei Vermeidung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen eintretenden gesetzlichen Maßnahmen, abzuführen.
Leipzig, den 13. September 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi, Koch.

Bekanntmachung.

Die Ausschüttung des Straßendamms der Straße B des nördlichen Bebauungsplanes zwischen der Nord- und Gutzkow'scher Straße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, 2. Etage des Rathhauses Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Arbeiten in Straße B betreffend“ versehen ebendasselbst und zwar bis zum 6. October d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.
Leipzig, am 28. September 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin, Bangemann.

umlagst in der Lage mitzutheilen, daß eine Truppenmacht von etwa 15,000 Mann schon in Peshawar zusammengezogen ist. Man nimmt an, daß dieselbe binnen 14 Tagen auf 35—40,000 Mann verstärkt werden kann. Ueber die Streitkräfte des Emir, der die Zustände in seinem Lande bisher abschließend gegen Fremde mit einem Schleiher bedeckt hat, liegt keine klare Darlegung vor. Mit kleinem Waffen moderner Erfindung soll es ihm nicht fehlen. Ein Geschütz hat er jedoch wohl kaum das Geringste. Tapfer, wegen, schlaue wie die Afghanen sind, aber die Vertheidigungsregeln der Artillerie auf Feldzügen nur im geringsten Grade. Den größten Vortheil ziehen sie aus ihrem von Felsen harrenden, jahrelang unangefochtenen in sich selbst ruhenden wilden Gebiet. Ist der Krieg für den England ganz vorbereitet ist, nicht zu vermeiden, so wird wohl der Hauptangriff nicht von Peshawar her durch den überlänglichen Reiter-Pass, sondern von unten durch den Indus aus über Schikarpur nach dem bereits besetzten Quetta und nach Kandahar hin erfolgen, von dem aus es auch einen Weg, und zwar einen bequemeren, obwohl längeren, nach Kabul giebt. Diefelbe zusehends kritische Lage haben über die Befehung von Quetta, als sie zuerst erfolgte, als über eine Thorheit gepöbelte. Der Ruf dieser Maßregel für den Fall eines Krieges hat sich jedoch bekanntlich schon in früheren Feldzügen erprobt. Eine andere Frage ist die: ob England wohl daran thut wegen Quetta's keine vorherige Abkunft mit Schir Ali zu treffen. Mehr als ein Fehler ist in Bezug auf die Behandlung des Afghanen-Daupingens allerdings begangen worden. Nachdem sich jedoch die

Die israelitische Religionsgemeinde Gottesdienst

Israelitische Religionsgemeinde Gottesdienst

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten

Das 2. Telegraphenamt

Städtisches Museum

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Städtisches Theater

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Chinesische Theatervorstellung

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Neues Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Carola-Theater

Kgl. Bezirksgericht Leipzig

Kgl. Bezirksgericht Leipzig

Kgl. Bezirksgericht Leipzig

Kgl. Bezirksgericht Leipzig

Auction

Auction

Auction

Auction

Auction

Auction

Auction

Auction

Verkauf von Wein-Anhang

Verkauf von Wein-Anhang

Verkauf von Wein-Anhang

Verkauf von Wein-Anhang

Verkauf von Wein-Anhang

Eine große Partie reinwollener Diagonale in allen Farben Meter 1 Mark 20 Pf. (Elle 68 Pf.)

Cachemire, reine Wolle, doppelte Breite, Meter von 1 Mk. 60 Pf. an.
Gemusterte Alpaccas Meter 65 Pf., Elle 38 Pf.

Carl Fischer
früher Heidenreuter & Teuscher
Grimma'scher Steinweg

Winter- Paletots Größe, elegant von 10 Mk. bis 60 Mk. **Jaquets** zu allen Preisen, **Regenmäntel**, neue Façons, von 7 Mark 50 Pf. an.
Flanell-, Filz- und Cheviot-Morgenröcke. Moderne Filz- und Cachemire-Jupons.

Tischzeuge aller gangbaren Grössen. Alexander Krutzsch, Anfertigung von **Damen-Wäsche,** Mauricianum, 1/2 Treppe hoch - Grimma'sche Strasse No. 16.

Oberhemden, Militairhemden, Nachthemden, Unterhemden, nur nach Maß angefertigt unter Leitung des Schneiders der früheren Firma Pröfchel & Co.

Verband Thüring. Eisenbahnen.

Rum Gütertarife vom 1. September c. für den rubricirten Verband tritt am 1. October c. Nachtrag I. in Kraft, welcher zum Preise von 0.06 A pro Exemplar bei den Verbands-Expeditionen käuflich zu haben ist. Letztere ertheilen auch Auskunft über die im Nachtrage enthaltenen Ausnahmefälle für verpackten Spath und die sonst eintretenden Tarifänderungen.

Ortzeit, den 24. September 1878.
Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, als ausschließliche Verwaltung.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Mit dem 1. October ex. tritt der Nachtrag I zum diesseitigen Local-Güter-Tarif in Kraft. Derselbe enthält Abänderungen des Betriebs-Reglements, des Tarifs für Neben- und Nebenfahrgebühren, sowie neue bzw. abgeänderte Frachttarife und ist durch unsere Expeditionen zu beziehen.

Berlin, den 23. September 1878.
Die Direction.

Fortbildungsanstalt.

Unterrichtsfächer: deutsche, lateln., franz. u. engl. Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik etc. - Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. Prospeete gratis. R. Rost, Director, Nicolaistrasse 37, I. Et.

Vorbereitungs-Cursus für Baugewerkschulen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, einen Vorbereitungs-Cursus für Baugewerkschulen einzurichten. Diejenigen jungen Leute, welche sich an demselben beteiligen wollen, werden hierdurch veranlaßt, sich spätestens bis zum 1. October d. J. in der Buchhandlung für Baugewerke 'Firma Köster & Schirmer' Schulstraße 5, hier, anzumelden, wo ihnen auf mündliche Anfrage (auch Sonntags) Näheres mittheilt werden wird. C. F. Krollmann, Baumeister und Lehrer an der königlichen Baugewerkschule zu Leipzig.

Körner'sches Institut

für Knaben nebst Pensionat und Halb-Pensionat hat die Berechtigung zur Aufnahme von Reifezeugnissen für den Einjährig-Freiwilligen-Unterricht, besteht aus 4 Elementar- und 5 Realclassen, und nimmt Knaben vom schulpflichtigen Alter an auf. Anmeldungen für Michaelis erdnen außer Mittwoch und Freitag täglich, auch Sonntags von 10 und 1 Uhr. Leipzig, Eilertstraße 46, I. Julius Körner, Dir.

Erziehungsanstalt und Pensionat, bisher Inselstrasse 1d.

Die wachsende Ausdehnung der Anstalt erforderte eine Verlegung in erweiterte Räume und es befindet sich dieselbe daher jetzt **Thalstrasse 32, an der Johanniskirche.** Der Wintercursus beginnt am 7. October. Aufgenommen werden Mädchen jeden schulpflichtigen Alters. Anmeldungen von 12-1 und 3-4 Uhr. Thekla Spann geb. Weber.

Marggraff'sche Kindergärten.

Eisenstrasse 39. Seiger Straße 33 (Tivoli). Saundbrücken 11 (Kleins Fankenburg). Neue Anmeldungen werden jeder Zeit entgegengenommen. Junge Mädchen finden zum Erlernen der Kindergärten-Praxis Aufnahme. (R. B. 505.)

Adolphine Wendt

Universitätsstrasse 21. Eleg. u. einfache Hüte. Lager neuer Hüte in **Getragene Filz- u. Sammet.** Hüte in Filz u. Sammet werden wie neu umgearbeitet. Reichste Auswahl, neueste Formen. Billigste Preise.

Putz und Modewaaren von Emilio Buchholz, Schuhmachergässchen Gew. No. 10.

Dierzu sieben Beilagen und zwei Extrabeilagen, betr. den achten rheinischen Trauben-Druck-Honig von W. G. Zickenheimer in Mainz und Edition Steingraber, classische und neue Musikwerke in großen Prachtanfagen.

30 Bändch. Jugendbibliothek

von Ferd. Schmidt. Mit Bildern von Hofmann, A. Burger, G. Bartsch und Andere. Gartonirt & Bändchen Statt 75 A für nur 4 45 A.
Alle 30 Bändchen zusammen genommen **Statt 22 A für nur 9 Mk.** Zu haben Universitätsstraße 29, bei **Franz Ohme.**

Statt 4 A für nur 1 A 50 A
4 Bände Lemme, Criminalbibliothek, circa 800 S. Text m. vielen Illustr. C. Friedr. Jacob, Neumarkt 8, Schumanns Hof.

Statt 1 A 50 A für nur 50 A
Ter Mensch und sein Geschlecht, zu haben bei C. Friedr. Jacob, Neumarkt 8.

Wohnungs-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage nach Leipzig überfiedelnd, beehre ich mich, den Herren Bandwirthen solches mit dem Bemerkten mitzutheilen, daß ich nach wie vor Drainage-ausführungen und Wasserleitungen, wie die erforderlichen Vorarbeiten dazu übernehme und mich hierdurch angedeutlich empfehlen halte.
Leipzig, Hobe Straße Nr. 7, II, den 27. September 1878. Johann Sontzen.

Dr. med. Gleichner wohnt Gr. Fleischergasse Nr. 8-9. Sprechstunden 9-3 Uhr.
Seine Wohnung befindet sich Leingstraße Nr. 15, 3. Etage.

A. Fleischhacker. Von der Reise zurück
Dr. med. Kothe, Spezialarzt für Nerven, Kröpfe u. Schilddrüsen.

Zahntechn. Institut Reichstr. 4, II. Eine Schuhmachern. 10. Mein Atelier und Wohnung befindet sich jetzt Theaterplatz Nr. 1, großes Blumenberg.

F. O. Schütz, Zahnkünstler, früher Gaisstraße Nr. 18, Tuchhalle.

Zahnarzt O. Wirth Plauenischer Hof, Tr. A, III. Sprechstunden früh 8 bis 6 Uhr Abend.
Sämtliche Zähne, Plombirungen etc. N. Grünberg, früher B. Schwarze, Johannisstr. Sonntagplatz 19, II.

Ein Student des Medicinist in hohen Semestern ertheilt Privatunterricht gegen billiges Honorar. Adressen erbeten sub R. 8 Expedition dieses Blattes.

Theilnehmer, Knaben, zu einer Privatzeitungsreise für Anfänger gesucht. Bismarckstraße 34, part. von Mahr.

Sichere Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen in allen als auch einzelnen Fächern gegen mäßiges Honorar. Adressen unter G. A. in der Filiale dieses Blattes, Königplatz Nr. 17, erbeten.

Extra-Blatt.



Die ergebene unterzeichnete Fabrik des berühmten, anerkannten rheinischen Trauben-Druck-Honigs
Erbeinrichen Trauben-Honigs
bezieht sich hiermit auf das sammtliche Exemplare der vorliegenden Nummer des Leipziger Tagesblattes beigefügtes Extra-Blatt bezüglich der rühmlich bekannten, unübertrefflichen Eigenschaften ihres seit 12 Jahren von allen vortheilhaftesten Apothekern, Bergleuten, Chemikern und unabhängigen Werturtheilungen gelehrter Personen aller Stände ausgezeichneten Trauben-Druck-Honigs aufmerksam zu machen, mit dem Bemerkten, daß die hier näher bezeichneten, ausdrücklich von uns autorisirten Depots den acht rheinischen Trauben-Druck-Honig zu Fabrikpreisen à 3 A, 1.50 A und 1 A per Flasche nebst Gebrauchsanweisung abgeben und Privatbestellungen von auswärts mit umgehender Post ausführen:

Fabrik von W. Zickenheimer in Mainz, Verkaufs-Niederlagen zu Fabrikpreisen:

in Leipzig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **R. H. Panfoko, Engel-Apothekere,** Markt 12, ferner bei Herrn Apotheker Theod. Schwarz, Eisen-Apotheker, Marktstraße 17, Apotheker W. Friedländer, Altes-Apotheker, Reiser- und Simeonstrassen-Ecke; Apotheker H. Paulsson, Friedrich-Apotheker, Ecke der Rumboldt- und Johannisgasse; Apotheker Dr. Lössner, Löwen-Apotheker, Grimma'sche Str.; Apotheker Ge. Töls, Salomon-Apotheker, Grimma'sche Str.; Apotheker Konpart, Hof-Apotheker zum weißen Adler, Dammstraße; Apotheker Dölling, Marien-Apotheker, ferner in Schönefeld bei Herrn Apotheker Dr. Blauer, Stern-Apotheker; in Wehlitz bei Herrn Friedr. Lazer, in Taucha bei Herrn Wilh. Lindner; in Zwenkau bei Herrn Eduard Kraus.

Gicht, Rheumatismus und deren Folgen.

Einem geehrten Publikum von Leipzig und Umgegend zur gef. Nachricht, daß ich der Aufmerksamkeit meiner weltberühmten und geehrten gelehrten Flusssableitungs-Gichtkuren
Herrn Paul Schwarzfeger in Leipzig, Bayerische Straße 97, I. übertragen habe, von welchem die Reiten nur allein zu dem offerirten Preise zu haben sind.
Verlag SW., Straßburger Str. 29. **E. Winter,**
Sicherste Hilfe bei
Gicht, Rheumatismus und deren Folgen.
Auf Obiges höflich mich beziehend, halte ich zur Entnahme der berühmten „K. Winter'schen Gichtkuren“ - per Stück 10 A - mich bestens empfohlen und beifüge Prospeete gratis.
Paul Schwarzfeger, Leipzig, Bayerische Straße 97, I.

Panzer-Corsets

(R. B. 191.)
Hauptstädtlich 1. Klasse
Damen passend
A 8.50 bis 12.00
sowie
langweil. Corsets
A 4.50 bis 6.11.
Brüsseler Fabrikat
solid gearbeitet
und
vorzüglich sitzend
empfehlen
in reicher Auswahl
Gustav Köhler Wäsche-Fabrik
Ecke der Klostergasse und des Theaterplatzes.

Karl Grubbe, Auerbachs Hof. En gros. En detail.

Spezialität in Vasen, Figuren, Majoliken, Decorationen, Kunsttischen und Pariser Blumen.
Falence-Cachepots und Körbchen mit Eisenblechglasur und Blechbeschlagen.
Die Porzellan-Figuren: „Hagen“ u. „Brühilde“, „Siegfried“ u. „Kriemhilde“ aus Wagner's Nibelungen. (R. B. 483.)
Viele Novitäten der Porzellanbranche.

Die Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende

(begründet von Director Georg Doogos)

Beginnt den Unterricht in dem bevorstehenden Wintersemester Montag den 14. October, den (für Unbemittelte kostenfrei) Vorunterricht im Französischen und Englischen an eben demselben Tage. Anmeldungen (auch in den Abendstunden) werden vom 12-1 und 6-7 Uhr in der Anstalt, Hauptstraße Nr. 7, im Stern, Mittelgeb. 1. Etage, angenommen. Prospekte gratis.

*) Tageslohn und vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden. — Die seit 10 Jahren bestehenden Abendcours umfassen den Unterricht in: Kaufm., Rechnen, Contorarbeiten und Buchführung, Buchführung, deutsche Handels-Correspondenz, Kalligraphie und Stenographie. Dr. Kleis, Director.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Folgende am 1. October a. e. fällig werdende Anleihecoupons und ausgeloste Anleiheobligationen werden bei der Casse der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, sowie in ihrem Auftrage bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau — jedoch in Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr bis auf Weiteres eingelöst

A. Anleihe-Coupons:

- der Böhmisches Nordbahn } zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
Buschtiebrader Eisenbahn }
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (bis 21. Oct.),
Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn (bis 15. October),
Oberschlesischen Eisenbahn (bis 31. October),
Rheinischen Eisenbahn (bis 31. October),
Ostrian-Friedländer Eisenbahn (à Mk. 172),
Stadt Halle,
Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn, Em. 1875 (mit Mk. 10)
do. do. Em. 1872, zum jeweil. festgef. Silbercours,
Süddeutschen Bodencreditbank in München,
Südöster. Lombardischen Eisenbahn (mit Mk. 5.60),
des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins,

B. Ausgeloste Obligationen:

- der Rheinischen Eisenbahn (bis 31. October),
Oberschlesischen Eisenbahn (bis 15. November),
Stargard-Posener Eisenbahn (bis 31. October),
Süd-Nordd. Verbindungsb., Em. 1875 (mit Mk. 400),
do. do. Em. 1872, zum jeweilig festgef. Silbercours,
des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

Leipzig, den 26. September 1878.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Geschäfts- und Vergnügungs-Reisenden

empfehlen wir die Versicherung von Reiseeffecten durch den Rheinisch-Westfälischen Lloyd, Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in M. Gladbach.

Versicherungen von Reiseeffecten kosten beispielsweise im Werthe von A 1000 für die Dauer eines Jahres A 5 auf allen Reisen innerhalb Deutschlands, der Schweiz, Frankreichs, Hollands, Belgiens und des cisleithanischen Oesterreichs.

Die General-Agentur des Rheinisch-Westfälischen Lloyd:

Horst Beyer,

in Leipzig, Reichstraße Nr. 47, II., Koch's Hof.

Königsplatz 15, II.

Die Ausstellung alter Oel-Gemälde

ist täglich von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr unentgeltlich geöffnet und findet daselbst der Verkauf von Bildern guter alter und moderner Meister statt.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Moschweiblästern, die nie Flecken in den Falten der Kleider entstehen lassen, hält jetzt für Leipzig u. Umgegend allein auf Lager Herr Rudolph Thiesemann, Postamenten-Handl., Grimmaische Str. 81.

Hotel Goldener Adler Frankfurt a/O.

empfehle ich den geehrten Geschäftsreisenden angelegentlich. Das Hotel, von mir seit dem 1. Juli käuflich erworben und geleitet, ist auf das Comfortabelste umgebaut, Küche und Weine exquisit und die Preise den Verhältnissen entsprechend billig.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend empfehle ich mein neu eingerichtetes Fuhrgeschäft zu Hochzeiten, Kindtaufen, Visiten-, Jagd- und Spazierfahrten, und werde ich bemüht sein, mir durch prompte und billige Ausführung der gefälligen Aufträge das Vertrauen zu erwerben und erhalten zu suchen.

Gustav Schulze, Halle'sche Straße Nr. 7, Albersstraße Nr. 32.

Rauchwaren-Auction

Joseph Finkelstein & Co., Leipzig

Brühl 22, Vordergebäude, Mittwoch den 2. October 1878, Vormittags 9 Uhr.

Zur Versteigerung gelangen:

- 5,341 Schwannensäge,
267 Fehrsägen,
136,120 Feil,
16,570 Gabelholz,
29,420 Germetin,
4,195 Weichholz,
300 Kuffische Sägen,
12,940 Gefährte Sägen,
870 Tugend gefährte Rant,
370 Kuffische Hölle,
292 Kuffische,
375 Kuffische gefährte Sägen,
3,960 Baumwurzschweife,
5,000 Kuffische Wisam,
73 Dache,
1,129 Bildlagen,
1,500 Alts,
158 Sibirische Kuchse.

Die Waaren liegen von Sonnabend den 28. September a. e. im Waarenlager Brühl 22, Vordergebäude täglich von Morgens 7 Uhr an zur Besichtigung bereit. Cataloge sind im Comptoir zu haben.

Darmstädter Fohlen- und Pferde-Markt

am 14. und 15. October 1878 mit Verloosung und Prämierung auf dem Viehmarktplatz nächst den Bahnhöfen.

Zu dem obigen Fohlen- und Pferde-Markt ladet das unterzeichnete Comité die geehrten Herren Züchter, Verkäufer und Käufer freundlichst ein.

Ehrenpreise, Geldpreise und Diplome vorgelesen sind. Am 16. October 1878 um 1 Uhr:

Verloosung

von Pferden und Fohlen, Pferde-Geschirren, Fahr- und Reit-Requisiten im Gesamtwerte von 26,000 Mark.

Gewinne: 30 auf dem Markt angekaufte Pferde und Fohlen im Gesamtwerte von 19,500 M., 470 andere Gewinne im Werthe von 10-250 M. und im Gesamtwerte von 6500 M.

Den Loosvertrieb hat Herr General-Agent Carl Haule in Darmstadt übernommen. Pferdemarkt-Comité. Haas.

Zinsen-Zahlung.

Am 1. October ab werden an meiner Coupon-Casse in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr die fälligen Coupons nachstehender Effecten im Auftrage der betr. Regierungen resp. Gesellschaften kostenfrei ausgezahlt:

- 1) *Halle'sche 4 1/2 proc. Stadt-Anleihe,
2) *Kurfürst Friedr. Wilh. Nordbahn 4 proc. Eisen-Oblig. (Hessische),
3) Norddeutsche Grundcreditt. 5 proc. Hypotheken Anteil-Scheine,
4) Münchener Vereinsbank Pfandbriefe,
5) Rheinischer Kreis-Obligations (bis 9. October),
6) Preussische 4 proc. Staats- und 4 1/2 proc. consol. Anleihe,
7) Köchl. Landwirthschaftl. Creditvereins-Pfandbriefe.

- 8) Lombardische 3 proc. Obligationen,
9) Oesterreichische Gold- und Silberrente,
10) *Kuffisch-Englische Anleihe sowie alle in österreichischen Silbergulden zahlbaren Coupons österreichischer Provinzialen.

*) Hierdon auch die verloosten Stücke.

Leipzig, den 24. September 1878.

H. C. Plaut.

Advertisement for Russian-Turkish war plans and the Orient, featuring an illustration of a steamship and text about Carl Kiesel's travel agency.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

Das Wintersemester beginnt am 8. October. Prospekte gratis. Gef. Anmeldungen erbitet sich Director Gustav Wagner.

Grubenräumen am Tage

Oeconomie

Färberstrasse 8.

Asche wird pünctlich geräumt.

Kehricht wird pünctlich geräumt.

Kunst-Ausstellung!!!

Georgenhalle, Goethestraße Nr. 4.

Auch während der höchsten Verhältnisse sind die Kunstausstellungen von J. M. Grob in Leipzig-Entzsch eine große Sammlung der vorzüglichsten Delen- und Gemälde, in eleganten und soliden Rahmen, wozu viele Neuheiten (Copien berühmter Meister) zum Verkauf angesetzt, wozu Kunstfreunde besonders aufmerksam gemacht werden.

Den Hausfrauen

empfehle bei herannahender Winterzeit das Weigen der Winterbetten in meiner, Eberhardstraße Nr. 2 (nächst der Nordstraße) belegenen

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Dabei erlaube mir zu bemerken, daß durch das sogenannte „Stimmern der Betten“ wohl die Anlette vom Staub befreit, Keimenwegs aber die Federn gereinigt werden. Der Preis für Reinigen und Desinfizieren (Schutz gegen Rotten) beträgt der vollständige Gebett 1.50 bis 1.80. Auch übernehme ich das Waschen der Julette, wofür nur die Ausgaben berechne. Auf Wunsch lasse die Betten ab- und anfahren.

Alfred Schumann, Eberhardstraße Nr. 2.

Durch Ruster- und Markenhaus gegen Veräufschung geschützt.

MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)

von Julius Schaumann,

Besitzer der landwirtschaftlichen Apotheke in Eudora.

Nach dem Ausspruch medicinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blatreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darm-Katarrh und deren Folgen, als: Heberschlag an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Ausdehnungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidal-Verleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Jähliches Aussehen, Abmagerung, Bleichheit und Mangel. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüths-Berührungen.

Die „Medicinische Wochenschrift“ Nr. 16 vom April 1878 schreibt: „Das Magen-salz aus der Eudoraer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungs-Beschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und Jeder, der weiß, wie gerade gesunde Verdauung das Wohlfinden des Menschen beeinflußt und den ganzen Körperszustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Rux ebt zu beziehen bei den Herren Berndt & Comp., Drogen-Geschäft in Leipzig, Grimma'sche Straße 28. Preis per Schachtel 1/2, A Versandt von mit-bekannt & Schachteln gegen Nachnahme.

Keine Krankenbehandlung

gibt so vorzügliche Erfolge als die Behandlung nach den Grundsätzen der wahren Naturheilkunde ohne Medicinverwendung. Die Heilungen sind immer gründlich, nie Schinerfolge. Ich behandle, besuche und behandle Kranke in jeder Krankheit nach diesem von mir seit 20 Jahren geübtem System ausdauern-lähig und gebe zu dauerndem Bestehen die besten Mittel an. Gewöhnlich genügt eine ausführliche Beratung, um Heilung herbeizuführen, also auch in finanzieller Beziehung höchst beachtenswert. Daß eine so tief in viele be- lebende Verhältnisse einschneidende Lehre auch heftige Gegner findet, welche diese aufklärende, humane Wissenschaft herabzusetzen bemüht sind, wird keinen Befähigten abhalten, deren Grundsätze kennen zu lernen. H. A. Koltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 16, I., wofolbst auch vollständige Lehr-bücher, 3. Aufl. 8 A zu haben. Preis 12-4 Ubr.

Löslicher Entölter Cacao

von C. G. Gaudig Nachfolger Leipzig.

Stückbüchsen von 1/2 Kilo Netto-Inhalt 1 A 3.80, 1 A 1.80, 1 A 1.-

Dieses Cacaopulver, aus den feinsten Cacaosorten präpariert, ist in kochendem Wasser sofort löslich und genügt 8 Gramm derselben zur Bereitung einer Tasse wohlschmeckenden, nahrhaften und leicht verdaulichen Getränkes.

Niederlage bei Herren:

- Albert-Apotheke, Peterstraße.
- H. F. Bass, Weißstraße.
- C. F. W. Breitung, Heiser u. Bindmstr.
- G. Baekhaus, Sternwartenstraße.
- F. Blarowsky, Eisenstraße.
- Engel-Apotheke, Markt.
- Gustav Gaenzler Nachf., Dred. Straße.
- G. A. Glitzner, Sternwartenstraße.
- Gustav Günther, Ritterstraße.
- Gustav Herrmann, Fleischergasse.
- Gustav Juckauf, Dainstraße.
- Richard Krüger, Grimma'sche Straße.
- F. Wih. Krause, Ratharinenstraße.
- H. H. Lorenz & Co., Grimm. Steintweg.
- Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße.
- Julius Lasse, Landauer Straße.
- Herrn. Lenz, Hofplatz.
- Gustav Markendorf, Universitätsstraße.
- Pezold & Fritzsche, Burgstraße.

- Em. Richter Nachf., Schützenstraße.
- B. Röhmild, Friedrichstraße.
- F. V. Schöne, Querstraße.
- Salomons-Apotheke, Grimm. Straße.
- Leopold Schauer, Peterstraße.
- Julius Schirmelster, Körnerstraße.
- F. Schönburg, Dumboldstraße.
- E. Thorschmidt, Reichstraße.
- Ludwig Wagner, Bindmühlenstraße.
- Herrn. Wilhelm, Rankhäder Steinweg.
- Bruno Wohlfarth, Frankfurter Straße.
- Gustav Zehler, Rindberger Straße.
- Apotheker L. Roderer, Connewitz.
- Apotheker E. Giesing, Eutritzsch.
- Oscar Hüttig, Gehlisd.
- Berth. Stiehl, Lindenau.
- Apotheker Arno Weyrauch, Plagwitz.
- Johannis-Apotheke und Franz Höbner, Neubitz.

Chocoladen

von C. G. Gaudig Nachfolger Leipzig.



Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht,

Reventivische, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte Fichtenadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Krankenmengen garantiert ist, in 1/2, 7/8, und 15 Pf. Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaistraße.

Adalbert Hawsky

in Leipzig.

Spielwaaren - Fabrik.

Lager in- und ausländischer Spielwaaren

Fabrik von Illuminations-Laternen,

Musteraufstellung und Engros-Lager:

Neumarkt 9, 1. Etage.

Detail-Geschäft: Grimma'sche Straße 14.

Gustav W. Seitz (Carl B. Lorek), Hofplatz 16, dem Museum gegenüber.

Große Auswahl von Kunstgegenständen, besonders geeignet als

Schmuck für das Haus

und als Festgeschenke

zu Hochzeiten- und Jubelfeiern, Geburtstagen u. s. w.

zu festlichen und billigen Preisen.

Rupferstiche, Photographien u. Chromo-

graphien in goldenen, schwarzen und

Naturrahmen.

Gruppen, Figuren, Wägen in Biscuit,

mit und ohne Postamenten, Consolen und

Consolrahmen.

Biscuit-Reliefs mit und ohne Rahmen,

Smalle- und farbige Photographien in

Rahmen.

Terracotta-Basen und Schalen,

antik und modern.

Brachialbums und Brachwerke,

undecorirte Holzgegenstände und Terra-

cotta zum Bemalen und zu Spritzenarbeiten.

Vorlagen dazu aller Art.

Es wird ergeblich eingeladen, die aus-

gestellten Gegenstände in Augenschein zu

nehmen. Das Local ist auch über Mittag

geöffnet. Kataloge werden franco unter

Kreuzband zu Diensten.

Berlag von

Otto Wigand in Leipzig.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Das Nibelungenlied. In's Reu-

übertragen von G. O. Wachs. Mit

Holzschnitten nach Originalzeichnungen

von Ed. Wendemann und J. Hüner.

1. Aufl. 4^{te} 1848. In Carton 30 A

Die Nibelungen. In Prosa über-

setzt, eingeleitet

und erläutert von Johannes Herr.

Mit 45 Bildern, gezeichnet von Ed.

Wendemann, J. Hüner, K. Reibel

und R. Stille, geschnitten von Braun,

Bäcker, Dessauer, Kreßmar, Mey-

er, Hübner, Ungelmann und Vogel.

2. Aufl. 4^{te} 8 A, gebunden 3 A 60.

Holzausgabe (ohne Illustr.) 2. Aufl.

1 A 50

Die Neltene Edda (Sämundar

Edda) über-

setzt und mit Erläuterungen versehen

von Vodo Bengel. Eleg. cartonnirt.

Preis 8 A

Statt 6 Mk. für nur 2 Mk.

Sandler, Gricht. Industrie-Verkehen der

Provinzen Schleiens, Sächsen, Oester-

Preussens, Hannover und Schleswig-Holstein

mit Vauenburg. Ein geographisch-merkwür-

dich-historisches Handbuch der Leistungs-

fähigkeit der gesammten Industrie. Nach

amtlichen und authentischen Quellen bis

auf die neueste Zeit ausgenommen u. s. w.

(Leipzig, 1878.) broschirt. Gros Quert.

Zu haben Universitätsstraße Nr. 20 bei

Franz Ohme.

Jeder Haushaltung ist zu empfehlen:

Die Kartoffelkuche.

Enthaltend 275 Kartoffel-Recepte.

Von C. Kämlicher. 4. Aufl. Preis 75 A.

Broschirt bei Otto Kloss, Universitätsstr.

Im Verlag von

H. Meißner, Leipzig.

Import

Paris

besonderer

Spezialitäten

Verschieden-Preparat

verpackt in Metall-Boxen

je 1/2 Antheil. Zahl. Zusend. u.

in London. Special-Preis. gut

zu haben bei

Dr. Apotheker Vorberger's

Hühneraugen - Pflaster

fertig getrocknet, befeuchtet über Schmerz

und Hühneraugen, der Emt 50 A in

Leipzig in der Salomonis- und

Hilbert-Apotheke.

Spezialität eleganter

Kinder-Garderoben

für Knaben

und Mädchen

bis 16 Jahren.

C. Sussmann.

Grimma'sche Strasse 37.

(R. B. 465.)

Möbels

Spiegel u. Polsterwaren empfiehlt in grosser Aus-

wahl billigst, auch ist mein Magazin Sonntags geöffnet.

F. Hennicke, Peters-

straße 16, 1. Etage.



LEIPZIG-PLAUENSCHER HOF PROMENADENSEITE

Elegante, solide und billige Neuheiten in Stoffen und Confectionen.

Gebrüder Frank

Brühl 76, Plauenscher Hof

Vorsterre und 1. Etage

empfehlen ihr großes Lager in wollenen und baumwollenen Strumpf-

waaren, als: Jacken, Hosen, Camisols, Strümpfe, Socken, Handschuh-

und Tuchhandshuhde u. s. w. bei billigster Preisvertheilung.

Die Hemd- und Wasch-Knöpfe-Fabrik

von Fr. Berkes in Grolmsfeld 3/4 Gotha

macht besonders auf die neuen Stern-Victoria-Knöpfe aufmerksam.

Haupt-Markt 9, Sudenstraße Nr. 6 und 9.

Georg Printz & Co. aus Aachen,

Nadelfabrikanten,

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Erhard & Söhne

(R. B. 423.) von Schwäb. Gmünd.

Fabrik

von Galvanoplastik und Bronze-Waaren.

Königsplatz Markt 17, 2. Etage nach vorn.

Ausverkauf der Restbestände

P. Buchold's Concursmasse

findet bis 2. Oct. noch im alten Local der früheren Firma Grimmische Strasse 36 sowie auch Petersstrasse 24 im Keller statt.
Noch vorräthig großes Lager in Winter-Mänteln, einfach und elegante Regen-Mänteln, Selbst-Umhänge zu ausserordentlich billigen Taxpreisen.



Plassava-Besen

für Straß- und Barb., sowie Bürsten offerirt die Dampf-Plassava-Warenfabrik von
Gebr. Sauerbier, Wolgast.
Musterlager: Permanente Muster-Anstaltung von P. Fomsky, Leipzig, Markt Nr. 2, 2. Etage.

Partiewaaren en gros.

Sieben große Posten feine seidene Damen-Lavallières erhalten, St. Etienne-Fabrikat, bei **M. M. Catz** aus Crefeld.
Zur Messe: Katharinenstr. 15 parterre.

C. H. Reichert Spiegel- u. Rahmenfabrik

27 Gaisstraße 27.
Eigene Vergolderei und Glaserei. En gros — En détail. Neue billige Preise.

Grosser Strickgarn-Ausverkauf.

Ein großer Posten woll. Strickgarne, bestehend in 14er, 16er, 20er und 24er soft, 20er und 24er hard sollen in
Posten billigst verkauft werden
Nicolaisstrasse 10, I.

Mein Garn-, Zwirn- und Seiden-Lager befindet sich
Nicolaisstrasse 19, I. Th. Münzing.

Export. Amerikanische Export.
Stuhl-Fabrik von Wilhelm Hertlein.
Stühle, Bänke, Sessel mit perforirten Holz-Journier-Eigen, ein unübertrefflicher, unzerwähliger Sitz für Hochgelehrte, Reparaturen nach Maß notwendig.
4 Wandbüchsen 4.
Fabrikations-Specialität: Tische, Stühle, Bänke, für Privaten, Cafés, Hotels und Restaurationen.

Société des Manufactures de Glaces Rue Jericho Brüssel

Cristalleries du Val St. Lambert Belgien

Musterlager von
Cristall- und Hohlglaswaaren
Hôtel de Russie, Zimmer No. 8, 1. Etage.
Verleiher Jean Marie Swertz.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten in Steinschönau u. Franzistabütte, Böhmen, empfehlen ihr reichhaltiges
Musterlager von Petroleum-Lampen.
Grimma'sche Strasse 24, 3. Etage.
Partiewaaren en gros u. Export in
Seidenwaaren, Sammet, Schürzen u. Cravatten, Hüte, Schürzen u. Foulards, Seiden, Sammet, Haube- und Besatzbändern, Coupons-Sammet u. s. w.

M. M. Catz aus Crefeld

während der Messe Katharinenstrasse 15, parterre.
Die Generalagentur für Rußland und Polen habe ich Herrn B. Dingacz aus Crefeld übertragen.

Carl Spitzer, Gablonz a/N.

Glasfabrik, Glasperlen, Glasnäpfe u. Kristallwaaren-Verzierung.
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 2, 1. Etage.

Prämirt auf allen Weltausstellungen.



Ausstellung
J. C. König & Ebhardt'scher
neuer
Original-Extra-Einbände
Markt No. 13.

Der Kaiser-Trant

rationaler, vertheilender Kaiser-Trant.
(1348) Etangendorf b. Wülfen, 6. 7. 78. — Nachdem meine Frau über ein halbes Jahr als Unterleibsfranke darniederlag, ist sie durch den Gebrauch Ihres Kaiser-Trants wieder hergestellt. (Bestellungs.)
Karl Hermann Dieck
(1361) Wilsch b. Wend. Barnom, 10. 7. 78. — Meine Schwiegermutter sowie mein Mädchen, welche Beide dem Tode nahe waren, habe ich Ihrem Kaiser-Trant gerettet. (Bestellungs.)
H. Rühro, Caroussel-Gelehrter aus Wendorf b. Wittenberge.
(1361) Goshfelden i. Gh., 16. 7. 78. — Seit fast drei Jahren bin ich krankhaft, auch ist eine Seite meiner Lunge angefüllt. Nach dem Gebrauch Ihres Kaiser-Trants hat der starke Husten nachgelassen, und befinde ich mich im Ganzen bedeutend wohler. (Bestellungs.)
Joseph Augier
(1404) Frankfurt a. O., 12. 8. 78. — Da meine Frau circa 15 Jahre an offenen Fuß litt und keine Hilfe fand, bezog ich Ihren Kaiser-Trant, um diesen als Umschläge zu gebrauchen, wodurch ich in circa vier Wochen die arge Heerde hatte, meine Frau von ihrem Leiden vollständig befreit zu sehen, daher empfehle ich dieses Hausmittel allen ähnlich Leidenden. **E. G. Bohr, Schneidermstr., Tuchmacherstr. 9.**
Die Flasche Kaiser-Trant-Extract zu 3-4 Mal soviel Wasser kostet 2 A, 5 Flaschen 8 A, und ist nur allein echt zu beziehen aus der Fabrik: Berlin 80., Weidenbergstraße Nr. 164 durch Julius Oehle, sowie in der Niederlage in Leipzig bei **Aumann & Co., Neumarkt Nr. 6.**

Trunksucht

Wagen- und Unterleibsleiden, heilt auch briefl. nach 24 St. b. Dr. med. Heilmethode Dr. med. Heymann, Berlin SW., Yorkstr. 3.

In 3 bis 4 Tagen

werden frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankh., ferner Schwäche, Pollutionen u. Welsstuss gründlich u. ohne Nachtheil gehoben durch Spezialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, Unter d. Linden 59, 2 Tr. v. 12-11, Mittags. Ausw. mit gleichem Erfolge briefl. Veranlaßt und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit.

J. W. Guttnecht's Bleistift-Fabrik

Stein bei Nürnberg.
Musterlager
53 Nicolaitstr. 53, gegenüber der Kirche.

Joh. Friedr. Osterland,

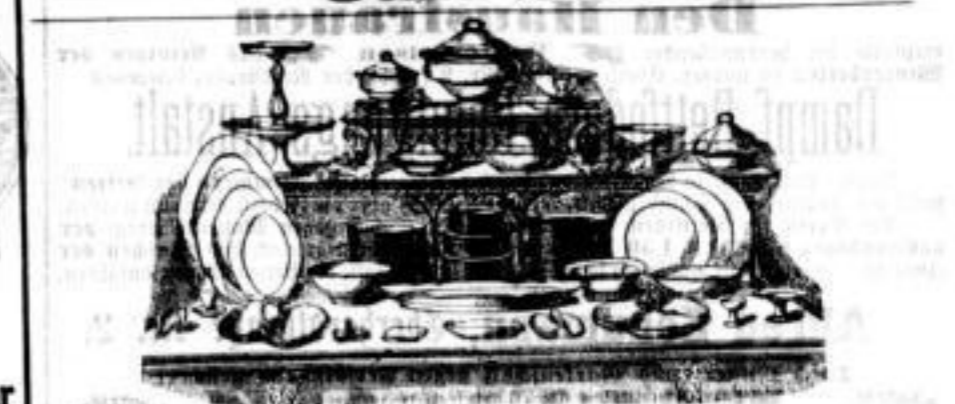
Optisches Institut u. physik. Magazin, Markt 4, Alte Waage, hält größtes Lager von Opern- u. Weisgalätern, Fernrohren, Ferngläsern, Brillen, Alcometer, Thermometer, Barometer etc.



Wer echte schwed. Eisker. - Zündhölzer kaufen will (Marke Hahn) achte auf, darauf, daß seit neuerer Zeit — um Verwechselungen zu vermeiden — die Rückseite jeder Schachtel neben stehende Contra-Marke trägt.
Oscar Rothhold, Universitätsstr. 10.

Musterausstellung

eiserner Bettstellen, Waschtische, Blumen-tische, Blumentopfständer etc. etc.
Augustusplatz 11. Reihe.
Carl Schmidt.



F. B. Selle, Petersstraße 8.

Manufactur decorirter Porzellane, als Speisefervice, Kaffeefervice, Waichservice, Dejeuner, Ausdrucker, Zehnteller, Tassen, Teller, Jardiniere etc. Engros-Lager weißer und bunter Porzellan- und Steingut-Waaren im vollkommnen Sortiment.
Engros-Lager von Spielzeug-Service, Puppenstühlen, Figuren, Majoliken und Eudelithwaaren. Porzellan- und Emaille-Schreibplatten in jeder Form, Größe und Schriftweise bei correcter Ausführung. Engros-Lager englischer und deutscher Wasserleitungsgeläße.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse No. 14.
En gros.
Pariser Neuheiten in **Galanteriewaaren-Handlungen.**
En détail.
No. 14
Grimma'sche Strasse
H. Backhaus.

Ia. Schreib-Copirtinte

zu Fabrikpreisen.
Haupt-Dépôt
der Hann. Contobücher-Fabrik (Edler & Kriese)
Verkauf zu Fabrikpreisen.
Comptoir-Utensilien aller Art.
Copirbücher zu Originalpreisen à Stück von 2 A an.
Copirpressen von Fabrikat mit Buch u. Sub. v. 10.50 an.
Converts in allen Qualit. u. Form, à Wille v. 2 A an bei F. Otto Reichert, (in d. Marie) 42.



Siegel und Packlacke

billigste Engros-Preise.

J. G. Leistner aus Chemnitz.

Goldwaaren-Fabrik.
Specialitäten für Küchen-Magazine.
Musterlager:
Sellier's Hof, II. Etage,
Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße.

Dewhurst's Baumwoll-Nähgarn

Glacé & Six Cord.
Es haben in allen renommirten Handlungen.
General-Agenten für Deutschland, Schweiz und den Norden ein Lager in Hamburg:
Grumbach & Co., Adolphplatz 7, Hamburg.

Engros. Export.

Tire clou. Nail extractor.
Deutscher Patent-Nagelzieher (Kistenöffner)
Alleiniges Dépôt: J. G. Leistner, Chemnitz.
Selliens Hof, 2. Etage, Ecke der Reichs- und Grimm. Strasse.

Streichfertige Fußboden- und andere Oelfarben

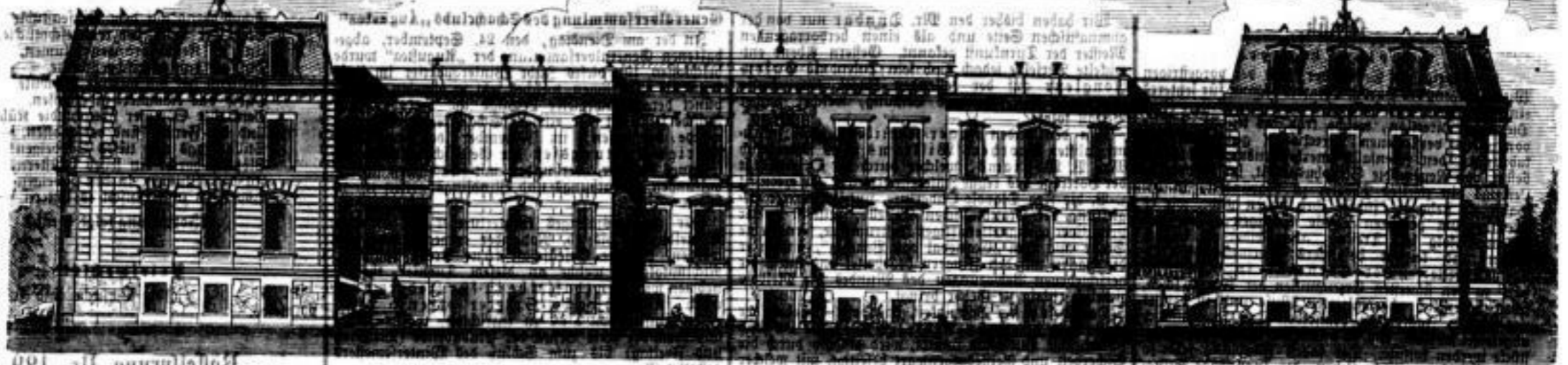
sowie trockene Farben, Lacke, Firnisse, Leim, Stärke, Pinsel, Schablonen etc. empfiehlt in bester Waare Chr. Friedrich Schmidt Nachfolger, Ritterstraße 28, Ecke Brühl

Compagnie des Cristalleries de Baccarat (Meurthe)

während der Messe
reichhaltiges neu assortirtes Musterlager
Auerbachs Hof Nr. 51,
Treppe F, 2. Etage.



SLUB
Wir führen Wissen.



Wer von nächstem Frühjahr an, ankam in städtischen Mietshäusern in nicht sauberen, geruchlosgerichteten, vorstadtlichen Familienhäusern leben will, um dadurch die Gesundheit, das glückliche Familienleben zu fördern, kündige sein Logis vor dem 1. October. Die Logishäuser in Leipzig sind fertig und haben allgemein Beifall, aber die Anzahl der Seiten ist aufzulassen: trotz ihrer Billigkeit bei jeder, eleganten und comfortablem Bauart; trotz schöner, geräumiger und durch Vieles davon bequemer Lage, trotz der besten sanitären Abblaugebedingungen, die es auch wie in England und Amerika dem milder Bewölkerten, sei es Beamter oder Kaufmann oder Gewerter, ermöglichen, sich ein eigenes, unabhängiges, hohes Heim zu errichten, sind einige der 13 Häuser noch unverkauft. Nr. III. kostet 21,000 M und ist für 2 Familien; Nr. V. 35,000 M für 2-3 Familien. Garten zu jedem 1800 M. Ein Schweizerhaus, das auch im Winter benutzbar ist, für 1-2 Familien, an den hohen Aussicht dienenden Wiesen, mit über 3000 M großen Garten, kostet 20,500 M; ein dergl. an der Chaussee 24,000 M. In jedem Grundstück ist ein Handmännchen, Bad, Veranden und Brunnen mit vorzüglichem Trinkwasser, Hypothek 4%; Verzinsung ohne Umstände erlaubt. Nähere Auskunft Leipzig 197, II. Auch werden mehrlährige Mietcontracte bei 5% Rente abgeschlossen. Die Verträge werden im Leipz. Grundbuche vom 1. April 1879 bei sofortigem Contract. Leipzig hat von allen Orten Preussens die geringsten Abgaben und beträchtlich weniger als das deshalb gerühmte Gommern.

K. K. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn.

Im Auftrage lösen wir die per 1. October e. fälligen Coupons und die zur Rückzahlung geänderten Stücke von den Silber-Prioritäts-Obligationen obiger Gesellschaft während des Monats October nebstwiegend in den Vormittagsstunden zu dem jetzigen von der Bahnverwaltung festgesetzten und in unserer Caffee durch Nachfragen im Leipziger Telegraphen-Vertrags-Büro deutscher Erklärung ein. Den Coupons ist ein arithmetisch geordnetes Nummerverzeichnis beizufügen, worin ein unserer Caffee Formulare detailliert werden.
Leipzig, im September 1878.

Feig & Pinkuss,
Behrenstraße 31.

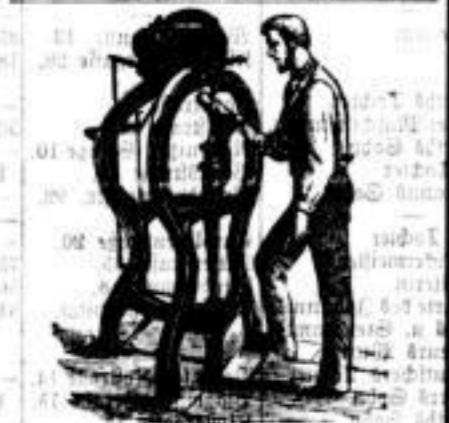
Das **Leipziger Theater- und Intelligenz-Blatt,**
Expedition Neumarkt 39,

wird hiermit Jedermann besonders empfohlen. Abonnementspreis pro Monat nur 75 k incl. Bringerlohn; für auswärtig durch die Post bezogen pro Quartal 3 M.

Um bei dem Heften Wachsen dieses Blattes ein Bergreifen der Stammen zu vermeiden, bittet man Abonnements rechtzeitig aufgeben zu wollen. Alle Redactionellen, sowie förmliche Bestimmungen nehmen Bestellungen entgegen.

Leipziger Copirbücher
FABRIK
Buchdruckerei
Oscar Spertling
LEIPZIG.

Grosses Lager fertiger
Copirbücher
in fein weiss Copirpapier mit Register:
• 500 Blatt in Leinen geb. 4.175
• 800 „ „ „ „ 2.50
• 1000 „ „ „ „ 2.50
Bei 10 Stück von einer Sorte 5 Proc.
Rabatt.
Wiederverkäufer u. Exportirten hoher Rabatt.



Für Schuh-Fabrikanten
Original amerikanische
Macdon-Sohlen-Nähmaschine
und alle Maschinen und Werkzeuge zur
Schuh-Fabrikation.

**Foreign Sole Sewing
Machine Company**
Boston U. S. America.

**Europäische Agentur
Frankfurt a. M.**
Sicherheimer Landstrasse 55.
Robert Müller, Agent.

Manila - Cigarren.
Ein Hamburger Importhaus, Abnehmer.
Wolfsenstr. 14 N. an d. Gr. d. W.
100 St. 3-4 M. billig zu vers.
Cigarren Reichstr. 18, im Hof-Gebäude.

**Lager und Anfertigung
von Geschäftsbüchern
Drucksachen**
für jeden
Geschäfts- und Privat-Bedarf.

**Leipziger
Geschäftsbücher-
FABRIK**
Buchdruckerei
Oscar Spertling
LEIPZIG.

Copirbücher
in fein weiss Copirpapier mit Register:
• 500 Blatt in Leinen geb. 4.175
• 800 „ „ „ „ 2.50
• 1000 „ „ „ „ 2.50
Bei 10 Stück von einer Sorte 5 Proc.
Rabatt.
Wiederverkäufer u. Exportirten hoher Rabatt.

Magazin für Comptoir-Ausstattungen.
Verkaufs-Local:
Nur Markt No. 16.
Café National.

Odontin
mit und ohne Salicylsäure,
angenehmestes Zahn-
reinigungsmittel u. Ver-
schönigungsmittel, u.
erfrischendem Ge-
schmack, in Porzellan-
behältern u. Metall-
büchsen 60 u. 1 M. u.
1/2 M. Fr. Jung & Co.
Grimm, Str. 38.

F. W. Schurath
in Leipzig, Erdmannstr. 3,
empfiehlt seine zweifachen
Kinder-Reliquien
zu billigen Preisen, Bestand
an der Mitten Waage.

Kohlen.

Beste Wischauer Koch-Stücke	81.
„ „ „ „	78.
„ „ „ „	70.
„ „ „ „	70.
„ „ „ „	60.
„ „ „ „	70.
„ „ „ „	72.
„ „ „ „	66.
„ „ „ „	70.
„ „ „ „	68.

per Original-Verpackt, ca. 60 Oectoliter
100 Gr. empfiehlt u. liefert prompt frei
im Keller. P. Thomas,
Sophienstrasse Nr. 19B.

BERLINER ACTIONAIRE.

**Abonnements-Preis 3 Mark pro Quartal incl. Post-Provision,
durch die Briefträger frei im Haus geliefert 3 Mark 25 Pf.**

Ein Förderer solider Capital-Anlage und Speculation, ein Gegner jeden Schwandels, unabhängig in seiner Kritik, zuverlässig, prompt und stehhaltig in seiner Berichterstattung, das ganze Gebiet unseres finanzwirtschaftlichen Lebens:

**Börse, Münzwesen, Bankwesen, Eisen-
bahnwesen, Versicherungswesen, Berg-
und Hüttenwesen, Industrie, Zollwesen,
Anleihen, Geld und Scheine etc.**

umfassend, hat sich der „Berliner Actionair“ bei den Behörden und in den Kreisen der Capitalisten, wie in denen der Börse, des Handels und der Industrie, bisher eine geachtete Stellung erworben und er wird dieselbe, unterstützt durch anerkannt gute Verbindungen, zu erhalten und zu befestigen wissen.

Die auf ähnliche Veranlassung der Reichsbank ausgearbeiteten Verlosungs-
Tabellen und Restanten-Listen des „Deutschen Reichs- und Königlichen Preuss.
Staats-Anleihen“ (Abonnements-Preis pro Quartal 1 M. 50 Pf.) werden nach wie vor
allwöchentlich gratis beigelegt, quartallich auch die Bekannten, von keinem Finanz-
blatt gebotenen vollständigen Inhalts-Verzeichnisse, welche die Zeitschrift zu einem
Jahrbuche für Handel, Industrie und Volkswirtschaft gestalten.
Alle Post-Anstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Rossplatz 6. **Hecht & Koepe** Rossplatz 6.

Fabrik und Lager von Bedarfs-Artikeln für Dampfkegel u. Maschinenbetrieb.

Spezialitäten:
Fabdulation von C. Koepe's überlegendem Wasserfilter, patentirt in Preussen,
Sachsen etc., sowie der zur Kräftigung nöthigen Koble,
Patent-Wasserstandsgläser, Selbstlöser mit Holz und Messinggehäuse, Oel- für
loie Nienenscheidern, Armaturen für Bierdruck-Apparate,
Stets assortirtes Lager sämtlicher technischer Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,
Valentintren Federkitt von Porzellan- in Paris, Prima englische Treib-
Nieren, engl. Robert-Platte und Schanze etc.

Betreter der Firmen:
F. Leroy & Co., London, patent. die Wärme nichtleitende Composition;
Sahs & Cohn, Berlin, Parathicon-Mineral, pat. Composition zur Verhütung des
Rostfleisses.
Carl Knoblauch, München, pat. Universal-Feuerunlösch.

Stahlfedern! Stahlfedern!



in 180 verschied. Sorten, darunter die so sehr beliebten Reichsbank-Federn, Stahlfedern,
Leipziger Wausfedern, Buchfedern, Correspondenz- u. Schulfedern.
Federhalter in 76 verschiedenen Sorten, das Dutzend
von 10 Pfennige an.
Jules Le Clerc aus Berlin.
46. Querbach's Oyl 46.

Robert Friedel & Co.,
Stuttgart und Esslingen,
größte Auswahl feiner Holzgalanterie-Waaren
für Malerei und Sprigarbeiten und
**Bureau-Artikel,
Hainstrasse No. 1, 1. Et.**

J. Goldbaum,
Lederwaaren eigener Fabrik.
Berlin G., Neue Gröndtze Nr. 18.

Musterlager: Grimma'sche Straße Nr. 7, II.
Bimspielwaaren und Kinderseidel
mit Bedarf in schöner Ausführung und großer Auswahl am Markt, 18. Hauptstr.
Bude Nr. 8. J. Alexander, Bimmanufakturfabrikant aus Dresden.

38,000 Exemplant!



Bu den bestbelegten Blättern
Deutschlands gebildet.
Verleger des „Berliner Wespennachrichtungen“:
**Annoucen-Expedition
ADOLF STEINER
HAMBURG.**

**Nähmaschinen-
Fabrik
und Handlung
Bernh. Köhler,
Grimm-
Gasse Nr. 6,
Dresden, Leipzig.**

**Leipzig, Schulstraße 6.
Nähmaschinen**

General-Agentur der Original-Gemein-
schaften, nur vorzüglichste Qualität
unter Garantie, bei billigen Preisen em-
pfehle bestens. Auch neuartige Maschinen
für industrielle oder manuelle Benutzung
unter günstigen Bedingungen.

Bernhard Köhler,
Chemnitz, Lange Straße 6,
Dresden, Wettstrasse 23,
Leipzig, Schulstraße 6.
Reparatur (alle Systeme.)

**Die besten und billigsten
Nähmaschinen
der Welt!**

Nur 15 M.-Mark.
folgt eine exquisite, sehr feine, Gold-
Platte. Unter der in diesem Trichter
garantierten Nähmaschine befindet sich
und bestm. Präzisions-Werk, in welchem
16 Nadeln eingelegt sind, genau auf die
Gewand-Nähmaschine, worfür wir schrift-
liche Garantie leisten. Außerdem erhält
Jedermann eine elegante Nähmaschine
und Sammetstich, große, kleine Nadeln
aus einer feinen Fabrik und haben
früher 25 M.-Mark. wert. Besten-
leistungen gefordert prompt neuen Vor-
druck oder Cassatenschnitt durch die
Abrennstation von Haus & Kann,
Str. 19, Agros Abnehmer erhalten Rabatt.

Caviar.

Wenig bekannt ist das Caviar in vorzüg-
licher Qualität, empfiehlt sich.
Oscar Jessnitzor,
Grimm, Schwim 61, bei Post gegenüber.

Bekanntmachung

Die am 1. October a. e. fälligen Zinscoupons von
 3^o Süd-Nordd. Verbindungsbanke Prior. Oblig. von 1873,
 3^o Südöster. Lombard. Eisenb. Prior. Oblig. von 1871,
 4^o Nürnberger Vereinsbank-Bodeneredit-Obligationen,
 werden an unserer Couponscaffe kostenfrei ausgezahlt.
 Leipzig, 28. Sept. 1878.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Neues Reichspatent.

Closet

mit selbstthätigem Streu-Apparat.

Selbstthätige Desinfection der Excremente.

Einfache Construction. Reparatur niemals nöthig.

Dépôt und Muster bei **Paul Buckisch,**

Wilmanns'sche Straße Nr. 12.

Delfarben

für jeden Anfrich,
 Firnis, sowie trockene Farben,
 Firnis, Lacke, Terpentinöl, Pinsel,
 Leim, Stärke u. empfiehlt billig
Wilhelm Schmidt Jr.,
 Delfarben- u. Ritzfabrik Nordstraße 32,
 Ruhbodenfarben, sehr schnell und dauerhaft trocknend, empfehle freigelegt.



Fener- und diebesichere Cassaschränke

neuester Construction mit Panzer

empfiehlt **R. Thümmel, Poststr. 11.**

Markt 17, Hof. **Gustav Ruhl, Königsbaus.**

Dépôt von Wiener schmied- u. schweißbarem Eisen- und Stahlguss

für Schloffer, Maschinen, Nähmaschinen, Werkzeug und Gewerfabriken, Wagenbauer, Mechaniker, Brückenwagen-Fabriken u. c.



Amerikanische Neuheiten.

R. Belnhauer Söhne, Hamburg.

Leipzig: **Petersstrasse 42, II.**

Musterlager feiner Eisengusswaaren

C. J. Vombach

Frankfurt a. M.

5 Petersstrasse 5.

Hugo Bretsch,

Berlin W., Jägerstrasse 4.

Erste deutsche Fabrik der
 echten Fröbel'schen Spiele und Beschäftigungsmittel für Kinder,
 Holz-Phantasie-Kritzel und Bronze-Griffe für das Tapetieren-Fach. Specialität.

Musterlager: Markt 7. Reibe, Bude 17.

Fabrik u. Lager

Holzgalanterie-Waaren zum Bemalen,
 Spritzapparaten

sowie sämtlichen zur Holz- und Spritzmalerei nöthigen Utensilien.
 Weinmarkt 18 J. Norroschowitz, Kunsthandlung.

Kohlen- und Lastfahren aller Art.
 Bei größeren Frachtposten bed. billiger
 werden besorgt Eisenstraße 13, 2. Etage
 bei Jähring.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Ge-
 kränkth., konsult. tagl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II.

Damm, Spec., heilt
 gründlich Euphitis, Geschlechtskrank-
 heiten (alle Folgen der Unkeuscheit)
 Thomastirchhof 7, L. 8 bis 8 Uhr.

Bandwurm-

Kranken, denen es bis jetzt noch nicht ge-
 lungen ist, sich von diesem lästigen, der
 Gesundheit so nachtheiligen Wurme befreien
 zu können, diene zur gefälligen Nachricht,
 daß ich denselben, und sei es auch einer
 der hartnäckigsten, ohne Borsax, ohne
 Granatwurzelrinde u. ohne Ricinusöl binnen
 zwei Stunden radical beseitige. Auch briefl.

J. W. Huber, Weidstr. 45.
 Bitte genau die Hand- u. W. zu beachten.

G. G. Müller vor dem Dresdner Thor,
 vis à vis der Johannis-Apothek, empfiehlt
 täglich die feinsten Sinderen, als Balsam-
 zweige, Bouquetts, Kränze, sowie Reis
 Blumen in verschiedener Auswahl.

Pommade & Lotion

antipuelluläre
 empfehlen als beste Mittel zur Beseitigung
 der Kopfschuppen
 Schlimpert & Co., Parfumeur,
 Markt 10, Kaufhalle.

Zöpfe

Aus bestem gereinigtem Haar
 in allen Farben

6 Mark

bei **Ernst Schütze,**
 Friseur, Theater-Passage.

O. H. Meider's optisches Institut
 Markt 10, Kaufhalle, Durchgang
 hält größtes Lager v.
 Opera- und Reise-
 gläs., Fernrohren,
 Lorgnetts, Brillen,
 Kiemmer, Thermo-
 meter, Barom. etc.



Möbels-

Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Geschäfts
 Reichstrasse 36, I.
 (R. B. 400.)

Avis für Käufer von Musikwerken.

Patent in allen Staaten des Continents **Ehrlich's Patent.** Patirt in Deutschland und Amerika.

Jedes beliebige Musikstück von unbeschränkter Tactzahl auf Klavier u. c. unter Begleit der leicht gebräuchlichen, leicht spieligen Klavier durch einfaches Einstellen des betreffenden Notenblattes abzuspielen.

Wasser und Verfertiger von nach diesem neuen epochemachenden und höchst wirksamen Principe gebauten Instrumenten, welche neben so manchen anderen in die Augen springenden Vortheile auch den der Billigkeit in sich vereint, bei **Hübner & Schlesinger,** Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 3, Nähe Hotel de Rome.

Kreisförmige Harmonikas.

Brillante Tonart und Hebertreffen früherer Systeme.
 (Schumann's Patent.)



Patent. Kaiser-Lampe.

Ohne Cylinder. Keine Explosion. Wegfall des leicht zerbrechl. Cylinders. Gefahrloses u. bequemes Anzünden u. Auslöschten. 30% Petroleum-Ersparniß.

Paul Heussi,
 Petersstraße 2, 1. Etage.

C. L. Walter & Söhne aus Berlin.



Specialität eleganter **Knaben-Garderobe**
 vom kleinsten Knaben an bis zur Herrengröße.
 Zur Messe: **Goethestrasse 1,**
 Eckhaus der Wilmanns'schen Straße,
 1 Treppe.

Möbel, Spiegel u. Holsterwaaren

neue Betten u. Bettfedern, Matratzen aller Art, ganze Ausstattungen, liefert solid und billigst **Ang. Beyer,** Gaisinstraße Nr. 28.

Carl Heidsieck, Bielefeld.

Musterlager von Tischengarnen, Handtüchern, Leinen, Einlagen und wägl. **Stand: Gr. Fleischergasse 19, I.**

London-Docks-Cigarren

in anerkannt vorzüglicher Qualität zu 96 Mark das Tausend, 10 Stücken das Stück. empfehlen zur gefälligen Beachtung **Oscar Jessnitz,** C. C. Stilling, Grimma'scher Steinweg 61, Wilmanns'sche Straße 16.

Bremer Roland

gesetzlich geschützte Fabrikmarke empfiehlt ihre aus den besten amerikanischen und ostindischen Tabaken gearbeiteten Cigarren, zu Wille. Niederlage für Leipzig bei **Robert Meißerschmidt,** Ritterstraße 26.

Neuheit! Chinesische Export-Cigarren

Vuen-Tschim-Pe-Tschong. Kleinste Niederlagen für Leipzig bei Herren **Holmich Schäfer,** Petersstraße Nr. 32, **C. G. Stilling,** Wilmanns'sche Straße Nr. 16, **A. Martin,** Grimma'scher Steinweg Nr. 60. Stückpreis: 60, 80 und 100 A per Stück.

Dank der exacten modernen Untersuchungsmethode ist es möglich, Arsen auch in sehr geringen Mengen untrüglich nachzuweisen. So fand man Arsen an den verschiedensten Orten, und es trat die Thatsache hervor, daß Arsen in den verbreitetsten Körpern in der Natur vorkommt. Abgesehen von den Arsenbergwerken trifft man kleinere Mengen von Arsen einmal in feiner Form in Verwitterung anderer Metalle, wie Nickel, Kobalt u., besonders aber Eisen, Metalleisen, in erdhaltigen Thonlagern, im Mergel und Schiefer, selbst in der Ackererde (nach Stein), in Steinohlenschiefer (Dauvrie); dann lassen sich Arsenverbindungen auch im gelösten Zustande in Mineralwässern (in den von Billefeld, Wallweiser, Karlsbad, Sural, Wiesbaden, Homburg vor der Höhe) und im gewöhnlichen Trinkwasser nachweisen.

Professor Hofmann untersuchte nun unser Wasserleitungswasser auf Arsen und erhielt folgende Ergebnisse.

Es handelt sich um das periodisch mehr oder weniger gelbliche oder völlig untrüblich trübe Wasserleitungswasser. Diese Trübung kommt vom Eintritt eines Zuflusses von hochgradig kohlensaurem Eisenoxyd aus einer Stelle des großen südlichen Sammelcanales her. Unterwegs nach dem Hochreservoir und von da zur Stadt ergibt das Eisenoxyd zu Eisenoxyd. Der rothe Ocker lagert sich namentlich im Reservoir und dann in den Röhren ab. Das fließende Wasser führt nun leicht von der hohen Schlammschicht von Eisenoxydhydrat im Reservoir Mengen mit fort nach der Stadt in die Haushaltungen.

Diesem Uebelstande ist jetzt wirksam vorgebeugt worden.

Früher waren in günstigen Zeiten täglich 25 Kilogramm, in schlechten Zeiten aber bis 300 Kilogramm reines Eisenoxyd in das Hochreservoir und weiter geführt, d. h. täglich 33,4 Kilogramm bis 401 Kilogr. Eisenoxydhydrat abgeföhren worden.

Dr. Hofmann untersuchte zunächst den Eisenschlamm, den Ocker, in welchem nahezu die ganze Menge des Arsen als arsenicaures Eisenoxyd mit niederfällt. Mikroskopisch betrachtet erwies sich der Ocker als aus niederen Organismen, namentlich Algen bestehend. Diese organische Substanz wurde nun vorerst zerstört, die arsenhaltige Flüssigkeit dann filtrirt und in das Filtrat sehr lange Schwefelwasserstoff ein geleitet.

Die erste Probe ergab bei lufttrockenem Zustande 0,0212 Proc. Schwefelarsen oder 0,0155 arsenige Säure oder 0,0180 Arsenäure; bei 100° C. getrocknet 0,0267 Proc. Schwefelarsen, 0,0188 arsenige Säure, 0,0218 Proc. Arsenäure.

Eine zweite Probe mit verdünntem Ammoniakwasser und Salpetersäure, concentrirter Schwefelsäure u. c. ergab lufttrocken 0,0186 Proc., bei 100° C. 0,0225 Proc. Schwefelarsen, lufttrocken 0,0149 Proc., bei 100° C. 0,0181 Proc. arsenige Säure; lufttrocken 0,0179 Proc., bei 100° C. 0,0210 Proc. Arsenäure.

Der Arsengehalt war also schwächer als in den Niederschlägen jener Mineralwässer (Karlsbader Sprudelstein enthielt 0,272 Proc. Arsen).

Nun fragte es sich praktisch: Wie viel Arsen gelangt mit dem Wasser zur Stadt?

Der Arsengehalt des Wassers aus dem südlichen Canale (der nördliche giebt nur eisenreies Wasser) schwankt zwischen 104,6 Kilogr. bis zu 25 Kilogr. Eisenoxyd für 1000 Cubikmeter Wasser. Im ersten Falle sind somit jedenfalls ca. 28,46 Gramm arseniger Säure oder 32,95 Gramm Arsenäure, im letztern 6,79 Gramm arseniger Säure oder 7,77 Gramm Arsenäure in 1000 Cubikmeter Wasser vorhanden.

Beträgt die Wasserentnahme eines Tages aus dem ganzen südlichen Sammelcanale nur 3000 Cubikmeter (ein geringer Betrag), so werden täglich 20,37 Gramm bis 25,35 Gramm arseniger Säure oder 23,31 bis 28,85 Arsenäure der Stadt zugeführt.

Das Mineral sehr gefährlich, ist es aber durchaus nicht. Zunächst kommen die oben ermittelten Arsenmengen nicht vollständig bis in das Wohnnetz der Stadt, ein Theil bleibt zurück in der Steigleitung, im Hochreservoir und im Abhennen.

Ein Liter trübes Wasser, wie es noch zum Trinken benutzt wird, enthält 6,8 Milligramm Eisenoxyd und 0,0018 arseniger Säure; aber ein Liter hochgradig trübes Wasser, wie es wohl von Niemandem getrunken wurde, 14,2 Milligramm Eisenoxyd und 0,0038 arseniger Säure.

Wie viel Wasser müsste nun Jemand trinken, bis er eine wirkliche therapeutische Anfangsdosis Arsen eingenommen hätte.

Zu 3 Milligramm arseniger Säure gebieten z. B. von dem ganz trüben Wasser täglich 790, von dem weniger trüben Wasser täglich — 1666 Liter!

Selbst bei dem durch kleine Haushälter nicht geäußerten Wasser war die trübende Arsenmenge äußerst gering und zwar wohl 1000 mal kleiner, als die Quantität Arsen, welche der Arzt ohne Bedenken einem Kranken verabreicht. Das Vorhandensein des Arsens im Leipziger Wasserleitungswasser ist also sanitär (für die Gesundheit) bedeutungslos zu bezeichnen.

Im Kesselsteine, dem Rückhalte von vielen verdampften Mineralwässern wird sich dagegen viel mehr Arsen finden, doch ist jeder weiteren öffentlichen Beachtung entzogen.

Unleugbar verhängnisvoller kann der im Wasser suspendirte arsenhaltige Ocker solchen Industriezweigen werden — betont Wasser aus Schluß seiner Abhandlung — welche große Mengen Wasser verbrauchen und bei welchem die vorhandene Trübung als technisch gleichgültig in die Waare übergeht. Bei Verhütung von werthlosen gelben Ledarten oder bei Bereitung der gewöhnlichen Papierarten für Tapeten wird der Ocker mit dem Arsen zurückbleiben und den chemischen Nachweis eines Giftes ermöglichen.

Es braucht noch nicht einmal ein halbes Gramm Absatz des Wasserleitungswassers in dem untersuchten Fabrikat zu sein, um eine starke Arsenreaction zu erzeugen.

Wenn auch die Quantität und die Umstände, unter welchen die Arsen einer ganzen Stadt zugeführt wird, alle Gefahren vor acuten oder chronischen Vergiftungen ausschließen, so sind durch die tägliche Verbreitung des gefährlichen Metalls hinreichend Momente gegeben, dasselbe in den verschiedensten Objecten und Orten wieder aufzufinden, ohne Jemanden deshalb veranlaßt zu machen zu können.

Neues Theater.

Leipzig, 28. September. Es war ein glücklicher Griff der Direction, das Roderich Benedix'sche „Aschenbrödel“ neu einstudirt zur Aufführung zu bringen, da die Rolle der Elfriede für Fräulein Bessely in seltener Weise passend ist. Das Stück selbst mit seinen heiter und munter bewegten Personalcenen, ein pöde & femmes, allerdings nicht im Sinn der französischen Boulevardbühnen, sondern durchaus im echt deutschen gemüthvollen Charakter, wird auf ein deutsches Publikum stets ansprechender wirken, als viele französische Sensationsstücke mit ihren nach einem mißlichen haut-godt schmeisenden Effecten. Die romantische Beleuchtung lag zwar der Rolle von Benedix fern; doch ein Hauch gesunder Raturpoesie durchweht viele Scenen seines Aschenbrödel in anmuthiger Weise.

Fräulein Bessely hat nicht nur den zum Herzen sprechenden sympathischen Ton, der für diese Elfriede unerlässlich ist, sie hat auch den warmen phantasievollen Auffschwung, mit welchem das junge Mädchen das geistige Leben erfährt. Ihre Improvisationen über die Alpenwelt, über Columbus müssen eine solche elektrisirende Wirkung üben. Hierin ist Fräulein Bessely vorzüglich und gerade in Bezug auf diese Stelle möchten wir sie einer Hedwig Raabe an die Seite setzen, welche allerdings in den Liebesscenen noch einen größeren Reichthum seiner Schattirungen bietet und die Rolle außerdem mit einer vollendeten Routine durchführt; doch auch das Spiel des Fräulein Bessely hat in diesen Scenen viel Anmuthendes und der Beifall, mit dem die Künstlerin belohnt wurde, war ein wohlverdienter.

Den Grafen Albrecht von Eichenow spielte Herr Senger mit Wärme; auch die minder wichtigen Rollen, aus aristokratischen Kreisen, Graf Wilto und Freiherr von Schwarzberg, fanden durch Herrn Stürmer und Herrn Stödel angemessene Vertretung.

Nächst Fräulein Bessely machte sich Herr Eichenow um den Erfolg der Aufführung am meisten verdient. Sein Doctor Beltrius war eine sehr ergiebige Gestalt. Der Künstler improvisirte zwar häufig, doch waren diese Improvisationen im Geiste der Rolle und von tonischer Wirkung. Frau Spigebler als Urfula war eine höchst energische Institutsvorleserin; diese „Urfula“ würde mehr wirken, wenn sie hier und dort sich etwas mehr mühen wollte. Herr Löwe als Magister Stüchling zeigte eine gute Waise und ansprechendes Spiel. Ebenso entsprach die Frau Gertrud der Frau Schubert vollkommen den Intentionen des Dichters.

Eine Aufführung von „Aschenbrödel“ fährt alle Böller ins Gesicht, alle jungen weiblichen Kräfte müssen mobil gemacht werden; da einzelne indess, wie z. B. Fräulein von Januschowsky, gleichzeitig im „Prinzen Methusalem“ mitwirkten, so war die Besetzung so zahlreicher Rollen nicht leicht zu ermöglichen. Wir erwähnen Fräulein Hartmann, welche die Kunigunde, einen etwas schablonenhaft gezeichneten Charakter, entsprechend durchführte, Fräulein Tullinger, welche die Ida, das unart tolle, pikant und drollig gehaltete, und Fräulein Reichenbach, welche die schlaftraumene Edwina wohl etwas zu traumhaft und unbeweglich aufstellte; eine Ermüdung würde hier die tonischen Wirkungen freigen. Ganz neu engagirt waren zwei junge Damen Fräulein Grabner und Fräulein Forreth, die letztere spielte die Thessa angemessen, die letztere gab der reichen Bankierstochter Emma den nöthigen Selbststolz; und die prunkende Toilette. Alle Uebrigen führten ihre Aufgaben ohne Störung durch. An Leben und Wärm fehlte es in den Scenen nicht, doch ließe sich in das Arrangement wohl noch mehr Abwechslung bringen.

Rud. von Gottschall.

Heinrich Stürmer.

Unter den verschiedensten Verhältnissen unserer Bühnenwelt und inmitten der oft hochgehenden Brandungen, die seit einem halben Jahrhundert unser Theaterschiff umstößen, stand ein Mann unerschütterlich fest auf seinem Posten: Heinrich Stürmer.

Am 21. October 1838 verkündeten am frühen Morgen die Theaterzettel, daß Abends in Violletti's zweierziger Oper, „Johann von Paris“, der neue Bariton, Herr Heinrich Stürmer, in der Partie des „Ober-Sensschall“ debütiren werde. Dieses Debüt wurde für Stürmer bedeutungsvoll, denn er wurde an jenem Abend mit unblühlichen Banden an unsere heimische Kunststätte gestellt.

Am 21. October d. J. werden es 40 Jahre, daß Heinrich Stürmer der sächsischen Bühne als Mitglied angehört. Welch reiches Künstlerleben liegt bereits hinter ihm. Welches rege Schaffen und Wirken zeigt sich unseren Blicken, wenn wir die Blätter entrollen, auf welchen Heinrich Stürmer mit peinlichster Sorgfalt Buch geführt hat über seine Künstlerthätigkeit. Auf unsern Wunsch hat uns der Jubilar dieselben zur Einsicht gütlich überlassen und wir heben daraus folgendes hervor.

Heinrich Stürmer hat bis jetzt unter sieben Directoren seine Kunst gepflegt — es sind das die Herren: Ringelhard, Dr. Schmidt, Wirsing, v. Witte, Dr. Raabe, Friedr. Haase und gegenwärtig Dr. Förster. — Während seiner 40jährigen Bühnenthätigkeit in Leipzig, hat derselbe bis heute an 6621 Abenden in 6772 Rollen gespielt. In den ersten beiden Jahrzehnten vertritt er sowohl das Fach eines ersten Bariton als auch gleichzeitig das eines ersten jugendlichen und gelegten Liebhabers, wie aus folgenden von ihm gesungenen und gesprochenen hier beispielsweise angeführten Partien und Rollen ersichtlich ist: „Don Juan“ in der gleichnamigen Oper, „Dreit“ in Iphigenia auf Tauris, „Figaro“ in Figaro's Hochzeit, „St. Bris“ in den Hugenotten, „Obersensschall“ in Johann von Paris u.,

„Johann von Paris“ in „Dauvrie“, „Johann“ in den Räubern, „Hönel“ in der Jungfrau von Orléans, „Saladin“ in Nathan dem Weisen u. waren anerkannt tüchtige Leistungen. Unser Jubilar, dem das Wort „Künstlerethik“ fremd war, spielte und sang daneben, sich stets dem großen Ganzen unterordnend, auch kleinere Rollen und Partien und diente auf diese Weise in ausgedehntem Maße stets nur der Förderung der Kunst, als deren Dinger er sich berufen fühlte. Diese Hingabe an die Sache, sowie seine vortrefflichen Charaktereigenschaften sicherten ihm stets Erfolg und die Liebe seiner Vorgesetzten, Kollegen und Mitbürger. Heinrich Stürmer ist heute noch für seine jüngeren Kollegen ein Vorbild an Pflichtgefühl und Pünktlichkeit.

Am 21. October 1863 war es ihm vergönnt, sein 25jähriges Jubiläum zu feiern, er spielte an jenem Abend den „König“ in „Fopf und Schwert“ von Gublow, eine Rolle, die Stürmer noch heute zu einer seiner besten zählt. Deinahe vier Jahrzehnte hindurch standen ihm treu in echter Künstlerfreundschaft zur Seite unsere untergehele Caroline Günther-Bachmann und Saalbach, der treue Gefährte. Wer kennt nicht die künstlerische Wirksamkeit dieses Dreiersterns am Himmel unseres Theaters, auf welches Leipziger Bewohner stets mit Stolz blickten. Tiefen Schmerz mußte unser Jubilar empfinden, als der Tod eine tüchtige, als Caroline Günther-Bachmann heimging zur ewigen Ruhe. Behmuthvoll blühte nun Stürmer auch auf den Freund, der ihn ebenfalls verlassen wollte. Auch Saalbach ging, um nach langjähriger Thätigkeit an unserer Bühne am Abend des Lebens die Wohlthaten eines wohlverdienten Ruhegehaltes zuzugewinnen.

So steht nun Heinrich Stürmer allein inmitten einer jüngeren Generation, aber noch ungebrochen, eine Hiebe unserer Bühne und gedankt, wie wir gewiß zur Freude seiner Verehrer mittheilen können, noch lange mitwirken an dem Institut, an welchem sein ganzes Herz hängt, mit dem er seit fast einem halben Jahrhundert eng verwachsen ist, eingedenk der von seinem Freunde Saalbach erst jüngst an ihn ergangenen Mahnung: „Heinrich, mir graut vor Dir, wenn Du Dich zur Ruhe setzt, thue es nicht, denn Du weißt nicht, welche trübe Stunden ich manchmal habe. Bleibe dabei bis ans Ende.“

Nun, auch wir schließen uns dem Wunsche Saalbach's an und mit uns wohl die gesamte Bürgererschaft Leipzigs und rufen unserm hochachteten Künstler und Mitbürger Heinrich Stürmer an seinem Ehrentage mit den besten Glückwünschen für die Zukunft zu:

„Bleibe noch recht lange bei uns!“

General z. D. Heinrich von Abendroth.

Unter dem 22. September ist der bisherige Commandeur der 1. Königl. Infanterie-Division Nr. 22, Generalleutnant Heinrich von Abendroth, zur Disposition gestellt und ihm bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner Verdienste, die er sich um das sächsische Armeecorps und bei Führung der sächsischen Truppen in Krieg und Frieden erworben hat, von Sr. Maj. dem König das Großkreuz des Albrechtsordens verliehen worden. Der Name „von Abendroth“ ist mit den Waffenthaten der sächsischen Truppen in den heldigen der Neuzeit so innig verknüpft, daß es sicherlich nur einer Ehrenpflicht genügen heißt, wenn die Presse beim Austritt des hochverdienten Generals aus der activen Armee in kurzen Zügen ein Bild seines bewegten Lebenslaufes zu geben versucht.

Heinrich von Abendroth wurde geboren am 17. Mai 1819 zu Wurzen, trat 1831 in das sächsische Cadettenhaus und wurde am 1. Juli 1833 zum Portepeejunfer ernannt und zwar im 3. sächsischen Schützenbataillon. Bei der damaligen leichten Infanterie erließ er die ersten Stufen der militärischen Rangleiter: am 29. April 1837 ward er zum Lieutenant am 2. und am 30. Juli 1846, also erst nach weiteren 9 langen Jahren, zum Oberlieutenant im 1. sächsischen Schützenbataillon befördert. Schon damals wurde man auf den jungen talentvollen Officier aufmerksam und befehligte ihn am 1. April 1849 bis 31. August dieses Jahres in das königliche Kriegsministerium. In dieses Commando fällt auch der im Mai genannten Jahres in Dresden stattgefundene Straßenkampf, an welchem v. Abendroth theilnahm.

Unter dem 13. December 1849 erfolgte seine Ernennung zum aggregirten Hauptmann, als welcher er am 20. Juni 1850 in den Generalsstab versetzt und unter dem 1. December 1851 zum befehdmähigen Hauptmann dieser Behörde befördert wurde. Zum Major avancirte v. Abendroth unter dem 21. Januar 1862, als welcher er und zwar als 2. Stabsofficier am 19. November 1862 der 3. Infanteriebrigade zugetheilt wurde. Drei Jahre später, am 8. September 1865, erhielt er das Commando des 10. Infanterie-Bataillons. Als Bataillonscommandeur zog er auch 1866 ins Feld. In der Schlacht bei Königgrätz (3. Juli) wurde er am linken Arm und an der linken Brust schwer verwundet und mit dem österrichischen Orden der eisernen Krone 3. Classe mit der Kriegsdecoration ausgezeichnet.

Am 14. December 1866 wurde v. Abendroth zum Oberstlieutenant und am 9. Juli 1868 zum Oberst und Commandeur des 7. Infanterie-Regiments Nr. 106 befördert und im Jahre 1870, unter dem 25. April in Gemäßheit der entsprechenden Bestimmung der preussisch-sächsischen Militärconvention zur Dienstleistung bei der Königl. preussischen 7. Infanterie-Division nach Magdeburg befohlen, in welcher Stellung er bis zum 3. Juli 1870 verblieb. Wenig Wochen darauf marschirte er mit seinem Regimente über den Rhein und in der Schlacht bei St. Privat-la Montagne (18. August) war es, wo er abermals und zwar beim Sturm auf Roncourt, welches

Darf die 108er nehmen mußten, schwer am linken Arm und an der linken Brust verwundet, ihm auch das Pferd unter dem Leibe erschossen wurde. Monate waren erforderlich, die Wunden zu heilen. Nach seiner Wiederherstellung ging von Abendroth wieder nach dem Kriegesdampflage ab und befehligte nunmehr vom 2. November ab bis 31. December die Königl. sächs. 4. Infanterie-Brigade Nr. 48. Als Führer dieser Brigade war er mit ihr auch an dem blutigen Ehrentage sächsischer Regimenter bei Billers (30. November) theilhaftig, wo er sowie Major Brindmann sich in erster Linie auszeichnete, jedoch durch einen Sturz mit dem getödteten Pferde schwer contusionirt wurde. Der deutschfranzösische Feldzug schmückte Abendroth's Brust mit dem eisernen Kreuz 1r. Classe, dem Commandeurkreuz 2r. Classe des sächs. Militär-St. Heinrichsordens, dem Comthurkreuz 2r. Classe des sächs. Verdienstordens mit der Kriegsdecoration, dem württembergischen Militärverdienstorden und dem schwarzburgischen Ehrenkreuz 2r. Classe. Bei der Rückkehr in die Heimath fungirte v. Abendroth vom 22. März bis 12. Juli als Führer der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 und vom 13. Juni bis 12. Juli als Führer der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46. Unter dem 12. November 1871 avancirte er zum Commandeur der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45 und am 8. November desselben Jahres zum Generalmajor. Am 22. Juni 1875 wurde v. Abendroth mit der Führung der 1. Infanterie-Division Nr. 23 beauftragt und unter dem 11. September desselben Jahres zum Commandeur derselben befördert. Das Avancement Abendroth's zum Generalleutnant fand statt nach dem Kaisermandat des XII. Armeecorps 1876 (anlässlich dessen v. Abendroth durch Kaiser Wilhelm mit dem Königl. preussischen rothen Adlerorden mit dem Stern decorirt wurde) und zwar unter dem 17. September, vorbehaltlich der Patentirung, welche unter dem 22. März 1877 erfolgte. Das jetzige Scheiden des Generals v. Abendroth aus der activen Armee hat König Albert, wie oben erwähnt, zu einer weiteren Auszeichnung des verdienten Militärs Anlaß gegeben, dessen Namen im XII. Armeecorps und seiner Geschichte allezeit mit Ehren und Anerkennung genannt werden wird. Mag ihm ein langer und heiterer Lebensabend beschieden sein! —ch.

Die Kunstausstellung moderner Meister in Brüssel.

Die diesjährige Exposition générale des beaux-arts in Brüssel, eine Ausstellung von Kunstwerken moderner Meister aller Länder, die sich alle drei Jahre wiederholt, hat zwar wieder eine erstaunlich große Anzahl von Werken aus verschiedenem Art aufzuweisen, doch kann man nicht sagen, daß das darunter das Mal so viele wirklich hervorragende Producte befinde, wie in anderen Jahren. Anzumerken wurden von den eingelichteten Werken 1474 Gemälde, davon 1078 Oelgemälde, 197 Aquarellen, 256 Pastelle u. s. w., 139 Sculpturarbeiten, 30 Architekturwerke und 40 Monumente. Von den Künstlern, die diese ansehnliche Productivität gezeigt haben und die sich auf 1096 belaufen (98 Frauen darunter), sind etwa von Oelmalern 400 Niederländer, und zwar die meisten aus Brüssel, Gent und Antwerpen zu nennen. Deutsche Meister sind 73 vertreten, von denen allein 40 auf Düsseldorf kommen, Franzosen sind 171 erschienen, und zwar 111 allein aus Paris. Die übrigen Meister sind theils aus England und Italien, theils aus der Schweiz, Württemberg und Amerika. Aquarellmaler sind 198, darunter nur 5 Deutsche, Bildhauer 87, vertreten, und zwar wurden die architektonischen Arbeiten, wie die Monumente durchgängig von niederländischen Meistern verfertigt.

Unter den Gemälden selbst nehmen die Genrebilder, die in allen Ecken vorhanden sind, quantitativ den Vorrang ein, neben ihnen die Landschaften und Portraits, qualitativ haben indessen die etwa 25 historischen Bilder im Vordergrund. Von Naturstudien sind hauptsächlich die Viehdarstellungen und die große Anzahl von Blumen zu erwähnen, die zumest von Damen herühren. Im Allgemeinen bringt die Ausstellung den Eindruck hervor, als habe sich der Barockstil auch in der Malerei mehr und mehr eingebürgert, denn die neuen Kunstwerke, die wirklich nicht nur das Alte in neuer Form reproduciren, sondern von Originalität zeugen, sind zum größten Theile barock. Kinder, die unter meterhohen Hiern spielen, nackte Jungen, die Hochsprünge spielen, Mädchen, die auf einer halbherzerischen Wendeltreppe von einander Abschied nehmen, und noch viele andere geschmacklose Themen sind zum Theil noch in recht blendenden, aber nicht weniger als harmonischem Colorit ausgeführt. Unter den Landschaften befinden sich recht hübsche Gemälde, und haben die Düsseldorf'er Künstler nach den Niederländern das Hervorragendste geleistet. Von den Niederländern ist noch zu sagen, daß sie den römischen, französischen und deutschen Einflüssen durchaus ergeben sind, und daß sich von dem alten Charakter der niederländischen Schule, der sich in den realistischen Gebilden eines Teniers und Claude offenbart, so gut wie nichts mehr findet. Damit hat die belgische Schule, so Hervorragendes sie noch jetzt leistet, doch ihre Individualität verloren.

Am bemerkenswerthen sind, wie gesagt, die Bilder im historischen Stil. Peloponnes auf Lütich hat mit seinem Gemälde „Martin Luther in der Unterbrechung von Worms“ ein tüchtiges Talent gezeigt. Die Gruppierung auf dem Tableau ist überaus angeordnet, die Gestalten sind würdig und Spannung gemacht, und auch das Colorit bewahrt einen durchaus maßvollen, edlen Charakter. Demnach bemerkerweise ist die Uebersade der Citadelle von Gent durch die Spanier von Vermaus aus Brüssel, Renier's „Epiobus aus dem Baccantrick“, Stallari's „Oedipus und Antigone“ und Van Camp's „Tod der Marie von Burgund“. Von bedeutenden Größen sind diesmal weniger Producte eingelicht worden; von den Deutschen ist Oswald Achenbach aus Düsseldorf zu nennen, der zwei Landschaften eingelicht hat, wie Gabriel Nag, der ein „Greichen“ zur Anstellung brachte. Außerdem sind die Pariser Bellange, Antonio Casanova, die Niederländer De Schampheleer, Decker, Decker, Gerard und viele Andere zu nennen. Eine Geschmacklosigkeit der niederländischen Maler, die in letzter Zeit sich bemerkbar gemacht hat, ist das sogenannte Gewandmalen, Gemälde, bei denen es auf weiter nichts ankommt, als auf den Kleiderhoff, den

die Personen tragen, während im Ubrigen das ganze Bild nachlässig, fast in...

Kunstverein.

Sonntag, den 29. September. Neu aufgestellt: eine Portraitskizze des verstorbenen Herrn Dr. Hermann Härtel...

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Reu ausgeführt eine dritte Reihe von Metallarbeiten aus der Zeit des Renaissance, nämlich: Thürschloßer und Beschläge aus Basel...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 27. September. In den nächsten Tagen finden in Sachen mehrere größere Versammlungen statt. Der Verein sächsischer Turnlehrer versammelt sich in den Tagen vom 28.-30. September in Großenhain...

Der Plan, die Elster und Saale von Leipzig aus durch Ausgrabung eines schiffbaren Canals zu verbinden, hat schon mehrere Vorarbeiten beschloffen, aber von ihnen niemals zur Ausführung gebracht werden können...

Leipzig, 28. September. Am heutigen Morgen wimmeln die deutschen Länder des Scheidenholzes von zahllosen Mengen der kleinen Blaumeise. Es handelt sich hier ohne Zweifel um ein Stellbüchlein zum Abmarsch in fremde Länder...

der lustig witzigsten Gesellschaft keine Spur mehr zu erblicken. Dieser Tage hat sich in Leipzig ein von der Bevölkerung nicht gerade mit Befriedigung aufgenommenes Ereignis vollzogen...

In dem durch Herausgabe des weitverbreiteten „Gehlscher Humor-Marktes“ bekannten Verlog von Theodor Stauffer hier ist ein äußerst eleganter und praktischer Taschenkalender für das Jahr 1879 erschienen (Preis nur 25 Pf.)...

Die Zeit rückt immer mehr heran, in welcher in unserer Gemeinde die Ergänzungswahlen zum Gemeinderathe stattfinden werden. Es hat dieses Mal glücklicherweise den Anschein, als ob die Einigkeit, welche unter den antisocialistischen Parteien bei der letzten Reichstagswahl zu Tage trat...

Wir freuen uns, mittheilen zu können, daß die Einigkeit der hiesigen rechtstreuen Parteien auch nach den Socialkämpfen sich forterhält und daß man der Socialdemokratie gegenüber, was leider in vielen anderen Orten nicht geschieht, die Hände nicht müßig in den Schoß legt...

Zwischen, 27. September. Die Vorstände des hiesigen Gewerbevereins, Handwerkervereins, Kaufmännischen Vereins, Städtischen Vereins, der Schutzgenossenschaft für Handel und Gewerbe...

nehme, Wanderlagergeschäfte zur sächsischen Steuer heranzuziehen. Sächsisch wurde noch eine aus je 3 Mitgliedern der oben genannten Vereine bestehende Commission zu dem Zwecke der Ueberwachung von Wanderlagergeschäften und Waaren-auctionen gewählt.

Leipzig, 28. September. In welchem Maße der preussische Staat in den letzten Jahren demüthigt worden ist, die Verhältnisse des Volksschulwesens zu verbessern, darüber entnehmen wir den uns vorliegenden „Nachweisungen über die Zahl der vorhandenen Lehrer- und Lehrerinnenstellen in den öffentlichen Volksschulen in Preußen und über deren Befehung zu Anfang Juni 1877“ folgende interessante Mittheilungen...

Vermischtes.

Eine Heljerin in Röhren. Es war eine alte Geschichte, wie sie ja leider hundertfach vorkommt. Der Vater im Kriege geblieben — die Familie, eine Mutter und vier Kinder, des Er-nährers beraubt, in Dürftigkeit...

Drei Tage vergehen. Da klopft es an die Thüre des Dachstübchens; eine verschleierte Dame tritt ein. Sie erndigt sich nach den Verhältnissen, giebt gute Hoffnungen und — verschwindet. So hatte die kleine Einfall ihr starkes Vertrauen doch getrübt?

Das Ueberhandnehmen unsittlicher Schriften und Anzeigen ist seit längerer Zeit Gegenstand wohlberechtigter Beschwerden gewesen. Auch bei der Verabreichung des Socialistengesetzes wurde die demoralisirende Wirkung des in dieser Richtung herrschenden Unwesens nachdrücklich hervorgehoben...

Das fideleste Gefängniß. Bisher nahm man in Berlin an, daß das Köpenicker Gefängniß das fideleste im ganzen Lande sei; das „Neubaldener Wochenblatt“ behauptet jedoch, daß es in dem neu eingerichteten Amts-Gefängniß zu Neu-Gattersleben (Kreis Halle) noch bei weitem fidele zugeht als in Köpenick...

Ein Schneider in Köpenick. Am letzten Montag Abend war in Hanke, einer am blühenden Stadt des Batteriek-Bezirks der Grafschaft Stafford in England auf dem Marktplatz Bomb-wells Menagerie aufgestellt. Abends, als man schlafen wollte, erkante ein Schmerzenschrei und Schreien...

Verberaltung zur Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Beginn des Wintercursums am 7. Oct. a. e. Bewährte Lehrer, gute Erfolge, Mehrfache Beförderungen. Heimer, Meyerstraße 1, Dr. C. Zonker.

Course in Franz. und Engl. für Anfänger und Geübtere. Nicolaistraße No. 31, 1 Treppe. Leçons de français. S'adresser: Rue Salomon 3, II, à gauche de 1 à 3, Dimanches et fêtes: de 11 à 12 1/2.

Echt Haarlemer Blumenzwiebeln. J. C. Manisch, Dresden Straße 26. Obacht! In Tulpen, Crocus etc. etc. empfiehlt in anerkannt bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Haarlemer Blumenzwiebeln. (aus dem Hause der Herren V. Schortzart & Söhne, Hoflieferanten des Königs von Holland, etablirt 1735) habe in bester Qualität abzugeben. Ernst Berge, Salomonstraße Nr. 20 B.

Gründlichen Unterricht im Sitherpiel. theilt Peter Reuk, Sitherlehrer, Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage. Tanz-Unterricht. Mein 2. Winter-Abend-Cursus beginnt Donnerstag, 10. October.

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Da wir unsere im Entresol des Hôtel de Pologne (Sainstraße 8-10) befindlichen Teppiche und Decken mit dieser Messe aufgeben, so offeriren wir sämtliche dort lagernde Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Enden sind ungeschädigt feinstere Fabrikate in fast durchgängig höchsten Qualitäten; es werden auch einzelne Stücke abgegeben und unter den Bekannten befinden sich:

Teppiche.

Echte Brüssel, echte Plüsch, Patentbrüssel, Victoria, Schotten und Holländer in allen Größen, Große und kleine hochfeine Salon-Teppiche, sowie gewöhnliche Zimmer-Teppiche u. Bettvorlagen, Schottische und Holländische in einem Stück gewebt ganz große Teppiche für Speise-, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Hall-Teppiche und echte Felle x. Velt- und Bettvorlagen.

Reise- und Schlafdecken.

Französische, österreichische und deutsche Fabrikate, ganz billige Schlaf- und Reisedecken, sowie hochfeine Qualitäten. Große englische wollene Badebaken von 4-11 A das Stück.

Tischdecken.

Gestirnte und ordinäre Gobelins, Glatts und bedruckte Tischdecken, Manilla-Decken, Halb- und ganzleinen bunte Decken für Tisch, Commode und Küchische ac. mit gewebten Fransen. — Die ersten Gemme-Tischdecken sind in unserer Katharinenstraße Nr. 3 gelegenen Geschäft zu haben.

Kriele & Kiewitz.

Reiches Gardinen-Lager H. G. Peine, Wäsche- u. Ausstattungs-Magazin.

on gros & on détail.

Grimma'sche Str. 31.

Magazin.

Gewandweber wäscht u. färbt schnell bill. best. auf Wunsch durch Karte abgeholt. Blaues No. 4, 3, 2. Bindelbrenn.

Gewandweber fertigt u. reparirt zu billigen Preisen. Götzen No. 18, 1.

Eine geübte Schneiderin empf. sich zur Verrichtung von Jagd- und Wintermänteln nach neuester Façon Canalstr. 3, IV, 1.

Feine Damenschneiderin schnell u. präz. gelehrt. A. Gressler, Fischerplatz 18, II.

Eine geübte Maschinen-Nählerin, welche selbst Maschine hat, empfiehlt sich geübten Beschäftigten für Wäsche-Ausstattungen zc. Krossen P. P. II 92 Expedition des Bl.

Putz wird geschmackvoll gefertigt. Allee-straße 6, I. St. Schönfeld-Kraus, Plüsch-Preßerei, Köhler-Str. Lange Str. 7, III, r.

Es wird Wäsche zum Waschen u. Bleichen in der Berliner Straße 8, D. 8. St. r. Böhme v. Sch. u. faub. gef. Dorothienstr. 11, II.

Glycerinseife in Ringel und Stücken empfiehlt Brühl, Plauenischer Hof, Gew. 24, E. Herchenröther.

Toiletten-Abfallseife Packt 30 A Plauenischer Hof, Gew. 24, E. Herchenröther.

Wachseifen in nur bester Qualität, ausgetrocknet, empf. Brühl, Plauenischer Hof, Gewölbe 24, E. Herchenröther.

Sattlerwaaren-Fabrik.



Weschirre, Sättel, sowie Fahr-, Reit- und Stadtkleider verkauft 10 Prozent unterm Ladenpreis. Julius Döring, Colonnadenstr. 92.

Kgl. Hoflieferant **T. W. Feller** aus Lausick, Postkasson- u. Reitzzeug-Lager.

Zur Messe in Leipzig: (R. B. 158.) Markt, 3, alte Reihe 17/18.

Lamas u. Flannels billig! per Casso billig! empfiehlt auswärtigen Käufers.

Ritterstraße 2, I.

Feinster Schelbenhonig à Pfd. 85 A. Eucumhonig à Pfd. 45 A. Gele. Adolf Bath.

Weinhandlung August Simmer, Petersstr. 35, empfiehlt.

1875r Rheinwein à Liter 90 A. 1875r Moselwein à 70-80 A. 1875r rothen Lauber à 90 A. sowie alte reingehaltene Flaschen-Weine.

Rein, Thee, Rum zc. zu best. Uebersicht, 8, II.

Beste Bitterdier in Flaschen 24 für 8 A in Köffern à Liter 15 A. versendet gegen Nachnahme. Wiederverkaufert Rabatt. Dr. Oetrich, Herbil, Alleebrücke.

Weintrauben-Verkauf. Tafel- und Gar-Trauben, sehr schöne große, verkauft Pfd. 80 A incl. Verpackung R. Schumann, Weinbergbesitzer, Gantebauer bei Rösen, Idar.

Wahlweine, neue, fein, liefert 10 Stk franco dorthin in 4 A, 100 Pfd. ab hier 16 A gegen Nachnahme.

Kolchert, Kleinmüllers, Bayern.

Waghuburger Sauerkraut, in Crd., centnerw. u. ausdosen, empfiehlt Gae. Kolchert, Lindenstraße 10.

harte saure Gurken in Cisten und ausdosen, h. Waghuburger Sauerkraut in Cisten und Centnerw., h. Pfeffer und Senfsamen, h. Preisbeeren.

h. Neues Pflanzenwasser, Neue Weatheringe in 1/2 und 1/4, Neue Zitronen, Cent.

Neue ital. Grünkraut u. Ananasleim, sehr süßlicher und kühler, diese empf. von Herrn Wiederverkaufert billig.

Wilhelm Voigt, Nicolaistraße Nr. 18.

Deutsches Montags-Blatt.

Chefredacteur: Arthur Levysohn. Preis 1 1/2 A vierteljähr. Redacteur: Rudolf Mosse.

Politisch-literarisches Wochenblatt.

Das „Deutsche Montags-Blatt“ wird fortfahren, durch seine Special-telegrame und Informationen, die politische Bewegung aus der Feder des Chefredacteurs und die Berichte vom europäischen Geldmarkte von Dr. Schling, die intimen Briefe aus den verschiedensten Hauptstädten Europas, die Reichstags-Bilder u. s. w. seinen Lesern ein möglichst umfassendes Bild der Vorgänge vor und hinter den Kulissen der politischen Bühne zu geben. Das eigenartige Feuilleton: Tolstoj's ungerichtetes Chronik, Mauphot's Theaterwoche, die naturwissenschaftlichen Wanderer von Stinde und Böhm, denen sich demnächst Aufsätze aus der Feder Max Moritz von Reber anschließen werden, die musikalischen Artikel von Ehrlich, Moszkowski, Zenger, Wohl, die künstlerischen Essays von Veht, Berger, Landgraf, die gesellschaftlichen Strapredigten von Hedwig Böhm, die Zeit- und Streitfragen mit Beiträgen von Guklow, Raabe, Korn, Feodor Wohl u. Anderen, die novelistischen Anregungen von Angenbrüber, Kofesser, Johann van Dewall, Ida Schritten, E. Galditz zc. bereinigen sich, um das „Deutsche Montags-Blatt“ zu einem Grenzpunkt für unser künstlerisches, literarisches und gesellschaftliches Leben zumachen, der allmählich von dem Guten das Beste, von dem Neuen das Beste in originaler Weise widerstrahlt. Der sensationelle Erfolg, den das „Deutsche Montags-Blatt“ gleich bei seinem Erscheinen gehabt, wird Redaction und Verlag nur zu neuen Anstrengungen anspornt, um das überaus billige Blatt nicht nur auf der bisher erreichten Höhe zu erhalten, sondern noch immer weiter zu vervollkommen. Probe-Nummern gratis und franco.

Alle Vorkontakten u. Buchhandlungen, sowie die Verlagsbuchhandlung nehmen Abonnem. entz. jederzeit entgegen (Post-Zeitungs-Preisliste 1878 Nr. 1140).

Die in erfreulichster Weise wachsende Zahl der Abonnenten des „Deutschen Montags-Blatt“ hat die unterzeichnete Expedition veranlaßt, vom 1. October ab eine Special-Expedition in

Leipzig, Katharinenstraße 3,

einzurichten, in der jeden Montag früh die neueste Nummer des „Deutschen Montags-Blatt“ ausgegeben wird. In dieser Special-Expedition werden Abonnem. zum vierteljährlichen Preise von 1 A 50 A angenommen.

Die Expedition des „Deutschen Montags-Blatt“.

H. Schröder & Co.

Petersstr. 4

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Damen- und Herren-

Kragen u. Manchetten, Lavallières u. Cravatten

für Damen und Herren.

Reichhaltig sortirtes

Seiden-Band-Lager.

Neuheiten für kommende Saison in

Blumen u. Federn.

Ferner empfehlen

Tapissier-Waaren im Ausverkauf

Schuhe von A 1.50, Kissen von A 2, Teppiche von A 5.50 an sowie sämtliche Materialien zur Anfertigung von

Stickereien

in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

En gros Robert Kiehle En détail

Nähmaschinen-Fabrikant in Leipzig, Turnerstraße 4,

Königl. Köchl. Hof-Viercrant

empfiehlt seine berühmten Nähmaschinen in verschiedenen Constructionen. Für Schuhmacher neu patent. Jede Säulen-Maschine, dieselbe hat fleinsten Kopf, trotzdem aber größte Schiffschule mit bestmögtem Verstell-Apparat. Für Schneider, Kürschner, Corset-Fabrikanten führe meine liebsten Näh-Maschinen.

Ferner empfehle zum Familiengebrauch von bester Tünger, Wecker, Nähmaschinen, sowie alle Sorten Hand-Maschinen.

Für Schuhfabriken verfertige Kohlen-Estrich-Maschinen.

Für Confection fabricire

Plissée-Maschinen

mit Gas- und Holzheizung. Reelle Garantie, prompte Bedienung.

Neu. Transportable Neu. Oel-Gas-Lampen.

Neu patentirte Erfindung

von

J. E. Fugmann, Chemisch i. S.

en gros. Musterlager: Leipzig, Petersstr. 20, I. en gros.

Von den höchsten Autoritäten der Metall-Industriebranche anerkannt als vorzüglich und praktisch empfehle ich hierdurch meine neu construirten Oel-Gas-Lampen.

Vorzüge:

Dieselben haben vor den meisten bisher zur Beleuchtung benutzten Lampen folgende Vorzüge:

- 1) Dieselben brennen ohne Rauch und Geruch. Das Licht ist eine reine Gasflamme.
- 2) Verhütung der Unglücksfälle durch Explosion.
- 3) Verhinderung der Anglückfälle durch Umstürzen.
- 4) Lange Brennauer, einfachere und reinlichere Bedienung derselben.
- 5) Bedeutend bessere, gleichmäßigere, geruchlose Leuchtflamme.
- 6) Beliebige Regulirung der Flamme vom hellsten Brennen bis zu 1/2 der Brennkraft, ohne daß der geringste Geräusch bemerkbar wird und dadurch ermöglichte Brennstoff-Ersparung erzielt wird.
- 7) Rein Tropfen- und Ausfließen von Oel am Oelbehälter.

Auch können sie meistens für Petroleum- und Gas-Beheizten Leuchten und Lampenarten mit diesem neuen Apparat eingerichtet werden.

Musterlager: Petersstraße Nr. 20, I. Stage.

Kissing & Möllmann

Fabriken in Iserlohn, Neuwalzwerk und Hüsten.

Musterlager von Metallwaaren

Petersstraße Nr. 43, I. Stage, Leipzig.

Assortirtes Uhren-Lager

von

Paul de Beaux

Markt Nr. 6,

zwischen Gaim- und Katharinenstraße.

Schweizer und Glashütter Taschenuhren in Gold und Silber (Fabrikat Lange) Regulateure und Pendulen in den neuesten Modellen. Musikwerke, in jeder Größe von 13 A an bis 210 A mit Stimmglocken, Mand-, Nacht- und Weile-Uhren, Bieder zc. Uhren in Gold, Double, Palm, Nickel ac. (unter Garantie). Reparaturen aller Art werden prompt und gewissenhaft auszuführen. Für jede neue Uhr sowohl, wie für Reparaturen liefere ich 1 Jahr, für Remontoir-Uhren 2 Jahre reelle Garantie. Großer Lager echter

Mosaik-Schmuckstücke aus Florenz.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass wir hier am Platz (unter der Firma:

Görs & Münz,

Petersstrasse 15 (Goldner Arm)

ein Geschäft in französischen, englischen und deutschen

Bijouterie-, Galanterie- u. Kurzwaaren

errichtet haben.

Indem wir unsern Kunden angelegentlich empfehlen halten, mit Achtung ergebenst zu bleiben

Ernst Görs, Hermann Münz.

Leipzig, September 1878.

Leipziger Gelsen-Brauerei

Nickau & Co.

Gohlis-Leipzig.

berufet außer in Gohlis auch jedes Klamm in Flaschen, Champagner-Wein (verfälscht), Original-Wein (offen) frei in's Haus zu liefern.

H. Salz- und Schmelz-Butter

bet P. Kutz, Neumarkt Nr. 4 früher Erster Handkauen-Berein.

Düngesyps (aus Kalkstein vermischt)

in bekannter Güte empfiehlt zu billigen Preisen

Wilhelm Putzmann,

Großhild bei Gölitz.

Stötteriger Kartoffeln

Stötteriger Kartoffeln... 1 Ctr. alte graue... 1 Ctr. Schönebeck... 1 Ctr. h. weiße... 1 Ctr. l. weiße... 1 Ctr. blaß rotbe...

Stötteriger Kartoffeln

Bon betriebsreichen Händlern sind mehrfach schlechte Kartoffeln auf meinen Namen verkauft worden...

1000 St. gute Kartoffeln

1000 St. gute Kartoffeln sind gefüllt oder im Ganzen zu verkaufen durch Franz Garhardt...

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppenstücken mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können...

Frische Milch

Früh und Mittag in größeren und kleineren Mengen von einem Rittmeister ohne Gewerbesteuer abzugeben...

Tafel-Butter!

Exakt vorzüglich Qualität, stets frisch, vom Rittergut Tröschau...

Auf dem Waageplatz sind von Montag den 30. September an eine größere Partie Rühmelkäse zu billigen Preisen aus freier Hand zu verkaufen...

Täglich frisches Käsebraten, Lenden, Kalbs- und Schweinebraten, Roastbeef, schnecken Schinken, sowie sämtliche Fleischwaren, frische Salate, russischen Salat auf Schäffeln und ausgekochen bei C. Hebebold...

Die beliebtesten feinen

Frankfurter Würste, 4 Paar wie früher nur 50 A. Kieler Speckpöcklinge, beste Größe, 1 Dose nur 25 A...

H. F. Bass,

Wp- und Colonnadenstraßen-Edc. Amerik. Rindspöckfleisch

russ. Caviar

geräuch. Rheinlachs Frankfurter Würstchen Magdeburger Sauerhohl

Tiroler Apfel und Trauben

Westphäl. Pumpernickel neue Wallnüsse

Ital. Bräunchen

empfehl J. C. Bödemann, Schützenstraße.

Astraachan-Caviar

empfehl Richard Schubert, Ransbäcker Steinweg 3.

Lager fertiger Oberhemden

eigener Fabrikation und Anfertigung nach Maß, sowie alle übrigen Herren-Wäsche-Artikel. Große Auswahl u. Neuheiten in besten Kragen, Manschetten u. Einsätzen. Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Wohlgeschmeckt... Saure Gurken... Senfgurken... Magdeburger Sauerhohl... Frankfurter Würste... Richard Schubert, Ransbäcker Steinweg Nr. 3.

Verkäufe.

Zu verkaufen

Ein sehr günstige und vortheilhafte Bauplätze mit geringen Tiefen an der alten Elster u. GutsMuthsstraße...

Ein brillanter Bauplatz

(Eckplatz) am Rüdiger Garten, schöne Geschäftslage, sich zu Allem geeignet, ist sofort günstig zu verkaufen...

Zu verkaufen

Ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein in Reudnitz gegen wenig Anzahlung ein in Reudnitz gelegener nicht großer Bauplatz, Näheres unter M. 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein seit Jahren bestehendes... Geschäft... (R. B. 202.)

Optisches... Geschäft... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Buchbinderei-Verkauf... (R. B. 202.)

Für Brauereien oder Oberkeller... (R. B. 202.)

Geschäfts-Verkauf... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Flügel... in allen Größen... (R. B. 202.)

Pianos u. Flügel... (R. B. 202.)

Piano-Verkauf... (R. B. 202.)

Cottage-Orgeln v. Estey & Co... (R. B. 202.)

Allein-Verkauf... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Robert Seitz... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Waage, Erdmannsstraße 14... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Planoforte-Fabrik... (R. B. 202.)

Wieder Dampfmaschinen u. Dampfkeffel... (R. B. 202.)

Wheeler & Wils - u. Singer-Maschinen... (R. B. 202.)

Nähmaschinen... (R. B. 202.)

Alterthümer aller Art... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Zu verkaufen... (R. B. 202.)

Commiss.
die im Detail Verkauf von Kleiderstoffen...
W. Mendel in Dresden.

Zinkfärbung.
Ein in diesem Fache tüchtiger Mann...
Moritz Dreissig.

Lithographen
gesucht, welche geübt in Rotenstift sind...
Moritz Dreissig.

Maschinenmeister-Gesuch.
Ein in allen Arbeiten der Buchdruckerschneiderei...
Wolff, Pfao.

Druckergehilfen
sucht zum sofortigen Eintritt...
Max Baudenbocher in Greiz.

Bau-Gleichen
Flag haben. E. Moritz, Architect.

Rehring.
Ein junger Mann mit guter Schulbildung...
Wilhelm Kroschmann.

Lehrjungs-Gesuch.
Ein mit tüchtigen Schulkenntnissen...
V. Bahr, Reumarkt 18.

Wih. Pauling,
Lehrjungs-Gesuch.
Ein junger Mann, Sohn achtbarer Leute...

Lehrjungs-Gesuch.
Ein tüchtiger mit guten Kenntnissen...
Café Gosswein, Brühl Nr. 78.

Lehrjungs-Gesuch.
Ein tüchtiger Mann, Sohn achtbarer Leute...
Café Gosswein, Brühl Nr. 78.

Ein solides i. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit...
C. Sobohel, Stadtmühlstraße Nr. 26.

Einer Verkäuferin,
welche in der Grabatten, Schilp, Bäcker, sowie Handbühnenbranche...
C. Sobohel, Stadtmühlstraße Nr. 26.

Tapissier-Gesuch.
Eine geübte Tapissierin, welche gründlich die Branche kennt...
Gustav Eduard Woraer, Dresden.

Blumenarbeiterinnen und Lernende
suchen Engagement bei Gebrüder Herzig...
Herzig, Katharinenstraße Nr. 19.

Eine Schneiderin für Schneiderei
wird gesucht, auch werden junge Mädchen zum Lernen angenommen...
Berliner Straße 117, 3 Tr. rechts.

Fließige Mädchen
suchen sofort dauernde Beschäftigung bei H. Schaffner...
H. Schaffner, Hofplatz Nr. 29, im 2. Hofe links.

Eine perfekte Köchin,
welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen...
Hoffm. u. Köchin, F. Schimpf, Schulstr. 4.

Ein tüchtiger Reisender,
welcher mit der Kurz-, Spiel-, Vorstell- u. Glanzwaren-Branche vertraut ist...
P. W. 889 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann,
aus achtbarem vermdgendem Hause...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein solides i. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit...
C. Sobohel, Stadtmühlstraße Nr. 26.

Ein tüchtiger Reisender,
welcher mit der Kurz-, Spiel-, Vorstell- u. Glanzwaren-Branche vertraut ist...
P. W. 889 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein tüchtiger Buchhalter,
Anfang Dreißiger, l. einj. u. dopp. Buchf. Corresp. im Engl. u. Franz., mit d. Cassenwesen v. vertraut...
aus achtbarem vermdgendem Hause, der Correspondenz, Buchhaltung, Stenographie mächtig...

Ein junger verheirateter Kaufmann,
mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht...
Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Ein junger Mann
von auswärts sucht Stellung als Verkäufer...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Ein junger Mann
von auswärts, Materialist, gestiftet auf...
bei H. N. Paulie, Kaufhalle.

Empfohlen werden 3 perf. Köchinnen,
4 Jungmädche, 3 Kinderfrauen und 20 gut unterw. Mädchen für Küche und Haus...
C. Sobohel, Stadtmühlstraße Nr. 26.

Miethgesuche.
Eine Niederlage, welche sich zum Rohleingehalt eignet...
Reumarkt 18, abzugeben.

Mieth-Gesuch.
Eine Niederlage, welche sich zum Rohleingehalt eignet...
Reumarkt 18, abzugeben.

Ein helles Meßlocal
in der Peterstraße für Frühlingsreisen...
Reumarkt 18, abzugeben.

Ein geräumiges, hübsches Musterzimmer
auf dem Brühl parterre oder 1. Etage...
Reumarkt 18, abzugeben.

Musterlocal-Gesuch.
Zur Auslegung von Musterabdrucken...
Reumarkt 18, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.
Für Oetern 1879 wird in der inneren Reiser Vorstadt...
Reumarkt 18, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.
Für Oetern 1879 wird in der inneren Reiser Vorstadt...
Reumarkt 18, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.
Für Oetern 1879 wird in der inneren Reiser Vorstadt...
Reumarkt 18, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.
Für Oetern 1879 wird in der inneren Reiser Vorstadt...
Reumarkt 18, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.
Für Oetern 1879 wird in der inneren Reiser Vorstadt...
Reumarkt 18, abzugeben.

Verpachtung des Gasthofes „zum Rautenkranz“

Sucht wird ein Logis zu 800 A Untereckstraße 3.

Im Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, Kammern, K. u. K. u. K. auch Logis, Kd. u. Treppen, u. S. 9 Eypel, d. Bl.

Eine leere Stube, Kammer und Keller wird sofort gesucht, Sebastian Bachstr. 21, vt.

Sucht wird ein möbl. Logis in Küche, großen monatlichen Zahlungen und wöchentlich in der Nähe des Caroli-Theaters. Offerten mit Preisangabe beliebe man zu richten an Capellmeister Horak, Caroli-Theater.

Sucht wird sofort in der Nähe des Brühl über der Bahnhofs ein kleines Familienlogis. Adr. mit Preisangabe unter C. G. H. 10 in der Filiale dieses Blattes, Karbarinenstraße 18, niedrigeren.

Sucht wird zum 1. Oct. eine leere Stube u. Kammer. Gerberstraße 39, Def. 1. St.

In der Nähe des Burgensiebs Gartens wird zum 1. October ein anständiges möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter P. O. 1244 mit Preisangabe beliebe man zu richten an die Filiale dieses Blattes, Karbarinenstraße 18.

Ein selbstständiger Mann, mittlerer Jahre sucht eine Stube bei einer Wittwe wöchentlich mit Bekleidung. Offerten erbeten unter O. H. 776 Eypel, d. Blattes.

1 St. mit K. 30-50 A, gesucht, womöglich part. mit oder ohne Möbel. Adr. unter H. S. 92 an die Expedition dieses Blattes.

Eine leere Stube wird sofort gesucht. Sidonienstraße 88. 1. Etage rechts.

Vermietungen Flügel! Pianinos! verm. Alfred Werhant, 10 Turnerstr. 10. Pianinos verm. Waage, Erdmannstr. 14. Ein fast neues Hangvolles Pianino zu verm. Gustav Köppl-Str. 4, vt. im G. B. Pianinos zu vermieten, neue und gebraucht, Bismarckstr. 17, 2. Etage links. Ein alter Stuhlstuhl zu vermieten, Bismarckstr. 17, 2. Etage links.

Wohnvermietung. Der von Herrn Förster aus Frankenberg innegehabte Laden, Salzgäßchen und Hofmarkt-Ende ist für nähere Oher- und folgende Messen zu vermieten durch F. Louis Tiedt im Salzgäßchen.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Ein geräumiges Parterrelocal im Salzgäßchen ist zur Hälfte an die folgenden Messen billig zu vermieten. Offerten an K. 508 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Wohnvermietung. Ein gr. Gemölde, passend zu Ausstellungen oder 50-60 St. Bazar, billige Peterstraße 20, Stadt Wien.

Verpachtung des Gasthofes „zum Rautenkranz“

Durch den Tod des jetzigen Pächters, welcher seinen Gasthof seit 18 Jahren bewirtschaftete, wird letzterer zum 1. April 1879 pachtfrei. Der Gasthof enthält neben großen Restaurationsräumen, daran gebaute Reithalle, Bierkeller, Schranke u. noch 13 Logiszimmer und befindet sich Witte der Stadt Altenburg. Inventar ziemlich vollständig vorhanden. Alles Nähere beim Wirt Hermann Mülling.

Das Parterre-Local Karbarinenstr. 15

ist für das ganze Jahr mit Ausnahme der Michaelis- und Jubilae-Woche sofort zu vermieten. Goldschmidt & Brauch, Karbarinenstraße 19.

Küche der Bäckerei ein trockenes Parterre mit Gas und Wasserleitung an eine oder zwei Buchhandlungen oder andere reinliche Geschäfte zum 1. Januar bei vierjährigem Contract zu vermieten. Näheres Thonberg Nr. 1, bei Herrn F. Kohl.

Schöne helle Gemölde, welche auch zu größeren Comptoirs, Paarenlagern u. dergleichen verwendet werden können, billig zu vermieten. Wackerstraße Nr. 2/3, beim Hausmann.

Geschäftslocal.

Das zur Zeit von dem Credit- und Sparbank-Verein benutzte Geschäftslocal in der 1. Etage des Kramerhauses, Ecke des Neumarktes und des Kupfergäßchens, wird vom 1. November a. e. an zur anderweitigen Vermietung frei. Mietpreis 975 A pro Jahr. Näheres im gedachten Local während der Geschäftsstunden.

Das sehr trockene Parterre Nürnberger Straße 56, Ecke der Königsstraße, 7 bequeme Biegen und einem damit verbundenen Souverain mit Gas und Wasserleitung ist für Buchhandel oder andere reinliche Geschäfte, auch als Wohnung zu benutzen, zum 1. Januar zu vermieten. Näheres baselst 1. Etage.

Frankfurt a. d. Oder.

Der im Eccius'schen Hause, Ober- und Bischofsstraßen-Ecke belegene Laden, bisher von den Herren Kühnel aus Plauen und Imhof & Wotaw als Berlin für Weißwaren und Stickerien benutzt, ist von der Frühjahrs-Messe 1879 ab zu vermieten. Näheres bei G. Woragitz, Junkerstraße 16, Frankfurt a. d. O.

Ein geräumiger Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, ist sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer Reudnitz, Gemeindefeld Nr. 24.

Zu verm. per 1. Oct. 1 Boden mit Zubeh. inn. Stadt, wozu seit Jahren 1 flet. Delicat-Geschäft betrieben w. Preis 4500 A pro anno. Näh. bei Friedr. Bahne, Thomastraße 1.

Ein kl. Laden mit Cabinet sof. od. sp. zu verm. durch C. F. Edert, Barfußgäßchen 5.

Zu vermieten Laden mit Contor Windmühlenstraße Nr. 25 e.

Ein Laden mit Einrichtung u. Wohn. zu vermieten Lindenau, Hofmarkt 1.

Ein Laden mit kl. Wohnung zu verm. Näh. Münzstraße 18, im Hofe parterre.

Wendnitz, Leipziger Straße 22/23 per sofort ein schöner großer Laden mit Wohnung.

Sad. m. St. u. Red. 1. dm. F. Schimpf, Schulstr. 4. Großer aut eingerichteter Keller, 6-700 Ellen Fläche, mit Comptoir u. Niederlage, Gas u. Wasserleitung Sidonienstraße 62.

Niederlage für Bücher, oder als Werk- u. Lagerort für Waren zu vermieten. Döbnerstraße Nr. 11 b. part.

1 große helle Niederlage in der Humboldtstraße sofort zu vermieten bei Gebr. Grigler, Reichstraße Nr. 18.

1 Keller zu Gemälde u. Grimm, Straße 87, III. (B. B. 511.) Niederlage, passende Räume u. Stallung sof. oder später zu verm. Anker, Carlstr. 6.

Kohlen

Zu vermieten ein geräumiger Parterrelocal nebst Dampf-Transmissions- und Heizungsanlagen. Offerten unter M. 23. Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten

Lindenu, Heinestr. 10 eine gr. Werkstatt, pass. für Drechsler, Tischler, Glaser u. mit auch mehrere Familienlogis p. 1. Oct. Näheres b. Hausmann daselbst parterre.

Zwei sehr schöne helle gewölbte Werkstätten mit Gas- und Wassereinrichtung, sowie großem Hof zum Ablagern von Materialien, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen im Comptoir von C. W. Voss, An der alten Elster.

Ein frdl. Part. m. Werkz., Seb. Bachstr. 21, sof. f. 420 A zu verm. Markt 6, IV. Geräumige helle Werkstätte zu vermieten. Alexanderstraße Nr. 26.

Frankstraße 4 sind im Hinterhause 3 Souverainräume, einzeln oder zusammen, als Werkstätte, namentlich für Klempner u. dergl., sofort oder später zu vermieten durch Rechtsanwalt Martini, Markt 11, II.

Parierre, 3 St., 3 Kammern nebst Zubehör, ferner halbe 1. Et. ebenfalls für sof. Humboldtstraße 18. Näh. Parterre links.

81 Südstraße 81 sofort zu vermieten und besichtigbar eine 1. Etage (7 Bienen, Flügeltüren), 750 A, und eine 2. Etage 600 A pro anno. Näheres bei dem Hausmann Müllig.

Die 1. Etage, 3 Zimmer u. Küche, 350 A sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

Berhältnißhalber ist noch ein fr. Logis der 2. Etage 1. October zu vermieten. Berliner Straße Nr. 107, 2. Etage.

Hintergartenstraße Nr. 5. Seitengebäude 3. Etage, Umgang Bahnbockschäden, drei freundlich möblirte Zimmer sofort oder später billig.

Freiwohnung. Ein freundliches Familienlogis, 3. Etage, Aussicht in den Garten, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort oder für später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nürnberger Straße 66 im Comptoir.

Halbe 3. Et. zu verm. Nordstraße 16 part.

Ein freundliches Familienlogis in 3. Etage (3 weibl. Stuben, 1 einf. Kamm. u. wozu u. Zubeh.) ist v. 1. Jan. 1879 an f. 160 A jährlich, 3 verm. kl. Windmühlengasse Nr. 16 (am Raup). Näh. b. Hausm.

Nürnbergstr. 30, zu verm. schön tapezierte 3. Etage 1. October, sowie eine kl. Werkz.

Wendnitz, Leipziger Straße 22/23 ist die 3. Et., best. aus 2 Biech., ruh. u. frdl. gelegen, sof. od. frdl. zu verm. Näh. das. p.

Humboldtstraße Nr. 20 b. unmittelbar am Schöneberger Weg, ist eine halbe 3. Etage, sowie eine Entree-Wohnung zu vermieten. Näheres parterre.

Eine halbe dritte Etage ist Sebastian-Bachstraße 14 per 1. October zu vermieten. - Näheres beim Besitzer Bachstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Zu verm. 1. Octbr. 4 Stuben, Küche, Kammer u. Zub., Def. in 4. Et. 3 St., 2 A., Küche u. Zubeh. Reichstraße 6.

Vindenstraße Nr. 9.

Buchbinderei sofort oder später freundliche 4. Et. Näh. das. 1. Et.

Dresdner Vorstadt.

Inselstraße Nr. 1e ist per sofort die geräumige halbe 4. Etage zu vermieten. Näheres im Gartengebäude daselbst.

Schöne Logis 65 u. 68 A Brandvorkerf. 69 Reudnitz, Defler's Hof 1 Wohnung zu verm. Reudnitz, Tauschenweg 32, 1. l. sind noch frdl. Logis für 60-80 Tdr. zu vermieten.

Ein Logis für 65 A ist sofort zu vermieten Münzstraße Nr. 3.

Sothls. v. sofort ein fr. Logis, Preis 300 A. Näh. Schmiedestraße 11, 1. Tr.

Unmöglichbar in Küche hiesig 1 frdl. Logis mit Wasser. Blumenhof Straße, 400 A p. a. Kor. an Carl Henke, Markt 1 Logis 115 A zu verm. Schöberg, 2. l.

Zu verm. eine freundl. Wohnung, 2 St., Kammer und Küche, für 300 A in der Billard-Fabrik Sebastian Bach-Str. 62.

Eine Wohnung zu 300 A im Seitengeb. ist sof. zu verm. Färberstr. 7, part. links.

Mohn. 40-75 A. Reichstr. 46 B. part. r. Logis v. 120-130 A. Sächz. 12 Müller.

Ein mittleres Logis 3 Zimmer u. Zub. 400 A Windmühlengasse Nr. 26b, 3. Et.

Halbstraße 10 u. Kuenstraße 20 sind für 1. Oct. auch später, Logis von 3 u. 4 St., 3-4 Kammern, Küche, für 180-165 A zu verm. Näh. Kuenstr. 23, part. rechts.

Ein Logis sofort zu vermieten und zu beziehen Schönefeld, Leipziger Straße 32.

Freundl. Logis zum 1. Januar zu beziehen. Näh. Sidonienstraße 18, 1.

Sofort ein Logis 86 A, 3. b. v. 2. b. 10, 1 b. 4 Uhr Georgenstraße 164, Def. 2. Et.

Moltkestraße 44 E

sind freundliche Logis, komfortabel eingerichtet, mit schöner Aussicht, billigst per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Neu ausgestattete Wohnungen 180-150 A an ruhige Mieter Hauptmannstraße 7.

Zu verm. ein Logis für Neujahr oder früher, 4 Stuben, 3 Kammern, gr. Borsaal u. jährlich 180 A. Zu erfragen Kreuzstraße 22, beim Hausmann.

Zu vermieten

Wendnitz u. verm. und sofort beziebar 2. Et., 3 St., 2 Kamm. u. Zub. 400 A. 3. Et., 2 St., 2 Kamm. u. Zubeh. 300 A. Nordstraße Nr. 27, part.

Bismarckstraße 7 ist bef. Verhältn. halber noch für 1. Oct. eine sehr freundl. Wohnung in 2. Etage zu vermieten. Preis 300 A. Näheres 1. Etage rechts daselbst.

Die auf's Beste renovirte Wohnung in 3. Et. Sophienstr. 9 B. - 2 ger. tapez. Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für sofort anderweitig zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.

Zu verm. 1. Octbr. ein Logis in 2. Et. von 2 St. u. Zub. Brandvorkerf. 8, 1. Tr.

Am Dresdner Thor ist Oetern 1879 eine freundl. 3. Etage mit Garten zu vermieten. Zu erf. Wenzelstraße 38, Hinterhaus 1. Etage.

Zum 1. Oct. Verhältniß halber ein Logis im Hof 2 Treppen für 80 A zu vermieten. Näheres Kupfergäßchen 3, 3 Tr.

1 Logis zu 45 A am Leipziger-Giltenburger Bahnhof. Näheres Bismarckstr. 18, 1. Et.

Sofort zu vermieten Stube, Kammer u. Küche. Antonstraße Nr. 8.

Reudnitz. Ein kl. freundl. Familienwohnung zu Neujahr Reudnitz, Heinrichstr. 18, 1. Tr.

1 Logis 280 A sof. 1. v. Bachstr. 60, Hausmann.

Ein kl. Logis ist zu vermieten. Reudnitz, Kurze Straße 21.

Zu vermieten ein kleines Logis, 70 A. Adenstraße Nr. 18, 1. Tr. links.

Ein kl. Logis ist per 1. Oct. an eine ruhige Person zu verm. Preis 150 A. Zu erfragen Hauptstraße Steinweg 24.

Eine hübsche Souverainwohnung ist an zwei ältere solide Leute ohne Kinder für 90 A mit Uebernahme des Hausmannspostens sofort zu vergeben. Adressen mit Preisangabe des Berufs u. Wohnung unter N. O. 17 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zu verm. ist sof. 1 kl. Logis f. 66 A. 4. Et. Sebastian Bach-Str. 64, p. u. vfr.

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten. Reudnitz, Karbarinenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten Stube u. Kammer an ein Paar junge Leute od. Mädchen Reiger Straße 31, im Hofe 2 Tr.

Kaserne Wäcker.

Eine sehr hübsch möblirte separ. Wohnung, besteh. aus 2 Wohn- u. 2 Schlafzimmern, alles freundlich und bequem, mit sehr schöner Aussicht, ist sofort oder später an einige Herren zu vermieten. Preis pro Monat 40 A. Stellen in beliebiger Anzahl. Näheres Gohlis, Georgenstr. 47.

Garçon-Logis.

Eine frdl. Stube, vornheraus, Mate-Bett, Doppelpenker, Saal u. Hauschl., gut möblir., vom 16. October a. an zu beziehen. Wenzelstraße 19, 3. Tr. rechts, nahe der Pfaffenbörser Straße.

Garçonlogis. 2 fr. möbl. Stuben in fr. Hause sind a 4 u. 7 A zu vermieten Querstraße 81/83, Haupt-Eingang 3. Etage rechts.

Garçonwohnung elegant u. komfortabel m. Schlafzimmern für 1 anst. Herrn. Eberhardstr. 2, II. l.

Garçonlogis, 2 gut möbl. Zimmer für 5. od. 6. sind geb. od. im Ganzen sof. zu verm. Näh. Neue Wöhrstr. 1298 R. 1. links.

Garçonlogis (schön möbl. f. 1-2 Herrn) passend ist billig zu vermieten. Pfaffenbörser Straße Nr. 20, 4. Etage.

Garçonlogis 2 St., fein mit Piano. Haus u. Saal. sof. od. 1. Octbr. Promenadenstraße 13 beim Hausmann.

Einige Garçonlogis, prachtvoll gelegen, ganz nahe am Schloß, sind zu vermieten. Forellengäßchen Nr. 2.

Garçon-Logis. Elegante Zimmer sofort zu vermieten. Königsstraße 21, 1. Etage.

Schönes Garçonlogis nach Reudnitz 1 bis 3 Bienen eem. f. 2 Herren in ruh. Fam. sofort zu vermieten Inselstr. 8, II. links.

Feines Garçon-Logis

Zimmer mit Cab. Windmühlengasse 15, 1. r.

Garçon-Logis. Ein gut möbl. Zimmer mit Schlafstube zu vermieten an Herrn Brühl 68, 3. Et.

Carolinstraße 20b, I. Garçonlogis, elegant möblir., zu vermieten.

Garçonlogis, schön möbl., f. 1 a 2 B. u. 1. Oct. od. spät. bill. zu verm. Georgenstr. 2, II.

Frbl. Garçonwohnung m. Küche u. 15 A monatl. zu verm. Wenzstr. 14, 3. Tr. links.

Geg. Garçon, 3 Zimmer, f. 1-2 B. jun. oder geh. innere Reiger Str. 44, 3. Et. l.

Garçonlogis, fein möbl., in bill. zu vermieten Kaundorchen 4, 3 Treppen.

Garçonlogis mit od. ohne Cab., f. möbl. Saal u. Hauschl. Humboldtstraße 5, III.

Garçonlogis. Walschischöden verm. Garçon-Logis mit od. ohne Pension.

Wibertstraße Nr. 34, 2. Etage sein möblirtes Garçonlogis.

Ein schönes ungen. möbl. Garçon-Logis zu vermieten Rosenthalstraße 3, 3. Etage.

Ein einf. Garçonlogis ist zu vermieten Kreuz- u. Wenzelstraßen-Ecke 1 u. 10, 2. II. l.

1 freundl. Garçonlogis an 1 od. 2 B. f. sof. od. sp. zu verm. Wöhrstr. 25, II. r.

Ein gut möblirtes Garçonlogis ist zu vermieten Wenzelstr. 10, 2. Et.

Garçonlogis. Ein anst. Herr zu vermieten Kreuzstraße 16, 2. Etage links.

Garçonlogis. Ein anst. Herr zu vermieten Kreuzstraße 16, 2. Etage links.

Ein möblir. Garçonlogis in 17, II.

Elegantes Garçonlogis. Wenzelstraße Nr. 18, 1. Etage.

Garçonlogis. Wenzelstraße Nr. 64, 3 Treppen rechts.

Zurverstraße 5, III. rechts Garçonlogis sofort zu vermieten.

Garçonlogis für ein. Fremdwärter zu verm. Hauptstraße 10, 3. Etage.

Garçonlogis, neben am Schloß, pass. für einjährig. Barakr. 5, bei Becke.

Garçonlogis, Stube mit Schlafstube, für 1-2 Herrn Rosenthalstraße 3, 3. Et.

Garçonlogis, fein möbl., Schloß u. Wohnz., sof. od. später zu verm. Wenzelstraße 80, 2. Etage.

Ein neu hergericht. Garçonlogis f. 1 D. Kirnanderstr. 8, III. r., nahe v. Golonnenstr.

Samstag den 29. September 1878.

72. Jahrgang.

Nr. 272.

zu vermieten Garçonlogis, Boden u. ... zu vermieten Garçonlogis, Boden u. ... zu vermieten Garçonlogis, Boden u. ...

Bücherstr. Ein gut möblirte Stube ist an 1 oder 2 Herren ...

Feine, grosse, ruhige, gesunde Zimmer sofort zu haben ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren ...

E. Müller, Tanzl. Deute 6 Uhr Turnerstr. 8. Pittwood den 2. Oct. ...

Julius Horsch, Tanzl. Deute 6 Uhr, Balldirchstr. Anfang 6 Uhr. ...

L. Werner, Tanzl. Deute Abend Or. Windmühlenstr. 7. ...

G. Lohr, Deute 4 Uhr, Sölenstr. 4. ...

G. Becker, Deute 4 Uhr, Sölenstr. 4. ...

Gesellschafts-Halle, Deute 4 Uhr, Sölenstr. 4. ...

Ronnger's Concert-Halle, 1-2 Bannplatz 1-2. ...

Tunnel, Hôtel de Pologne, Täglich Concert u. Vorstellung. ...

Restaurant, Täglich 2 Vorstellungen. ...

Brandbäckerei, Deute 6 Uhr, Sölenstr. 4. ...

Schützenhaus.

Täglich Concerte mit Theater und Schaustellungen.

Auftritt des gesamten für die Michaelis-Messe engagierten Damen- und Herren-
Personals, bestehend aus

50 Künstlern ersten Ranges.

WILLY, ob Mann! ob Weib!

ELLIOTT-FAMILY,

Gesellschaft Castagna,

Japanesen-Gesellschaft „Godayou“,
Miss Zenobia und Mr. Leroux.

Der Cymbalkönig **Jos. Horváth**

Die Schwestern Fris. **Cassatti**,

Die Geschwister **Rommer**,

Die Soubrette Fr. **Olga Cassatti**.

Leipziger Couplet-Sänger,

Große Sensationsnummer der spanischen Inst-
gymnastikerinnen Sennora **Adele und Tiesä**.

„**Hirsch in Tyrol**“, neu arrangierte Posse.

Eintrittspreis die Person 1 Mark.

Rob. Kühnrich.

Bonorand's Etablissement

Grosses spanisches Früh-Concert

(Vorletztes Auftreten)

Programm:

- | | | |
|--------------------------|----------|--|
| I. Theil: | Mozart. | 1) Ouvert. i. C. „ Martha “ Flotow. |
| 1) Marche Turca | Verdi. | 2) Marie Jota Habanera Chouca. |
| 2) Couverteure N. follio | Motra. | 3) L'Ingenno Gavotte Ardizl. |
| 3) La Cruz Roja | Granado. | 4) Vespia „Volca“ Granado. |
| 4) Pontoural Espagnolles | Granado. | 5) Bremen „Wajuria“ Granado. |
| 5) Turca-Walzer | | |

Bonorand's Etablissement.

Letztes grosses

Doppel- und Abschieds-Concert

der spanischen Mandolinisten „Estadantina Figaro“ aus Madrid unter Leitung des
Santor Granado, Dirigent der „Balle de la Rosa“ in Madrid (von der Pariser
Weltausstellung kommend) und der Militär-Capelle des Inf. Reg. Nr. 107, Herr
Musikdirector Walther.

Programm:

- | | | |
|---|----------|--|
| I. Theil | Mozart. | 7) Couverteure zu „Ein Sommerabend-
traum“ Mendelssohn. |
| 1) Couverteure zu „Die Roubenstete“ | Wagner. | 8) Nihilichpandhen für
Trompeten Herfarth. |
| 2) Berlin aus dem Musikdrama
„Götterdämmerung“ | Brahms. | 9) Quadrille „Briny Rebu-
falem“ Strauss. |
| 3) Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 | | |
| II. Theil | | IV. Theil (Estadantina Figaro) |
| 4) Couverteure i. C. „ Martha “ | Flotow. | 10) Walzer ab. span. wieder Granado. |
| 5) Gradina-Wajuria | Granado. | 11) Couverteure zu „Giraldia“ |
| 6) Turca-Walzer | Granado. | 12) „Berlin“, Walzer |

Café Germania,

Concert und Vorträge.

Kloster-Müller.

Concert u. Vorträge
der beliebten Gesellschaft Roun-
burg mit neuen Specialitäten,
6 Damen, 2 Herren. Programm
neu und gewiß
Anfang 8 1/2 Uhr im Saal.

Hôtel de Saxe.

Concert u. Vorträge
unter Leitung des Hrn. Musikdir.
E. Gieseler.
(3 Damen, 4 Herren).
Anfang 8 Uhr. M. Strässer.

Röhl's Restaurant.

Gemüthlichkeit
unter Leitung des Concertmeisters
Herrn v. Fichtl.
Anfang 4 und 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Café Rothe.

6 Petersstraße 6.
Täglich Concert und Vorträge des
Schaufpielers J. Koch nebst Gesellschaft.
Auftritt des weiblichen Comiquen Fräulein
Pezario. Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

Bellevue.

Heute Sonntag den 29. September.
Concert und Tanzmusik.
Herrn weiner Liebe, Walzer von Suppe
(neu). — Auftritte: J. Töpfer, Polka
aus Briny Jerusalem von Strauß.
Anf. 7 1/4 Uhr. Das Musikdir. v. M. Wenck.

Stötteritz.

Gasthof z. Löwen.
Heute Sonntag den 29. September.
Concert und Musik.

Köppe's Salon.

Heute Sonntag farbige Ballmusik
u. Pianofortenspielen, was einladet
Fräulein Köppe.

Connwitz.

Waldschlösschen.
Heute Sonntag
Concert und Musik.

Unsern werthen Freunden und
Gönnern sowie dem reichenden Publi-
cum beehren wir uns hierdurch an-
gehebt auszusagen, daß wir mit dem
Beutigen das von unsrer Familie
seit einer langen Reihe von Jahren
betriebene
Café und Badegasthaus „Sun-
niler“ in Wiesbaden
an unsern selbigen Geschäfts-
führer, Herrn Wolfgang Bädinger
dahier käuflich abgetreten haben.
Indem wir für das uns in so
hohem Maße bewiesene Wohlwollen
bestens danken, bitten wir, dasselbe
auf unsern Herrn Nachfolger
gütlich übertragen zu wollen.
Wiesbaden, den 15. Sept. 1878.
Christian Schleicher's Witwe
Erben.

Auf Begehendes Bezug nehmend,
beehre ich mich, das geehrte Publicum
cum hierdurch ergebend zu benach-
richtigen, daß ich das
Café- und Badegasthaus „Sun-
niler“
für meine Rechnung übernommen
habe und nach den Intentionen
meiner Herren Vordänger in un-
veränderter Weise fortführen werde.
Es wird mein einziges Bestreben
sein, den alserwähnten Ruf des
Cafés durch aufmerksame Bedie-
nung der mich beehrenden Gäste
auch ferner zu erhalten und hier-
zu um geneigten Zuspruch.
Wiesbaden, den 15. Sept. 1878.
Wolfgang Bädinger.
Offenbachhülfstr. 14 im Post.

Morgen Schlachtfest

bei W. Frischoe, Gobe Straße 14
vis à vis der Reiten-Strauerei Schls.

Centralhalle

Grosse internationale Kunst-Vorstellung und Concert.

La Kaira (4 Personen)
der stärksten Zahnathleten der Gegenwart: **Miss La La**,
eine wichtige Pantomime (Singspiel) best mit den Jähren 6 Männer in die Höhe).
Darstellung der hier so beliebten
Tableaux Vivant (lebende Bilder) à la Bacher Paola (12 Damen).
Auftritt der ausgezeichneten Pianistin und Instrumentalistin
Brothers Williams,

des bis jetzt unerreichten Turners
Mr. Ch. Footit Dünbar,

in seinen ercellenten Leistungen am schwebenden Red.
Humoristisch-musikalisch-dramatischer Vortrag des Clarier, Gesangs- und Accor-
nations-Symphonisten.

Max Reichmann aus Wien,
Täglich Auftreten derselben nach 9 Uhr.

Concert der Capelle des Ganjes unter Leitung des Musikdirect. Hrn. **Wastzied**.
Cassaöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark.

Theodor Schmid aus dem Innthal.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Thier-Park u. Skating-Rink
täglich geöffnet von früh bis Abends
Heute Sonntag, den 29. September.
Entrée 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Cagliostro-Theater v. E. Basch,
Königsplatz, Leipzig.
Heute Sonntag den 29. September 1878
2 Vorstellungen, 4 u. 7 1/2 Uhr.
In beiden Vorstellungen die Pantomime, das achte Cabinet.
Große schriftliche Bewandlungsfest.
Agioscop und Chromatikecataractapokile.
Breite der Plätze: Sperrsitze (nummerierter Stuhl) 1 A 50 Pf.
I. Rang 1 A, II. Rang 60 Pf., III. Rang 40 Pf.
Kinder unter 12 Jahren zahlen in der Nachmittags-Vorstellung
auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.
Morgen und alle folgende Abende 7 Uhr Vorstellung: E. Basch.

Affentheater. Leipzig — Königsplatz.
Heute Sonntag, den 29. September, sowie täglich während
der Woche:
3 große Vorstellungen
4, 6 und 8 Uhr Abends.
Auftritt der besten ersten vierjährigen Künstler, als Affen, Hunde, Pferde,
Elephanten und Riesen.
Das Theater ist sehr bequem und elegant eingerichtet und gegen
Umsturz gut gesichert.
Breite der Plätze: Nummerierter Platz 1 A 20 Pf., Sperrsitze 1 A, I. Platz 20 Pf.,
II. Platz 50 Pf., Gallerie 25 Pf., Kinder unter 10 Jahren zahlen nummerierter
Platz 60 Pf., Sperrsitze 50 Pf., I. Platz 40 Pf., II. Platz 30 Pf., Gallerie 20 Pf.
Cassaöffnung eine halbe Stunde vor Anfang der Vorstellung. Ausführliche
Programmblätter sind im Theater zu haben.
Joan Basse, Director.

Achtung!

Auf vielseitiges Verlangen

Strugo Hasberger aus Landau

Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 74
eine zweite Luftschiffahrt
mit selbstem eigenem dampfgetriebenen Luftschiff. Die Fahrt beginnt
früh punct 6 Uhr eben Anfang und die Luftfahrt geschieht Nachmittags 3 Uhr in meinem
Garten. Als Mitfahrende haben sich Fräulein, Konfuzer und Baron v. Hoffmann
gemeldet, einige Plätze sind noch frei und können sich Theilhaber bei mir melden.
Wilhelm Schmelzer, gen. Germain.

Sieben Männer-Haus,

Bayerische Straße Nr. 1.
Täglich Concert des Orchestrions.
Heute Morgen von 7 1/2 bis 1 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr.
Entrée wird nicht erhoben.
L. Uhlmann.

Sünder-Garten Kindermann-Bühnen-Gesellschaft

**Heute Sonntag
Großes Militair-Concert**

Musikcorps des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
Concert-Programm.

- 1) Ouverture Op. 10 „O die Amore“ von Gounod.
- 2) Tzetti a. d. Op. „Linda di Chamounix“ (Trompete u. Clarinet).
- 3) La Murka, Walzer von Godefrey.
- 4) Eubens a. d. Op. 10 (La petite Marie) von Liszt.
- 5) Dieb (Hing' aus dem Her) von Berndt (Auf Beilangen).
- 6) Wiener-Walzer, Polka von Goldschmidt.
- 7) Gavotte d'Andor von Langor (Auf Beilangen).
- 8) „La Palompe“ von Verardier (Auf Beilangen).
- 9) „Heuerfest“ Polka von Strauss.

Grand American Ridgway's Gesellschaft.
 Leipzig, Wohlplatz, vis a vis dem Grünen Baum.
 Heute Sonntag, den 29. September 1878
Drei große Eröffnungs- und Gala-Vorstellungen
 von der american. Opern- und Ballet-Gesellschaft G. Ridgway.
 In allen Vorstellungen der hübschen und schillernden, englische Partonime in 1 Act, welche in Berlin im Wald-Theater 400 Mal hinter einander mit vielem Beifall gegeben.
 Preise der Plätze: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 20 Pf. Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Abgabe zahlen die Hälfte.
 Täglich drei große Vorstellungen, Anfang 4, 6 und 8 Uhr.
 Um frühlichen Besuch bitten!
 G. Ridgway.

BONORAND.

Heute Sonntag
Concert der Capelle von F. Bühner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
 Sommer-Abonnementbillets sind gültig.

Drei Lilien
 Heudnitz.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
 unter Direction des Herrn Musikdirector Arnold.

Abend 7/8 Uhr an: Georginenfest mit Ballmusik.
 Um 9 Uhr: Grasse Fest-Polonaise
 wobei jeder Dame ein schönes Georginen-Bouquet überreicht wird.
 3. Platz.

Hôtel de Pologne.
 Oberer Saal.

Heute Sonntag, den 29. September, und folgende Tage:
CONCERT
 der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger
 Herren G. H. Stadler, G. H. S. und G. H. S., unter Mitwirkung der
 Tenorsänger Herrn H. Simon.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Theater-Conditoirei.

Heute und folgende Tage Concert von der Theater-Conditoirei
 Schulstraße Nr. 7. Schulstraße Nr. 7.

Frietschler's Concert-Saal.

Heute Sonntag, den 29. September
Künstler-Vorstellung u. Concert.
 Auftreten der Ritter-Dichtersinnen Fräulein Ellen und Margarethe von Hansen und
 Fräulein Pladen aus Wien, der preisgekrönten Concertsängerin Fräulein Hermanka aus Prag
 Auftreten des Fräulein Krüger und der berühmten Wiener Soubrette Fräulein Marie
 Gähler. Hing' Herr Lewontse.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée: Saal 75 Pf., Gallerie 50 Pf.

Estorhazykeller.

Heute und folgende Abende
Concert und Vorträge
 der beliebten Damen-Gesellschaft „Kölber-Anger“ - 5 Damen.
Anfang 4 Uhr.

Café Richter.
 Theaterpassage.
 Conditoirewaaren 43 Sorten
 3 Kilo.

Entritzsch-Helm.
Concert u. Ballmusik.
„Gose ganz famos.“
Goldener Anker.
Möckern-Ballmusik.

Connewitz. Hotel gold. Krone.
 Heute Sonntag den 29. September
Concert und Ballmusik von E. Hellmann.
 Concert empfehle ich. Gasten u. Damen. Bitte Fräulein H. H. H.
Drei Mohren.
 Heute Sonntag von 7/8 Uhr an
Concert und Ballmusik.
 G. Seltzer.
 NB. Die angegebene Uhrzeit findet Sonntag, den 6. October statt.
 G. Seltzer.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.
 Heute Hasen- u. Gänsebraten
 und Karpfen mit Weinkraut.
 Staffeiner u. a. Biere vorzüglich.
 Früh Speisuchen empfiehlt Seld.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.



Conditoirei u. Café z. Leipzig, Wahrzeichen „der Grönländer“
 Petersstraße Nr. 13, R. Kosen.
Täglich Auftreten und Vorträge
 der Concertsänger-Gesellschaft des Herrn Hanne und Witten. Auftreten der preis-
 gekrönten Theater-Dichtersinnen Fräulein Hilly & Lina, der Ritter-Dichtersinnen
 Engel und der Concertsängerin Fräulein Arabella.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
NB. Morgen Montag Concert und Ball.
Anfang 7 Uhr. Entrée für Damen frei.

Tivoli. Concert und Ballmusik.

Anfang 7/8 Uhr. Carl Wengler.
 Für diese Saison habe ich das Entrée zum Saal von 60 Pf. auf 25 Pf. & 4 Person
 herabgesetzt.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik. E. Krahl.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle warme und kalte
 Speisen, Bier, Kaffee und Kuchen etc. wozu
 ergebenst einladet.
 Ed. Bräuer.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
 A. Hirsch.

Blüchergarten
 zu Gohlis.

Heute Sonntag Theater und Ball der Gesell-
 schaft „Fidello“. Anfang punct 7 Uhr. Gäste willkommen.
 Empfehle reichhaltige Speisefarie, verschiedenen Kuchen, guten Kaffee,
 Bier und Köstlicher Wein.
 Th. Birnsteln.

Neuer Gasthof
 Gohlis.

Heute von 7/8 Uhr an
Concert u. Ballmusik.
 W. Zietz.

Gosen-Schlösschen
 Entritzsch.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Ungar-Wein-Handlung
 und
Weinstube
 empfiehlt
 1 Maß (Glas) echten rothen oder weissen
 ungarischen Naturwein zu 20 u. 30 Pfg.,
 warmes u. kaltes Gabelfrühstück zu 30 Pfg.,
Mittagstisch,
 Suppe und 1/2 Portionen zu 25 Pfg.
Specialität:
 ungar. Gulyas u. Wiener Krennwirtzel à 30 Pf.
Leipzig
25. Katharinenstr. 25.
 Lager echter medelnischer
 Tokayer und Ruster-Weine.

Hôtel de Bavière, Petersstr. 36.

Neu und elegant eingerichtete Bayerische Bierstube.

Vorzüglich Freib., Tucher'sches Bier u große Auswahl Speisen à la carte zu jeder Tageszeit empfiehlt Fritz Pfansoh.

A. Keil's Restaurant.

Petersstraße Nr. 30.

Prima-Qualität Vereins-Bier, Hochfeine Berliner Weisse.

Gr. Fleischerg. 29. Goldenes Herz. Gr. Fleischerg. 29.
Heute morgen 9 Uhr 2. Anstich des rühmlichst bekannten und allgemein beliebten **Staffelsteiner**, echt bayerischen Schaumbieres! Zum Frühstück Wegendbanger Bäckchen, Ragout An, Leberknädel! Reichhaltige Mittag- und Abend-Speisekarte. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlich ein G. Oehlschläger, Goldenes Herz, Große Fleischergasse 29.

Blöding's Restaurant,

Nr. 39, Neumarkt Nr. 39.

erster Ausschank

des allgemein als besten- und malzreich anerkannten echten **Staffelsteiner Bieres**, sowie **H. Riebeck'sches Lagerbier**. Dierzu empfehle ich Würzberger Würste. Warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Mittagstisch von 1/2-2 Uhr. Abends reichhaltige Speisekarte. G. Meiling.

Neu. Dorotheen-Garten Neu.
Empfehle meine neu eröffneten, im Park- und der 1. Stage gelegenen, auf das Comfortabelste eingerichteten großen Localitäten. **Maximale Preise**. **Reichhaltige, gut gewählte Speisekarte.**
12-3 Uhr **Mittagstisch**, 12-3 Uhr
Bejourners - Dinners - Soupers - Zimmer à part. **Civile Preise.** **Aufmerksame Bedienung.**
Heute früh Speckkuchen und Ragout An. **Kull Richter.**

Dresdner Strasse **Conditorei u. Café** Dresdner Strasse
26 Zum Bienenkorb.
Empfehle eine große Auswahl trefflicher Confectkuchen, Obsttorten, Sorten, und von heute an **täglich gefüllte Windbeutel** in bekannter Güte. **Carl Bayer, Bier u. (Freib. v. Tucher'sche Brauerei), Lagerbier von Riebeck & Co.** auf Eis, ebenso vorzügliche kalte Wähe. NB. Bestellungen auf Torten, Baumkuchen, Tafelkaffee und Gefirret in den verschiedensten neuen Formen werden prompt und billig ausgeführt.
G. v. w. Habisch.

Münchener Löwen-Bräu
Ehrendes bayerisches Exportbier
Elsterschlösschen, Canalstr. 3B, Funkenburgbrücke.

Terrasse Kl.-Zschecher.
Heute erste große Weinlese.
Täglich frisch gepresste Melentrappen à 5 Pf. 30 J. **R. Pfützner.**
Restaurant Stehfest, Albertstraße 7.
Billard und Kegelsbahn.
Heute zum Bettentrennen Gosenbraten mit Weintraube. Hochfeine Biere u. Döllniger Gose u. Früh Speckkuchen und Ragout An.

Restaurant Casino
Rauhe Straße Nr. 13b
empfehle heute früh Speckkuchen, Bratensauce und Gosenbraten mit Weintraube. **Wahrscheinlich von kurz. Gose Jumbo.**

Zur guten Quelle, Kellerei der Bierkellerei.
Einem gebildeten Publikum empfehle ich die unter obigen Namen neu eröffneten, elegant und comfortabel eingerichteten Localitäten. **Stimmung mit Sitar.** **Geistreichste Pianino.** **Stimm- u. Gitarren.** **Es wird mehr als ein gutes Getränk geboten, als auch durch aufmerksame Bedienung durch vorzügliche Speisen und Getränke. **Spezialitäten: F. Kollert.****

Mühle zu Gohlis
Heute früh Speckkuchen, Prophezen- und anderen Kuchen, sowie täglich reichhaltige Speisekarte. **E. Bier u. hochfeine Gose.**
Morgen: Schweinsknochen. **E. Bensch, früher Waldschlösschen.**

Löwe's Restaurant,
Al. Fleischergasse 27, Barfußberg-Gede,
empfehle heute früh: Ragout An, warmes und kaltes Frühstück. **Mittagstisch, 2 Portionen.**
Abends Modurile- u. Hamb. Krebsuppe, alle Wildbraten etc. **Bayerisch Bier (von Tucher) und Lagerbier (Riebeck u. Co.) vorzüglich.**

„Cracauer Bier“
aus der kaiserlichen Brauerei von R. Singer & Co. in Cracau bei Magdeburg. Freunde und Kenner eines guten Bieres werden höflichst eingeladen, sich von den vorzüglichen Eigenschaften dieses Lagerbieres (das Glas 18 J.) durch eigene Prüfung zu überzeugen. Dies am liebsten Plage von mir allein geführte Bier hat keine sehr weite Verbreitung u. kann sie nicht haben, weil die in den Händen des rühmlichst bekannten Braumeisters, **Hrn. Dammmer**, ruhende Leitung der Brauerei sich durch unwandelbare Solidität auszeichnet, die, neben Verwendung der besten Stoffe u. neben der Kunst einer vorzüglichen Brauweise, sich in der maßvollen Einhaltung bestimmter Grenzen von Production u. Kundenkreis behält u. nicht duldet, daß anderer als völlig abgelaertes, gelandtes u. schmackhaftes Bier aus ihren Kellern abgeben werde.
Grosse Feuerkugel
Unterföhrstraße 4, Neumarkt 41. **H. A. Claus.**

Cafe Bergner
empfehle seine Localitäten dem geehrten Publicum zur gefäll. Benutzung. Aufenthalt höchst angenehm. **Anerkannte gute Biere (Specialität), Mostel & Schoppen 60 J.**

Götze's Restaurant.
Reyer Straße 29, Ecke der Sidonienstraße.
Heute Ox-tall-Suppe und Wurst mit **Radertouche, Kartoffelcroquettes** und **Rebhuhn mit Weintraube. Döllniger Gose, Nürnberger Metten- und Vereinslagerbier.**

L. Hoffmann
Weich. u. gemahlte Speisekarte. **Anerkannt guten Mittagstisch.**
Weihen-Stephan
aus der 1. Staatsbrauerei zu München. **Lagerbier u. Gose vorzüglich.**

Nürnberger Bier-Stube v. H. Müller, 8. Burgstr. 8.
Vortrefflicher Stoff, à Glas 18 J. (Täglich Stamm.) **Gewählte Abendkarte.**
Heute zum Bettentrennen empfehle reich. Speisekarte, guten Kaffee u. Kuchen, sowie echt **Cracauer Lagerbier** à 18 J. **Lager- und Kölscher Gose. Döllniger u. Röhrlingsbier W. L. Schwenke.**

O. Rost's
Gosen-Tunnel - Mauritanium.
Täglich reichhaltige Speisekarte, heute früh Speckkuchen, H. Döllniger Gose, Vereins-Lagerbier à 18 J. **Täglich kräftigen Mittagstisch.** **Keine Mess-Preise.**

A. Stöpel's Restaurant.
Kopplig Nr. 3, am Saug
empfehle von Sonntag an, sowie die Freiheit, die so bekannten **Caucischen**, sowie ein **Glas H. Riebeck'sches Lagerbier.**

Restaurant zum Kronprinz,
Luchstraße 2, Luchstraße 2.
empfehle seinen guten, dreiwertigen Mittagstisch in 1/2 und 3/4, Portionen, sowie Abends eine reichhaltige Speisekarte mit **stiller Freieinrichtung, gute Biere und vorzügliche Döllniger Gose.** **Hermann Mehnert.**

Weintraube in Gohlis.
Täglich Auswahl guter Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenem Obk. u. Kaffee Tuden, sowie vorzügliche Biere und Gose. **NB. Heute früh Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.** **H. Schlegel.**

Felsenkeller. Heute Sonntag den 29. September
Plagwitz, grosses Schweineauskegel.
Speisen und Getränke in anerkannter Güte. **Zeldner.**

Restaurant F. W. Ihme, Große Fleischergasse 89,
empfehle seinen Mittagstisch von 12-3 Uhr, gemahlte Speisekarte zu jeder Tageszeit. **Dollniger Bier von Gebr. Heil in Nürnberg, Lagerbier von Riebeck & Co., wozu etc. einl. d. O.**

Bier- u. Gosengarten in Gohlis.
(R. B. 532) **vormal's Otto Rost, Hauptstrasse 25.**
Heute früh 8 Uhr Speckkuchen, Dölln. Gose und Gohliser Lagerbier klein. **Heute Pokelschweinskeule, morgen Schweinsknochen.** **Emil Schmidt.**

Hugo Kleinpaul's Restaurant,
Hallenhausstraße Nr. 4.
Zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen. **Echt Cracauer aus der Brauerei von G. Sandler u. Vereinslagerbier, H. Birkards und Regelbier.**
Speckkuchen **empfehle heute früh W. Bromms, Unterföhrstraße 4. NB. Morgen Schlachtfest.**

Gran's Bier- und Kaffeehaus.
Heute früh Speckkuchen.

Insel
Heute zum Bettentrennen **Schlachtfest**, **ausser reich. Speckkuchen, echt Bayer. Vereinslagerbier, hochfeines Gohliser Lagerbier.**

Heute Sonntag
empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, H. Besser mit **Suden, eine feine Döllniger Gose, Lager- und ein Döllniger Bier u. F. L. Brand.**
NB. Früh 9 Uhr Speckkuchen.

Moritzburg
Tägl. reichh. Speisek., H. Dölln. Gose u. gute Biere. Heute früh Speckkuchen.

Cajori's Restaurant in Lohmanns Garten

empfehlen von früh 9 Uhr an... Zill's Tunnel. Vorzüglicher Mittagstisch

Speckfuchen, Ragout für 4 bis 8

No. 1. Restaurant zum Birkenwäldchen

Restaurant zum Birkenwäldchen, Döbener Weg Nr. 19

Advertisement for beer and wine with an image of a bottle and glass.

Emil Härtel, Unterstadtstraße 11

Deutsche Bierhalle, Brühl 71

H. Sommerlatte, 4 Grimma'sche Straße 4

Stadt Wien, Petersstr. 20

Restauration von P. Dittrich

Barthel's Restaurant, Turner- und Bräuerstraßen-Ecke

Speise-Halle, Katharinenstr. 20

Eine goldene Broche

Verloren, Ein großer goldener Eingetrag mit Stein

Verloren, auf dem Wege vom Brühl bis Markt

Verloren, in ein M. F. als Taschenbuch

Verloren, in einer Droschke von Ebnodienstr.

Verloren, ein Hühner vom Theater bis an die Post

Verloren, Belegblätter verkauft gegen einen dergl.

Verloren, Gefunden ein Beutel mit Geld

Verloren, Sonnabend den 21 d. M. ein Sparcas

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung

Zum 1. October kommen die bis Ende Juni a. e. verfallenen Saden ohne Ausnahm

Ich gratulire Fräulein Alma Tischer zum heutigen Geburtstag

Dem schönen Dittrich! ein dreimal donnerndes Gsch

Dem schönen schönen Dittrich! zu seinem heutigen Geburtstag die besten Wünsche

Ein Bravo den lieben kleinen Kindern Elliotts im Säuglingshause

Progreßive Verbesserung des Großgrundbesitzes und des Großcapitals

Luftschiffahrt, Um den Wünschen meiner werthen Gäste

Mein Clärchen! Herzlichen Gruß. Viel Vergnügen

„Laube“, verpölet, bietet vom Hauptpostamt Briefe

Brief auf P. 1..8 u. ist erhalten. Bitte nochmals um gewisse Nachricht

3. Wuk. Blümchen 3. Wuk. auf der Pariser Weltausstellung 1878

Bei Capital, Affoci-, Agentur-Gesellschaften

Verloren, ein großer goldener Eingetrag mit Stein

Verloren, auf dem Wege vom Brühl bis Markt

Verloren, in ein M. F. als Taschenbuch

Verloren, in einer Droschke von Ebnodienstr.

Verloren, ein Hühner vom Theater bis an die Post

Verloren, Belegblätter verkauft gegen einen dergl.

Verloren, Gefunden ein Beutel mit Geld

Verloren, Sonnabend den 21 d. M. ein Sparcas

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Bekanntmachung, Alle und unter Vorbehalt des Rückkauf

Hülferuf

für die Verwandten der in Bosnien kämpfenden österr. Armee, deren Angehörige mit zahlreichem Verbleiben die Interessen

Del Vecchio's Kunst-Ansstellung

Neuangekommene Gemälde: Caritas, Hof des Klosters Fiesole bei Florenz

Soieil couchant, von August Bonheur

Die Verloofung, der dem katholischen Vincentius-Vereine zu Leipzig

Verein für Familien- und Volkserziehung, Sa dem Montag den 30. Sept. Abends 7 Uhr

Kennen zu Leipzig

Sonntag den 29. September 1878, Nachmittag 2 1/2 Uhr

Tribünen-Rennen, Preis 1500 Mark

Handicap, Preis 750 Mark

Leipziger Stiftungspreis 3000 Mark

Hürden-Rennen, Preis 1500 Mark

Union-Clubpreis 1000 Mark

Herbst-Steeple-Chase, Preis 1500 Mark

Preise der Plätze: Mitteltribüne II. Stage, Tribünen-Logenplatz

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden

Cassensöffnung an den Zugängen zur Bahn zwei Stunden vor Beginn

Hunde werden auf der Bahn durchaus nicht geduldet

Seute Sonntag den 29. Septbr. Gesellschaftsabend und Ball im Saale des Eldorado

Ges.-Ver. Réunion, Seute Sonntag den 29. Septbr. Gesellschaftsabend

Gesangverein „Rettungsleiter“, Sonntag den 29. September

Kränzchen in Kiesel's Kaffegarten, Sonntag den 29. September

Thestis im Bellevue (Kreuzstr. 23.), Unsere Theaterabende sind jetzt Sonntag

Militair-Verein „Sanität“, Donnerstag den 3. October a. Abends 7 1/2 Uhr

Drechslergehülfen-Kranken- und Sterbe-Casse, Sonntag den 6. October Vormittags 10 Uhr

Skerl'sche Kranken- und Begräbniss-Casse, Den geehrten Mitgliedern zur gel. Kenntnissnahme

Poststrasse II, 1 Treppe

Paris, Allen Besuchern der Pariser Ausstellung

Ben Johnson's engl. Patent-Stärke-Glans, mah jedes Boquet nebenher

Am 3. September Hard auf der Rückreise von Jago nach Hamburg

Edmund Wilisch, Diese Trauerkunde Verwandten u. Bekannten

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Wittkop & Co.

Die der Firma Wittkop & Co. in Braunschweig

prapar. Hafermehl, schnell die Günst der Mütter

Kindernahrungsmittel, schnell die Günst der Mütter

Werden Tamenhüte a 75 A auf garnirt? Neue von 3 A an?

Bei Rosner & Walther, Thomastischhof 1.

Wo kauft man Damen- u. Kinderhüte a Stück von 60 A an?

Bei Rosner & Walther, Thomastischhof 1.

Bei Trauerfällen zu beachten, Wer Särge aus erster Hand ohne Unterhand

weiterbeobachtung den 29. Septbr. 13 Uhr

Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit Herrn Paul Wiedel

Die Verlobung ihrer Tochter Auguste mit Herrn Edgar Wüthler

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

Die glückliche Geburt eines Knaben

er ange- eingnommen und ihres Haupt- alle sich Herr Schaff- anstalten. so wurde er- wicgenden Mehrzahl seiner- zu widerhandeln. Als Com- aller reicheren Parteien unersch- ann er unabhnglich der einseitigen Fort- arrole folgen; er muß sich vertichtet- auch den Wünschen seiner nationalliberalen- conservativen Whler - führende Rechnung- zu tragen. Und diese wollen keine Ablehnung des- Socialistengesetzes; sie wollen keine berwlige- Ausführung des Reichstages und dadurch herbei- gefhrte, mit all der üblichen Aufregung- verknüpft. Reumohl. Und das letztere soll- unabhnglich eintreten müsse, das wrdte man- auch Herrn Voller zuzurechnen. Jedem vor- theilsfreien, dem Parteitreiben fernstehenden- Mann muß das Verfahren Herrn Voller's als ein- sehr gewagtes Spiel erscheinen. Soll es etwa- eine nationalliberale Partei auf eine nochmalige- Auflösung des Reichstages ankommen lassen? 50 Sitze, also 1/3 ihrer Stimmen hat sie bereits bei- den beiden letzten Wählen 1877 und 1878 eingebracht- und bei einer Reumohl wrdte sie voraussichtlich- ebenfalls ähnlichen Verlust erleiden, denn das- Volk ist dieser juristischen Haarpalsterereien, wie sie Herr Voller mit Vorliebe betreibt, gänzlich berdssig; es will endlich Thaten- sehen, welche davon zeugen, das die- verloren gegangene Jugend und Ordnung wieder- hergestellt, das das Leben unseres Reichs gegen- die mordartigen Hesperien und Whlerreien politi- scher "Banditen" besser geführt werden soll. (Wir glauben, diesem Stimmungsbild, aus der Provinz, die Aufnahme nicht verlegen zu- sollen. D. R.)

Vermischtes

Gelegentlich der Wahl Hordensbed's zum Oberbürgermeister der Reichshauptstadt verdient hervorgehoben zu werden, das noch keiner der an die Spitze der Berliner Gemeinde- Angelegenheiten berufenen Oberbürgermeister mit so erheblicher Majorität gewählt worden ist. Bei Ablauf der Wahlperiode des Ober-Bürgermeisters Krausnick im Jahre 1862 beteiligten sich bei der Wahl, aus der der damalige Regierungspräsident in Sigmaringen, Seydel, hervorging, 91 Stadtbewohner, von denen 74 für denselben stimmten. Im Jahre 1872 war die Stelle durch den Tod des Herrn Seydel erledigt; bei der Reumohl beteiligten sich 102 Stadtbewohner, von denen 55 für Herrn Hordrecht, 46 für Herrn Zelle, 1 für Oberbürgermeister von Winter stimmten. Bei der Wahl des Jahres 1882 erhielt der Gewählte 28 Stimmen über die absolute Majorität, bei der des Jahres 1872 nur 3 Stimmen über dieselbe, während Herr von Hordrecht 38 Stimmen über die absolute Mehrheit, überhaupt alle Stimmen gegen 8 dissentirende erhielt. Von 93 Abstimmenden erhielt v. Hordrecht 85, Stadtkammerer Runge 4 und Oberbürgermeister Sells in Königsberg 2. In den Kreisen der Stadtbewohner-Versammlung sieht man der Annahme der fast einstimmig erfolgten Wahl seitens des Gewählten mit Zuversicht entgegen.

"Sünden-Müller". Der am Freitag erfolgte Tod des Professors der Theologie Dr. Julius Müller in Halle wird in untern gelehrt und namentlich in untern pastoralen Kreisen als ein die deutsche Wissenschaft tief berührender Schlag empfunden werden. Die deutschen Geistlichen, welche zu Fhru des "Sünden-Müller" geleitet, zählen nach Tausenden, denn dem trefflichen Manne, der ein hohes Alter erreicht hat, war eine lange akademische Thätigkeit beschieden gewesen. Als Dogmatiker und Ethiker zählt der verstorbene Müller zu den hervorragendsten Theologen, die seit Schlegelmacher auf deutschen Hochschulen gelehrt haben; seine "Lehre von der Sünde", welche Uebersetzungen in vier Sprachen erfahren hat, brachte ihm einen Namen weit über die Grenzen Deutschlands ein. Seine Brüder waren in ihrer Weise gleichbedeutend. Diefried

Vom Tage.

Die Ultima-Liquidation ist also so gut wie abgeschlossen und die Spieler können nun ihren Blick wieder in die Fesseln schweißen lassen, unklmmert um die Finanzgraben, welche der Tag ihnen stellt. Es ist freilich hässlich, wenn man den Gewinn in der Tasche hat und nicht an die ungewisse Zukunft zu appellieren braucht, aber für die Spieler von Profession ist ja jeder Tag, jede Stunde etwas Neues. Die Haltung war am Freitag in Berlin fest, Geld billiger. In sterreichischen und ungarischen Goldrenten arbeiten wieder die bekannten Kräfte. In russischen Renten, welche die erste Rolle in der Liquidation spielen, sollen an wnig Millionen Rubel reportirt worden sein. Credit-Schlag nach der Börse über 410. Doch macht die "National-Blat" dazu die Bemerkung, das die Hauffe nach 9 Uhr in der Regel nur dem Tagesgeschäft ihre Ermittlung verdankt. Die Markte, welche vorher in der Voraussetzung weicherer Course verkauft haben, sind zu Deductionen gezwungen. Aus Frankfurt wird gemeldet, das Stände auf allen Gebieten übrig schweben. Der Speculationssturz wrdte die zunehmende Bekräftigung des Geldmarktes entgegen.

Müller, der geniale Archolog, der hervorragende Denkmäler unserer Zeit, ist dem Bruder im Tode vorausgegangen. Er ruht an Napoleon's Hügel unter den Ruinen von Athen. Ein zweiter Bruder aus der Gegend von Paris, Eduard, weiland Director des Gymnasiums zu Plegny, ein Lehrer des classischen Alterthums und der deutschen Literatur, wie es deren wenige gibt. Beytzer, gab die Schriften Alfried's heraus und hat sich auch als Dramatiker hervorgethan. Ein biblisches Drama: "Simon und Delila" ist nach Form wie Inhalt bedeutend. Die Söhne der Gegenwart ist leider nicht darnach angethan, ernste Stoffe bnernd zu ertragen, sonst wrdte diese Dichtung unvergessen sein. Alle drei Brüder waren hren Charakter nach hochedel angelegte Naturen und sind mit Recht ein Stolz der deutschen Wissenschaft.

Es dürfte für manchen Leser von Interesse sein, zu erfahren, das das altberühmte Hotel "Zum Adler" in Wiesbaden, das sich insbesondere auch der Gunst des norddeutschen Publicum erfreut, seitdem der Schlichter Wwe. Erben gänzlich, durch Kauf in das Eigentum des seitberigen, viel bewährten Dirigenten desselben, Herrn Wolfgang Rdigen übergegangen ist. Es steht zu hoffen, das das Hotel "Zum Adler" nicht nur in aller Weise fortzuprosperiren, sondern in der Hand des neuen Besitzers noch einen weiteren Aufschwung erhalten werde.

(Eingefandt.)

Den Turnunterricht betreffend. Vor einiger Zeit wurden Eltern gewarnt, ihre Kinder sich nicht mit dem Springseil beschäftigen zu lassen, da diese Krperbung Gehirnerschlterung hervorrufen könnte, in einem Fall wohl auch den Tod zur Folge gehabt habe. Sollte es nicht rathsam sein, die öffentlichen Turnübungen, wenn noch kleine Kinder von zartem Ban dazu angehalten werden, ebenfalls mit Vorsicht und Mhigung zu betreiben? Hier und da haben Kinder, namentlich nach Springbungen, über Kopfschmerzen geklagt. Die Herren Turnlehrer, deren gewissenhafter Eifer wohl bekannt ist, werden dieser Frage sicherlich ihre Aufmerksamkeit schenken wollen.

(Eingefandt.)

Wenn in der Jetztzeit so viel über Socialdemokratie und über Mittel, derselben mit Erfolg entgegenzutreten zu können, geschrieben und gesprochen, im Grunde genommen aber durch Thatfachen wenig geleistet wird, um den Uebertritt der nach Tausenden zählenden kleineren selbstständigen Handwerker in die Reihen der Socialdemokratie zu verhindern, so glaubt Schreiber Dieses ein Mittel dringend zur Berücksichtigung empfehlen zu müssen, welches wohl geeignet sein dürfte, den mssigen Verhältnissen der kleineren Handwerker und der dadurch erzeugten Unzufriedenheit unter denselben mit einigem Erfolge zu begegnen: Man lasse den Handwerker nach Ablieferung seiner Arbeiten nicht auf Bezahlung derselben warten, je nachdem letztere bei Uebernahme derselben vereinbart worden ist. Diese Bitte ist um so gerechtfertigter, als dieselbe bereits vielfach von Vorständen gewerblicher Corporationen an das Publicum gerichtet worden ist, sie ist um so dringender, als bei Berücksichtigung derselben den braven, mit wenig oder gar keinem Capital arbeitenden Handwerker manche nothwendige Sorge abgenommen wird. Man berücksichtige, das die Handwerker ihren Familien gegenüber ebensoviele Pflichten haben wie gegen Staat und Stadt und es ihnen nicht gleichgültig ist, wenn das Schicksal in Gehalts des Speculanten an ihre Thüre klopf. Von demjenigen Theil selbstständigen Gewerbetreibender, der unklmmert und ohne Sorgen nur für heute lebt, kann hier nicht die Rede sein und können berathigte Wahrnehmungen nicht maßgebend sein, um sagen zu können: es sei kein gewerblicher Wohlstand vorhanden. Wenn man ferner berücksichtigt, das der kleinere Handwerker, der zum Theil nur auf seine eigene Hand oder mit einem Gehülfen arbeitet, vielfach bei krgerlichem Verdienst nur die Arbeiten erhält, welche der Großbetrieb nicht ausführen kann oder mag, wenn man ferner berücksichtigt möchte, das sehr oft nach vierteljährlicher oder noch längerer Rechnungsbegabe noch geruame

Zeit mit Bezahlung derselben geagert wird und dann auch noch bige stattfinden, ja bei etwiger nothgedrungenen Ermnglung und Bitte um Bezahlung noch hrte hrlose Worte beliebt werden, so möchte sich der Handwerker wohl fragen: ob er denn wirklich gearbeitet hat oder um Unterstützung nachgesucht hat. Nach allem Diesem möge die eben ausgesprochene Bitte geneigte Berücksichtigung finden. Erwarte man nicht Alles von der Gesegnung, hat ein Jeder in seinen Verhältnissen nach Möglichkeit das Bestmge zur Befreiung unserer gegenwärtigen Lage. Möge aber auch der Handwerker selbst durch Brucklichkeit und Sorgfalt in seinen Arbeiten die Auftrgegeber zufriedenstellen, und dadurch selbst mit dazu beitragen, seine Verhältnisse zu bessern, damit der durchlherte Boden des Handwerks, wenn auch nicht wieder ein "goldener", so doch ein fester werden möge, um die Säulen des Staates mit tragen zu helfen. Dies der Wunsch und die dringende Aufforderung eines bejahrten erfahrenen Handwerkers.

(Eingefandt.)

Es ist eine erfreuliche Thatfache, das unsere Stadt in Folge der vor einigen Jahren erlassenen Magistrats-Berordnung, das jeder Hausbesitzer "Troittoir" zu legen habe, jetzt wenigstens in den Hauptverkehrsstraßen fast durchgängig mit schönem Troittoir versehen ist; trotzdem giebt es noch einzelne Grundstücke, deren Besitzer das Troittoir principell zu lassen scheinen. In der Ecke der Taubenschtrae 99; dies Grundstück zeichnet sich seit langen Jahren nicht nur durch Unwesenheit jeder Idee eines Troittoirs, sondern auch berlssiger Weise noch durch ein solch spres und kleines Pltzerl an der Straßenfront aus, das man beim Passiren dieser Stelle sich jedesmal nach Krhnhnkel oder sonst einer ähnlichen Resignation verweist glaubt.

Abgesehen davon, das es seitens des Besitzers eine Incongruitt ist gegen die Bodeninhaber im Parterre, denn der Hauptverkehr zieht sich in Folge dessen nach der gegenüberliegenden Seite, so wirkt sich Einem auch unwillkürlich die Frage auf, ob denn trotz der Ms-Berordnungen keine zwangsweise Beschaffung des Troittoirs möglich ist? Wäre denn hierzu nicht vor einigen Jahren, als die Parterre-Bewohner durch Umbau in Böden verändert wurde, Gelegenheiten gewesen? Für gewöhnlich müssen doch wohl bei Frontvernderungen derartige Punkte seitens des Besitzers ebenfalls regulirt werden.

Es wäre dringend zu wünschen, das mit Rücksicht auf die sehr hrte Lage an dieser Stelle endlich eine Besserung geschaffen und dadurch ein noch ruhrendes Stück "Kleinod" besetzt würde.

Einer für Viele,

Bericht

ber die Frequenz im April für Coblenz in der Zeit vom 21. bis 28. September 1878.

Table with 5 columns: Nacht vom, Morgens, Aufsteigen, Hürden, in der Zeit vom 21. bis 28. September 1878. Rows include dates from 21-22 to 27-28 and a summary row.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 27. September. Aus Anlaß der gestern erfolgten Wahl des zur Zeit in Berlin weilenden Oberbürgermeisters v. Hordensbed zum Oberbürgermeister in Berlin beschloßen die Stadtverordneten in ihrer heutigen Sitzung, eine Deputation an denselben zu entsenden; aus gleichem Anlaß wird sich auch eine Deputation des Magistrats zu demselben nach Berlin begeben. Wien, 27. September. Die "Neue fr. Presse" meldet aus Innsbruck, der Kaiser habe h. im Empfange einer Deputation des Landtages erklärt, er erwarte vom Landtage die Schaffung einer erspriechlichen Arbeit. Son dem Landesvertheidigungswesen sei er befriedigt und ebenso habe er sich von den Leistungen der Landesfhrer überzeugt, die jedem Heime zu begegnen wrten. Tirol sei auch eine gute Vertheidigung werth. Petersburg, 27. September. Die fortlaufenden Nachrichten englischer Blätter über das englische Vorgehen gegen Afghanistan wegen Zurückweisung der englischen Mission suchen noch immer Rußland für diese Rückweisung in

Willeidenschaft zu ziehen. Man wrdte, als die ersten Nachrichten von London hier eintrafen, im Kriegsministerium und im auswärtigen Amte über die Sache eben so wenig gewndelt, wie im Publicum. Was zu den englischen Behauptungen russischer Wirtthlichkeit Anlass gegeben haben wrdte, liegt in Folgendem. Während des orientalischen Krieges waren mehrfach Nachrichten eingegangen über englische Besuche, Rußland in Central-Asien Schwertgeilen herauszubehenden. Die Mission nach Kaschgar (Koch) war constatirt. Auch in Bokhara wrdte man von englischen Agenten wissen. Dem gegenüber wurden russischerseits verschiedene Vorberathungen getroffen und mehrere Recognoscirungen angrenzender Gebiete in Aussicht genommen. Sobald der Bedienstete Langens eine fruchtlose Mission sicher zu stellen schien, sind alle solche Rückfragen rückgängig gemacht worden. Jedenfalls kann von einem Anteil unserer Regierung an dem Entschlusse Schir Ali's, die anglo-russische Gesandtschaft abzumehren, nicht die Rede sein. Derartige Vorformnisse sind Folgen des Antagonismus in der Kriegszeit.

London, 28. September. Der Major vom Geniecorps Wilson, ist zum englischen Commandeur der Commission für die Regulirung der festlichen Grenze ernannt worden. Rom, 28. September. Ein Schreiben des Papstes wurde allen Nationen zur Uebersendung an die Regierungen mitgetheilt mit der Befehl, die Aufmerksamkeit derselben auf die Verhältnisse binzuwenden, in welchen sich das Papstthum bezüglich der Ausführung seines geistlichen Amtes befindet. Graf Corti ist gestern Abend hier eingetroffen.

Weiterbericht

des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 28. September. 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc. with weather data.

Im Nordwesten hat der Luftdruck gestern rasch zugenommen. Das barometrische Minimum ist nach Nordachwenen fortgerückt, Wind und Wetter sind aber im Allgemeinen wenig verändert. Die vorherrschend westlichen Winde wehen in Dänemark und Umgebung stark; auf den britischen Inseln und im Innern Deutschlands schwach. Das Wetter ist fortwährend unbeständig, abwechselnd regnerisch und heiter, in Belgien und Umgebung wrmer und neblig, in Polen bedeutend kälter.

Witterungs-Aussicht

auf Sonntag, 29. September. Bei schwachen westlichen Winden soll wolken- dunstiges, zmlich wolkiges Wetter, ohne wesentliche Änderung der Temperatur, Vorwiegend trocken.

Volkswirthschaftliches.

sogenannte speculative Bedenken mit einemagio bezahlt werden, das der verteilungsfhigen Rent und dem mit Creditoperationen verbundenen Risiko nicht empfindet. So lange wrdte sich die Speculation verweigert nach Käufern in Capitalrenten umsehen. Im weiteren Verlauf des Artikels wird dem Pfeil eine veraltete Spitze mit der Politit aufgesetzt. Jeder erkennt: "Das ist eines Bauffiers Geschmack!" Es scheint auf ein Vorgehen der kleinen Speculation abgesehen, welche noch immer auf ihren Stnden fest sitzt und noch immer auf die Zukunft hofft. Das man den Armen ihren Schag endlich abgepreßt, da kann man ja wieder nach oben arbeiten und das Rauf weit aufhoben. Die "Magdeburgerische Bl." beschäftigt sich mit der Frage, wann die Discontoactiendank es für gelassen halten werde, mit ihrem Vorrath an Stammrenten der Dortmund Union an den Markt zu kommen, und zu welchen Courfen. - Wer soll das Rauf jetzt selber wollen kaufen? Den Ungarn lässt der Chauvinismus keine Ruhe. Jetzt wollen sie auch an den auswärtigen Bürden die Rotation des Wechselcourfes; "sterreichisch-ungarische Bankplne" hat, wie bisher, "Wien" erwarfen. - Den öffentlichen Aufforderungen, welche den weiteften Geldbedarf für Bosnien als geringer, als von mancher Seite angenommen wurde, ausgeben, wird entgegengehalten, das, wenn wirklich die Kera blutiger Zusammenstöße in Bosnien schon definitiv abgeschlossen sein sollte, dies noch nicht gleichbedeutend sei mit der Vrennung der Aufgabe, die man sich gestellt habe. So lange in Bosnien eine so große Truppenmacht wie die geordnete noch unterhalten werden müsse, so lange sei die Occupation finanziell nicht erledigt. Nicht die Duni-

tion, die im Feldzuge verbraucht wird, mache den Hauptbestandtheil der Kriegskosten aus, sondern die Verpflegung sei es, der höhere Mannschafstand der auf den Kriegsfeld befindlichen Regimente. Wndelnde werde noch ein halbes Jahr vertrieben, bevor von den 19 1/2 Divisionen, die gegenwärtig zur Occupation Bosniens und der Herzegovina nothwendig seien, auch nur die Hälfte demobilisirt und in die Heimath werde zurückgeschickt werden können. Noch vor dem 1. November, etwa um die Mitte October werde eine Creditoperation des Staates nöthig sein. Die eigentliche Anlehnkaufnahme indes sei vor November oder December nicht zu erwarten. Die "N. fr. Presse" beschäftigt sich mit den Interellen der rumänischen Bahnen an den Staat. Als die Verkaufsverhandlungen in ein erstes Stadium traten, verfute sie von ihrem Einkuffe zu retten, was noch zu retten ist, und demrte sich bereit, wenigstens eine Aufsttzung für den Fall zu erheben, das ihr ein Vorrecht auf die Bedienung der rumänischen Bahnen eingeräumt wird, wenn überhaupt eine Verstaatlichung eintritt. Auch in der Tariffrage sucht die Staatsbahn durch bindende Abmachungen ihr Interesse so viel wie möglich zu wahren. Inzwischen lässt die Bedrohungen von Erfolg besetzt sein werden, sieht sich gegenwärtig nicht beurtheilt. So viel ist gewis, das der Uebergang der rumänischen Bahnen an den Staat für die Staatsbahn insofern ein harter Schlag ist, als dadurch ihr Plan, den Verkehr vom Schwarzen Meere bis an die Nordgrenze des Reichs in ihrer Hand zu vereinigen, völlig abgebrochen ist; denn wären die Bedingungen, die sie mit der zukunfftigen Leitung der rumänischen Bahnen unterhalten wird, noch so intime sein, einen Erfolg für ihren bisherigen Einfluss

auf den Betrieb der rumänischen Bahnen werden dieselben nicht gewähren können. Aus einer Rede des Präsidenten der Vereinigten Staaten, Hayes, die es in Washington gehalten hat, ist folgender Passus hervorzuheben: Der Gesamtbetrag unserer zinstunenden Schuld ist in dreizehn Jahren von 2,861,600,000 Doll. auf 1,809,677,900 Doll. reducirt worden, ein Gewinn an Betrage der zinstunenden Schuld von 841,922,094 Doll. Die Verminderung der sterreichischen Anlehnkauf beläuft sich auf 66,796,600 Doll., oder mehr als 60 Procent der Summe, welche wir jetzt besitzen. Nach der wenigen Jahren wurden unsere Schuldensysteme zum großen Theile im Ausland gehalten. So lässt man im Jahre 1873 den im Ausland gehaltenen Betrag unserer Schuld nach auf 800,000,000 Doll. bis 1,000,000,000 Doll. Damals zahlten wir jährlich an Zinsen allein die Summe von 60 bis 80,000,000 Doll. nach Europa. Jetzt sind unsere Bonds gründlichst in den Händen der Brzer dieses Landes. Fnftheil der derselben brnden sich in den Vereinigten Staaten und nur ein Sechstel im Ausland. Statt 60,000,000 Doll. zahlen wir jetzt jährlich nur 12,000,000 Doll. bis 15,000,000 Doll. an Ausländer, und unsere eigenen Bürger erhalten jetzt den groten Theil der Zinsen auf unsere Schuld. Aus London vom 27. October verlautet: Kein angemessenes Gechft am Geldmarkt wegen bevorstehender öffentlicher Liquidation und wegen der anhaltenden perennirenden Neigung der Banken, Vorlsse auf Fonds zu hlteren Bedingungen zu gewähren, 3 Monats-Bank-Berzel ca. 4 Proc. Lagerrente 4 1/2 Proc. Im Ganzen hat im Laufe der Woche eine Zunahme des Goldvorraths der Bank um 876,000 Pfund stattgefunden.

Von den Staatsfonds war 3 proc. Rente wieder sehr lebhaft; das Geschäft...

Von den Banfactien waren Leipziger Credit in gutem Umlauf; höher stellten sich Berliner Disconto...

Ausländische Fonds schwach belebt; Abschlüsse fanden statt in Creditloosen, Poole von 1880...

Bechsel etwas mehr im Verkehr; beides Wiener höher, kurz Holland, Belgien und London in beiden Richten...

Von Sorten gingen Rubel im Course zurück, während österreichische Noten höher gingen...

Allgemeincommerzielle Notizen.

D. Berlin, 27. September. Die heutige Börse eröffnete heute ungleich nach dem gestrigen Schlussniveau...

D. Frankfurt a. M., 27. September. Das Hauptinteresse der Speculation war heute auf Staatsbahnactionen gerichtet...

Von der russischen Finanzverwaltung, 26. Septbr. Die Nachrichten von Kasan, wie sie die Times...

nua, um anstatt Gold für Waaren bezogen zu werden. Die Wechselbanken haben heute noch immer an sich...

London, 26. September. Der von New-York eingetroffene Dampfer „Abein“ hat 11,000 Uml. und...

Hamburg, 27. September. Silber in Barren per 500 Gr., sein Wt. 77,00 Gr., 76,00 Gr., Wechselnotierungen...

Hamburg, 27. September. Abendbörse Creditactien 203 1/2, nominell. Wenig Geschäft, Börse schwach belebt.

Paris, 27. September. Rubig Credit mobilis 480, Spanier 475, do. inter. 18 1/2, Suezcanal-Aktien...

Paris, 27. September. Boulevard-Verkehr 3 proc. amortisierbare Rente 80,10, 3 proc. Rente...

Venedig, 27. September. Wechsel London 8 Wt. 24 1/2, do. Hamburg 8 Wt. 207 1/2, do. Amsterdam 8 Wt. 128 1/2...

Petersburg, 27. Septbr. Wechsel London 8 Wt. 24 1/2, do. Hamburg 8 Wt. 207 1/2...

Wien, 27. September. In die Bank fließen heute 888,000 Uml.

Venedig, 27. September. Wechsel London 8 Wt. 24 1/2, do. Hamburg 8 Wt. 207 1/2...

Wien, 27. September. Die Einnahmen der österreichischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 17. bis zum 23. September...

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. New-York, 14. September. Im Laufe der Woche wurden nach der N. Y. S. B. folgende Rückläufe bekannt...

Was Oberitalien, 24. September. Seide. Im Verlaufe der letzten beiden Wochen machte sich auf dem hiesigen Seidenmarkt infolgedessen eine leichte Besserung bemerkbar...

Eigner für die Erhöhung ihrer Forderungen zu beklagen, in Folge dessen die Transaktionen sich vielfach schwierig gestalten...

London, 26. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 44 Ballen Grege und 47 Ballen verarbeitete Seiden...

Paris, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

Wien, 27. September. Die drei Seidenstrickungsanstalten haben heute registriert: 41 Ballen Organzine, 26 Ballen Tramen, 85 Ballen Grege...

über 16-17 c. Augustus 16-17 c. Capensis 18 bis 19 1/2 c. alles Gold. - Statistik von Rio und Santos...

Schiffungen u. Ladung f. d. Bereinigten Staaten bis 7. September. 208,000...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

Wien, 27. September. Robuster. In Folge eingetretener Korrupsion behielten sich auch die inländischen Exportirer lebhafter am Einkauf...

1877-1878 150 R. Sibers... 2000 Ballen... 238 S. verkauft...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

2000 Ballen... 238 S. verkauft... 244 S. bis 24 S. per...

Leipziger Börse

Produktenpreise den 25. Sept. 1878...

Weizen per 1000 R. netto loco 186-192 A...

geringer 169-170 A bez. u. B. Markt...

Roggen per 1000 R. netto loco 186-188 A...

ausländ. 118-120 A bez. Unverändert...

geringe Baare 185-190 A bez. u. B. Markt...

Rais per 1000 R. netto loco 187-194 A...

Rais per 1000 R. netto loco 187-194 A...

Rais per 1000 R. netto loco 187-194 A...

Rais per 1000 R. netto loco 187-194 A...

Rais per 1000 R. netto loco 187-194 A...

Rais per 1000 R. netto loco 187-194 A...

Berlin, 28. September. (Schlusscourse)

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Deffr. Cred. Act. 410. Goldrent 63.90...

Telegraphischer Coursbericht

Berlin, 28. September. (Schlusscourse)

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Schiffahrtsberichte

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

K. Magdeburg, 28. Sept. Dampfer...

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wochens', 'Eisenbahn-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Industrie-Act.', and 'Kohlen-Actien'. Includes sub-sections for 'Amsterdam', 'London', 'Paris', and 'Wien, Ost. Währ.'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur: G. G. G. in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich: G. G. G. in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils: Prof. Dr. C. W. in Leipzig. Druck und Verlag von G. G. G. in Leipzig.

Der rheinische Trauben-Brust-Honig, erfunden und seit dem Jahre 1867 allein ächt bereitet von W. H. Zickenheimer in Mainz, wie die gerichtliche Anerkennung ist — hat sich durch seine große Vorzüglichkeit in allen Ländern ausgebreitet und überall beliebt gemacht. Die ausgezeichneten Dienste, welche dieses Mittel bei Husten, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden, sowie Husten der Kinder leistet, sind von vielen vornehmsten herangehenden Professoren, Aerzten und Apothekern, sowie durch zahlreiche Anerkennungen und Danksagungen geneigter Personen aller Stände und Klassen bestätigt.

Soweit es der Raum gestattet, geben wir nachstehend wieder einige Auszüge älteren und neueren Datums.

An die Fabrik des „rheinischen Trauben-Brust-Honigs“
Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz,
Schloß Billigheim (Amt Wöllersheim, Baden),
 im Juli 1875. — Ein Wohlgeborener laudat sich für die Zusage, daß wohl kein Mittel geeigneter sein dürfte, schneller und sicherer bei Kindern die verhassten, aber unheilvollen Husten und sonst anhaltende Heiserkeit zu beseitigen und verschwinden zu machen, als der von Ihrer Fabrik bezogene Trauben-Brust-Honig. — Er hat die trefflichen Dienste geleistet und werden wir in ähnlichen vorerwähnten Fällen bei weiteren Zulassungen referieren. — Es zeichnet ergeht.
Graf zu Reiningen-Billingheim.
 Graf zu Reiningen-Billingheim, 4. August 1876.

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz,
 im Juli 1875. — Ein Wohlgeborener erwidert Ihnen die Zusendung des rheinischen Trauben-Brust-Honigs, den ich schon seit längerer Zeit kenne und sehr schätze. Ich habe denselben bei mehreren Gelegenheiten an meine Kinder angewendet und stets mit dem besten Erfolge gesehen. Ich habe auch dem Herrn Grafen zu Reiningen-Billingheim, dem ich denselben zuerst empfahl, die besten Dienste geleistet. Ich bin dem Herrn nachschonend zu danken, daß er mich davon in Kenntnis setzte. — Dies bezeugt der Sachverständige
Hilfing (Baden), 1. April 1874.
Sabastian Anabl, Leconom.

Bei chronischem Husten, Heiserkeit etc.
 Bei Husten der Kinder von unendlichem Erzen. Den rheinischen Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verwendet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnetes Hausmittel gegen chronischen Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den Trauben-Brust-Honig während einer Keuchhusten-Epidemie anwenden lassen. Während dieser Husten, mit andern Mitteln behandelt, stets circa 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des Trauben-Brust-Honigs in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen Trauben-Brust-Honig als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten, Brust- und Halsleiden empfehlen. **Grodow, in Neudorf-Schmerin, 24. Mai 1876.**
Dr. G. Rüst, Medicinalrath.

Der Zickenheimer'sche Trauben-Brust-Honig bekommt meiner Frau gegen den Husten sehr gut. **Landrath v. Nieben.**
 auf Galesbad bei Friedland (in Westph.-Strelitz).

Die Fabrik sowie deren Verkauf-Depôts erledigen Privatbestellungen von auswärtig mit umgehender Post.
Warnung! Da in neuerer Zeit wieder Nachahmungen von Nachahmungen des von Unterzeichneten erfundenen und seit circa 12 Jahren hergestellten ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs in den Ländern aufstehen und diese Nachahmungen in „ausdrücklicher Weise“ sogar für allein ächten Trauben-Brust-Honig ausgegeben werden, um die Consumenten zu täuschen, so haben wir zu nachstehender Erklärung veranlaßt:
 Durch das **Gr. Oeffentliche Bezirksgericht in Mainz** ist in einer Prozeßsache gegen einen Nachahmer des Trauben-Brust-Honigs laut Urteil vom 6. October 1876 u. N. ausgesprochen: „daß der Kaufmann W. H. Zickenheimer in Mainz der erste Fabrikant und Erfinder des Rheinischen Trauben-Brust-Honigs ist und daß der betr. Nachahmer wirklich zur weiteren Verbreitung resp. besseren Empfehlung seines Fabrikats Anpreisungen und Veranschaulichungen von ganz ähnlicher Farbe und Form und fast übereinstimmenden Inhalt benutzt wie die, welche Zickenheimer seinem Trauben-Brust-Honig bei den Verkaufsstellen in Mainz und in den umliegenden Orten anhängt, und daß der Nachahmer durch diese Veranschaulichungen die Consumenten zu täuschen, sowie (berechtigten) Interessen erliden mag.“ u. s. w. Aus dieser gerichtlichen Entscheidung mag man entnehmen, in welcher „ausdrücklicher“ Weise die Nachahmer dieses Trauben-Brust-Honigs verfahren die Consumenten zu täuschen. Man vermeide diejenigen Geschäfte, welche ihren Kunden zumuthen für gutes Geld Nachahmungen des allein ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs, dessen Originalverpackung hier unten angegeben ist.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig.

erfunden u. allein ächt erzeugt in der Fabrik von **W. H. ZICKENHEIMER in MAINZ**

W. H. Zickenheimer

Nachahmungskennzeichen durch diese gerichtliche Schutzmarke

Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz Comptoir Schönbornstrasse No. 5
 Druck von J. Gottlieb (Mainzer Anzeiger).

Verkaufs-Preise in Deutschland

die ganze Flasche à R. Mark 6 mit grünen
 die halbe Flasche à R. Mark 3 mit goldgelben
 die viertel Flasche à R. Mark 1 1/2 mit rothen
 die achtel Flasche à R. Mark 1 mit weissen
 in der Schweiz einchl. Fracht und Zoll
 Franco 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2.

in Oester.-Ungarn einchl. Fracht und Zoll
 fl. 5, 2 1/2, 1 1/4 und 75 kr. Oester. B.

Stopfenbrand der größeren und kleineren
 Flaschen.

mit dieser
 Schutzmarke.

ZICKENHEIMER
 MAINZ

ZICKENHEIMER
 MAINZ

ZICKENHEIMER
 MAINZ

VON
eine
bietet
und
ungen

und
Wahl
erlangt
nicht, so
in dieser
behalten
y Dant.

Höher
Kapern.

einige
de Tran-
n bisher
sich da-
hat, da
mit
göliche.

1875.
Leipzig.
Druck-
verlagen
as Jhnen
Bitte.

mit Beust-
end stark
seit auch
et wurde.
des heil-
abst von
Kantzen
Sie em-
Krauden-
it, einzig

1870.
neither.
1870.
meister.

er getre,
igs
nach zwei
Lichtern,
in leidend

1875.
sternant.
ie.
Post.

erregelten
ichter
verantwort-
lich vom
inischen
und öf-
sonst bei-
rückführung
Kunde die
in sämlichen.
tes Geld
genau die
s, besten

mit dieser
Broschüre
Marke.

Z.
MANN

EDITION STEINGRÄBER.

CLASSISCHE UND NEUE MUSIKWERKE

IN GROSSEN PRACHTAUSGABEN

VON
STEINGRÄBER VERLAG, LEIPZIG

HOSPITALSTR. 16.

Zu beziehen durch

alle Musikalienhandlungen.

Classische und neue Musikwerke in grossen Prachtausgaben von STEINGRÄBER
 VERLAG Leipzig Hospitalstr. 16.

Pianoforte zu 2 Händen.	Pianoforte zu 2 Händen.	Pianoforte zu 2 Händen.
<p>Bach, Joh. Seb., Auswahl leichter Claviercompositionen. Für den Unterricht (mit genauer Verlags- und Fingersatzbezeichnung) herausg. von Franz Kullak. Gross-Fol. In 1 Bd. 1</p> <p>NB. Diese mit höchster Sachkenntnis bearbeitete Sammlung dient als Einführung in das Studium von Johann Sebastian Bach's grossen Werken.</p> <p>Beethoven, Sämmtl. Sonaten. Vierte Aufl. (Neubearbeitung nach ältesten Originaldrucke) mit Fingersatz u. vergleichenden Testkritik von G. Dumas. Gross-Fol. 5 Bde. Complet. 8</p> <p>Dieselben in einz. Bänden. 1. Band: Op. 2 No. 1-3, Op. 7, 10 No. 1 u. 2 1.00 2. Band: Op. 10 No. 3, Op. 13, 14 No. 1 u. 2, Op. 22, 26, 27 No. 1 1.00 3. Band: Op. 27 No. 2, Op. 28, 31 No. 1-3, Op. 49 No. 1 u. 2 1.00 4. Band: Op. 53, 54, 57, 74, 78, 81a, 80 1.00 5. Band: Op. 101, 106, 109, 110, 111 1.00</p> <p>NB. Herr Dr. J. A. Köhler, Kgl. Prof. der Musik u. Vorsitzender des Berliner Tonkünstler-Vereins schreibt in der Harmonie: „Diese kritisch wie pädagogisch ausgezeichnete Ausgabe, einzig in ihrer Art, wird sich schnell zur allerpopulärsten machen.“</p> <p>Beethoven, Variationen u. and. Werke. Zweite durchaus correcte Ausgabe mit Fingersatz v. G. Dumas. Gross-Fol. 2 Bände. Complet. 2.20</p> <p>Dieselben in einz. Bänden. 1. Band: Op. 34, 35, 120 u. 32 Var. Cmoll 1.00 2. Band: Var. Schweizerlied, F. Var. „Nel cor“, G. 6 leichte Var. G. 12 Bagatellen u. Op. 33, 119 u. 120, 2 Rondos Op. 51, C. u. G. Phantasie Op. 77, Gm. Andante, F. Rondo a Capriccio, G. Clavierstück, Am. Dernière pensée, D. 1.00</p> <p>Musikzeitung Camerlener, Berlin. „Wir empfehlen diese correcte, mit gutem Fingersatz versehen und schön ausgestattete Ausgabe auf's Angelegentlichste.“</p> <p>Beethoven, 14 Instrumentalsätze, arr. à 2ms. von Brüll, Doer, Hummel, Kullak, Schmalz, Städe und Zschirch: Largo u. Op. 15, Adagio u. Op. 20, Minuetto u. Op. 30 No. 3, Larghetto u. Op. 36, Romanzen Op. 40 u. 50, Trauermarsch u. Op. 55, Adagio u. Op. 59 No. 1, Rondo u. Op. 61, Andante u. Op. 67, Andante u. d. Trio Op. 97, Coraline u. Op. 130, Ouverture Egmont, Türkischer Marsch u. Sülzen v. Allen (in Beethoven's Manier übertragen). Gross-Fol. In 1 Bd. 2</p>	<p>Beethoven, 25 Lieder u. Gesänge, arr. à 2ms. von Doer, Kullak, Lohst, Merke, Schmalz u. Zschirch: Op. 32, 40, 48 No. 1, 3 u. 4, Op. 52 No. 4, Op. 65, 76 No. 1, 2 u. 4, Op. 82 No. 5, Op. 83 No. 1 u. 3, Op. 98, 118 No. 16, 17, Sehnsucht 1, 2 u. 4, Melodie „Die Trommel gerührt“ u. „Freudvoll u. leidvoll“ u. Egmont, Arie „Hil' weich' ein Augenblick“, Rec. u. Arie „Abscheulicher! wo stehst du hier“ u. Chor der Gefangenen „O welche Lust“ u. Fiddlers. Gross-Fol. In 1 Bd. 2</p> <p>Clementi, Kuhlau, Dussek, Haydn, Mozart u. Beethoven, 23 leichteste Sonatinen u. Rondos. Progressiv geordnete Ausgabe mit genauer Verlags- u. Fingersatzbezeichnung von K. Köhler. Gross-Fol. In 1 Bd. 1</p> <p>NB. Bisher musste man das an die Clavierschule anschliessende leichte Unterrichtsmaterial in mühseliger und kostspieliger Weise zusammensuchen; hier ist das Beste in ausserordentlicher Bearbeitung und progressiver Folge zu einem monatlich billigen Preise gegeben.</p> <p>Haydn, ausgewählte Sonaten, Phantasie und Capriccio. Neue Ausgabe mit Fingersatz- und Verlagsbezeichnung von R. Klemm. Gross-Fol. In 1 Band 1</p> <p>NB. Progressiv geordnet und an die Sonatinen von Clementi, Kuhlau, Dussek etc. anschliessend.</p> <p>Mendelssohn, sämmtl. Pianoforte-Werke: Capriccen, Phantasien, Sonaten, Variationen etc. Lieder ohne Worte u. Kinderstücke, Concerte und Concertstücke. Neue Ausgabe mit Fingersatz v. Ed. Merke, Prof. am Conservatorium zu Köln. Gross-Fol. 5 Bde. 5</p> <p>Dieselben in einz. Abtheilungen: Mendelssohn, sämmtl. Capriccen, Phantasien, Sonaten, Variationen etc. Neue Ausgabe mit Fingersatz von Ed. Merke. Gross-Fol. 3 Bde. 3</p> <p>1. Band: Op. 5, Capriccio, Fm. Op. 6, Sonate, E. Op. 7, Sieben Charakterstücke, Op. 14, Rondo capriccioso, E. Op. 15, Phantasie „Shee laet rose“, E. Op. 16, Drei Phantasien oder Capriccen, A. Em. F. Op. 25, Phantasie, Bm. 1</p> <p>2. Band: Op. 31, Drei Capriccen, Am. E. Bm. Op. 33, Sechs Präludien u. Fugen, Em. D. Bm. As. Fm. B. 1</p>	<p>Op. 54, Variationen arabesques, Dm. Op. 82, Variationen, Ea. Op. 68, Variationen, B. 1</p> <p>3. Band: Op. 104, Drei Präludien u. Etüden, Op. 105, Sonate, Gm. Op. 106, Sonate, B. Op. 118, Capriccio, E. Op. 119, Perpetuum mobile, C. Andante cantabile e Presto agitato, B. Etüde, Fm. Zwei Clavierstücke, B. Gm. Präludium und Fuge (sans „Notre temps“), Em. Scherzo, Bm. Scherzo u. Capriccio, Fm. 1</p> <p>Mendelssohn, sämmtl. (50) Lieder ohne Worte und Sechs Kinderstücke. Neue Ausgabe m. Fingersatz von Ed. Merke. Gross-Fol. In 1 Bd. 1</p> <p>[Op. 19b, 30, 38, 53, 62, 67, 85, 102, 117 und Gondellied Adar; Kinderstücke Op. 12.]</p> <p>Mendelssohn, sämmtl. Concerte und Concertstücke: Op. 22, Capriccio brillant, Bm. Op. 25, Concert, Gm. Op. 39, Rondo brillant, Ea. Op. 40, Concert, Dm. Op. 43, Serenade und Allegro giocoso, D. Neue Ausgabe mit Fingersatz von Ed. Merke. Gross-Fol. In 1 Bd. 1</p> <p>Allg. deutsche Musikzeitung, Berlin. „Diese Ausgabe ist höchst correct und sehr billig.“</p> <p>Kritische Zeitung: „Unter den Mendelssohn-Ausgaben empfiehlt sich sehr vortheilhaft durch grosse Correctheit und telegraphische Billigkeit die Edition von Steingräber in Leipzig. Die musikalische Revision hat Herr Prof. Eduard Merke besorgt und sich durch die gewissenhafte und künstlerische Art und Weise, wie er dieselbe angeführt, ein wesentliches Verdienst um Lesende und Lernende erworben.“</p> <p>Mendelssohn, Sechs berühmte Ouvertüren f. Pfte. à 2ms. Herausgegeben von Dr. Ludw. Stark, Prof. u. Conservat. in Stuttgart. Gross-Fol. In 1 Band 1</p> <p>NB. Unvergleichliche, höchst effektvolle Neubearbeitung!</p> <p>Mozart, Ausgewählte Sonaten, Phantasien u. andere Stücke. In progressiver Ordnung mit Fingersatz von J. Doer, Prof. u. Conservat. in Wien. Gross-Fol. 2 Bände 1</p> <p>NB. Der Name des als Lehrer und Claviervirtosen rühmlichst bekannten Hrn. Herausgebers bürgt hinlänglich für eine ausgezeichnete Arbeit.</p> <p>Schwalbe, Classische Hausmusik f. Pfte. 50 Phantasien, leicht und mittelmässig. Gross-Fol. 5 Bde. Complet 10</p>

EDITION STEINGRÄBER.

1878/79.

STEINGRÄBER

Pianoforte zu 2 Händen.

Pianoforte zu 2 Händen.

Pianoforte zu 2 Händen.

- 1. Band:**
- No. 1. Schubert, Rosenquint.
 - 2. Hüsch, Japas Marciasen.
 - 3. Bach, berühmte Sätze.
 - 4. Mozart, Don Juan.
 - 5. Weber, Freischütz.
 - 6. Mozart, Flauto.
 - 7. Haydn, Schilpflug.
 - 8. Schubert, Lieder.
 - 9. Mozart, Zauberflöte.
 - 10. Heller, Oboen.
- 2. Band:**
- No. 11. Bach, Matthäus-Passion.
 - 12. Hindl, Harmon.
 - 13. Haydn, Jahreszeiten (A.).
 - 14. Graun, Tod Jesu.
 - 15. Bach, Orgel.
 - 16. Beethoven, Flauto.
 - 17. Mozart, Entführung.
 - 18. Gluck, Orpheus.
 - 19. Weber, Euryanthe.
 - 20. Schubert, Lieder.
- 3. Band:**
- No. 21. Bach, Hohe Messe und Fingerringe.
 - 22. Hindl, Harmon.
 - 23. Gluck, Iphigenie in Tauris.
 - 24. Haydn, Jahreszeiten (B.).
 - 25. Beethoven, Oboe-Moos.
 - 26. Mozart, Requiem.
 - 27. Cherubini, Wasserträger.
 - 28. Mendelssohn, Christus.
 - 29. Weber, Freischütz.
 - 30. Schubert, Lieder.
- 4. Band:**
- No. 31. Mendelssohn, Paulus.
 - 32. Mendelssohn, Loggion.
 - 33. Mendelssohn, Antigone.
 - 34. Mendelssohn, Sommer-nachmittag.
 - 35. Mendelssohn, Elias.
 - 36. Mendelssohn, Athalia.
 - 37. Mendelssohn, Heilkehr.
 - 38. Mendelssohn, Oedipus.
 - 39. Mendelssohn, Christus.
 - 40. Mendelssohn, Loreley.
- 5. Band:**
- No. 41. Strauß, Kirchenarie.
 - 42. Mozart, Titus.
 - 43. Cherubini, Heilige Ehe.
 - 44. Beethoven, Weisses Dorn.
 - 45. Weber, Die Geister.
 - 46. Beethoven, Barber.
 - 47. Schubert, Erlking.
 - 48. Mendelssohn, Frühling.
 - 49. Mendelssohn, Duelle aus Op. 61.
 - 50. Mendelssohn, Trauermarsch Op. 103, Marsch Op. 108, Hochzeitsmarsch u. Sommer-nachmittag aus Athalia.
- Urtheil: „Diese Ausgabesammlung ist schon durch die feinsinnige Auswahl, welche aus jedem Werke das Beste und Prägnanteste herausgehoben wurde, noch mehr aber durch die sinnvolle Verbindung desselben, den handlichen und wohlklingenden Claviersatz, die instructive Brauchbarkeit und den künstlerischen Ernst mit welchem diesem alle Material in höchster und gefälliger Weise bearbeitet ist.“
Dr. Ludwig Stark, Prof. am kgl. Conservatorium zu Stuttgart.

- Spindler, Leichte Potpourris**
u. beliebteste Opern. Gr.-Fol.
- 1. Band:**
- No. 1. Die Marlia.
 - 2. Das seltsame Weib.
 - 3. Lucia di Lammermoor und Ruytermann.
 - 4. Die Normen.
 - 5. Beethoven, Johann von Paris.
 - 6. Rossini, Liebestrank.
 - 7. Verdi, Zampa.
 - 8. Auber, Mäurer u. Schlosser.
 - 9. Donizetti, Lucia von Lammermoor.
 - 10. Bellini, Romeo und Julia.
 - 11. Bellini, Nachtweide.
 - 12. Donizetti, Lucrezia Borgia.
- NB. Zwölf leichte, wohlklingende u. dabei gutgearbeitete Potpourris in 1 Bd. für zusammen M. 1. 40 überliefert in Billigkeit alles bisher Dagewesene! Die Sammlung ist neben den Sonaten u. Rondos von Clementi, Kuhlau etc. zu benutzen.
- Tschirch, 120 Volks- u. Comerslieder f. Pffe. à 2ms arr.**
(50 ohne Zuthat, 20 in Form eines sehr gelungenen humoristischen Potpourri, 50 mit Vor- und Nachspiel, 10 in freier Bearbeitung.) Gr.-Fol. Complet in 1 Band.
- Tschirch, Opera-Melodien, Tänze, Märsche und leichte Vortragsstücke à 2ms.** Gr.-Fol. In 1 Band.
- NB. Beide Sammlungen v. W. Tschirch sind höchst praktisch für Spieler, die sich am Clavier ohne Anstrengung auszuweisen wollen.
- Weber, Sonaten, Concertstück u. ausgewählte andere Werke.**
Neue Ausgabe mit Fingersatz von A. Doer, Prof. am Conservatorium zu Wien. Gr.-Fol. In 1 Band.
- NB. Die billigste, beste u. schönste aller existirenden Ausgaben!
- Unterrichtswerke.**
- Damm, G., Clavierschule und Melodienschatz f. d. Jugend.**
Pariser Quart-Format. Ausgabe A) Deutsch und Englisch. El. Doppel-Aufgabe. 4
Ausgabe B) Französisch u. Russisch (Méthode de Piano). 15. Auflage. 4.50
Sopran f. 2. Musik. Welt, Leipzig: „Wir können keine bessere, lustigeren- und linderhaltendere, ja lust und Fleiss steigendere Schule.“
Alpen. Musik. Ztg., Leipzig: „Wir glauben, dass dieses Buch dem Schüler bald lieb und vertraut werden muss.“
Kölnische, Dresden: „Es geht ein Ton der Frische durch die Clavierschule von G. Damm, welcher immer wieder gern zu ihr zurückkehren lässt. Schöne, Feinsinnige ist mit dem Lehr-

rechen, Schnelligkeiten methodisch zu einem lockenden Strassens verbunden. Diese echt aristokratische Verbindung von Lehre und Arbeit sticht dem Buche seinen wohlverdienten Namen.“
NB. Die Damm'sche Schule ist mit der 21. Auflage von Grund aus neu bearbeitet und um 40 Seiten mit wohlklingenden, höchst reizvollen und dabei instructiv für die Schüler neuen Stücken vermehrt worden. In dieser Neuauflage steht das Buch über jeder Concurrenz!

Damm, G., Uebungsbuch nach der Clavierschule. 78 leichte Klavierstücke von Clementi, Beethoven, Giuliani, Hummel, A. K. Müller, Schubert, Krumpholtz, Schumann, J. Haydn und Fr. Koll. In progressiver Ordnung von der untern bis zur Mittelstufe. Pariser Quart-Format. 4. Auflage. 1

NB. Von den bedeutendsten Conservatorien und Clavierlehranstalten als Lehrmittel angenommen.
Musik- und Literaturblatt, Wien: „In diesem Werke findet man eine planmässige, auf wahrhaft pädagogische Grundsätze gestützte Anlage, eine sichere Beherrschung des Stoffs, welche keine Seite, keine Nuance und keine Eigenartlichkeit des Clavierspiels unberücksichtigt lässt.“

Damm, G., Weg zur Kunstfertigkeit. 69 grosse Klavierstücke von Clementi, Corelli, Beethoven, Giuliani, Hummel, Mozart, Schubert, Weber, Bach, Berger, Beethoven, Krumpholtz und J. Haydn. Von der Mittelstufe bis zur angestrebten Concertirtheitsstufe. Pariser Quart-Format. 2. Auflage. 6

„Wenn zu einer gründlichen und dabei ansehnlichen Bildung im Clavierpiel gelangen ist, dem empfehlen wir das Damm'sche Werk auf das Dringendste; wir sind überzeugt, dass es eine grosse Zukunft hat.“
Musikl. Wochenblatt, Leipzig.

Gesang.

Damm, G., Liederbuch für Schulen. 168 ein- und mehrstimmige Lieder. 7. Stereotyp-Ausgabe. Klein-Octav. Gebunden. 75

„Dieses Liederbuch ist wegen der Mächtigkeits seines Inhaltes einer Empfehlung würdig. Stets neue Lieder werden dem Kenner von demselben nehmen und reichlichen Stoff, welcher insbesondere zur Beförderung der Gesangsbildung geeignet ist, in demselben finden.“
Sachverständigen-Bericht des Kgl. Provinzial-Schulinspektors von Pommern, Stettin.

Händen. 4
Concerte 1
Sonaten, Stücke 1
Haus- 1

Redactionsbericht der *Illustrirten Zeitung*, Leipzig (17. August 1878):

Sämmtliche Sonaten für Pianoforte von Ludwig van Beethoven. Vollständig in fünf Bänden. Neue, durchweg correcte Ausgabe mit Fingersatz, Metronombezeichnung und vergleichender Textkritik von Gustav Damm (Theodor Steingraber). Leipzig. Steingraber Verlag.

Seit langer Zeit ist uns keine redactionelle Arbeit unter die Hände gekommen, deren Durchsicht uns so ungetrübte Freude bereitet, und die uns so unbedingte Anerkennung abgenöthigt hat, wie die vorliegende G. Damm'sche Ausgabe der Claviersonaten von Beethoven. Leider müssen wir uns eine wirklich eingehende Besprechung der Damm'schen Arbeit hier, sowohl in Rücksicht auf den uns knapp zugemessenen Raum als auf die Unmöglichkeit, Notenbeispiele heranzuziehen, versagen und uns auf die kurze Würdigung der hervorragendsten Eigenthümlichkeiten dieser neuen Ausgabe der Sonaten L. van Beethoven's beschränken. Die vorhandenen complete oder Einzelausgaben der Beethoven'schen Claviersonaten zählen nach Dutzenden; sie alle weichen voneinander mehr oder minder wesentlich ab; die ausschlaggebenden Originalmanuscripte sind theilweise nicht mehr aufzufinden, und selbst die ersten, bei Beethoven's Lebzeiten erschienenen Druckausgaben sind nicht nur oft schwer zu beschaffen, sondern theilweise nicht einmal unbedingt zuverlässig. Der Herausgeber einer neuen, auf vollständige Correctheit Anspruch erhebenden Ausgabe hatte also nicht nur alle früheren Ausgaben sorgsamst zu Rathe zu ziehen, um aus den divergirenden Lesarten immer die allein richtige herauszufinden, sondern er musste vor allem da, wo es für die Richtigstellung althergebrachter, nichtsdestoweniger aber offener Fehler an jeder greifbaren Unterlage in den früheren Ausgaben gebrach, auf Grund genauer Vertrautheit mit dem Wesen des Beethoven'schen Claviersatzes überhaupt selbständig verbessernd eintreten. Nach beiden, eben erwähnten Seiten hin hat G. Damm seine Aufgabe musterghltig gelöst: die vergleichende Textkritik ist mit mühsamer Sorgfalt durchgeführt, und die Beseitigung der Fehler zeigt durchweg von dem feinen künstlerischen Takt und dem innigen Verständniss des Herausgebers für des Meisters Schreibweise. Bei streitigen Fällen hat Damm mit Recht ausser der für den Haupttext gewählten Lesart noch eine oder mehrere andere Lesarten in Form von Anmerkungen beigefügt, um der individuellen Auffassung des Spielers nicht unbefugte vorzugreifen. Noch einer andern hervorragenden Eigenthümlichkeit der Damm'schen Ausgabe muss aber mit besonderm Nachdruck gedacht werden. Es ist bekannt, dass Beethoven's Schaffen in die Zeit der rapidesten Entwicklung des Claviers als eines selbständigen Concertinstruments fiel, dass des Meisters Compositionen von grösstem Einfluss auf die Pianofortebaukunst waren und vor allem zur steten Erweiterung des Tonumfangs der Instrumente beitrugen, dass Beethoven's hoher Gedankenflug nicht immer die Grenzen, welche ihm die Beschränktheit der damaligen Instrumente

steckte, achtete, und dass der Meister demzufolge oft gezwungen war, seine Gedanken in unvollkommener, gebrochener Gestalt niederzuschreiben, um sie nur dem Tonumfang der damaligen Claviere äusserlich anzupassen. Es kann für den wirklich denkenden Musiker keinem Zweifel unterliegen, dass wir, in Anbetracht unserer heutigen vervollkommenen Instrumente, berechtigt, ja verpflichtet sind, des Meisters Weisen nicht so zu spielen, wie sie auf dem Papier auf uns gekommen sind, sondern so, wie sie (nach höchster Wahrscheinlichkeit) seinem Geist ursprünglich vorschwebten. G. Damm erwarb sich nun das hoch anerkennende Verdienst, zum ersten mal eine wirklich consequent durchgeführte, ebenso geist als pietätvolle Redaction der Beethoven'schen Claviersonaten unternommen zu haben, insofern deren alle jene durch die Unvollkommenheit der ältern Instrumente veranlassten Verrenkungen und Verkrüppelungen der Motive und Passagen ausgemerzt und die Gedanken des Meisters mit grossem Geschick in ihrer ursprünglichen Reinheit hergestellt sind. Jenen Engherzigen, welche peinlich am Buchstaben haften und an dem von Beethoven Niedergeschriebenen kein Titelchen geändert sehen wollen, sei zur Beruhigung mitgetheilt, dass Damm stets neben der von ihm gewählten Version auch noch die Beethoven'sche Originallesart beigefügt und sonach allen Interessenten gerecht wird. Als weitere schätzenswerthe Beigabe zu den Sonaten sind die erläuternden Anmerkungen über die Ausführung der verschiedenen Verzierungen und Vortragszeichen anzusehen, durch welche der oft wahrhaft erschreckenden Rathlosigkeit mancher Pianisten Abhilfe geschieht. Auch der sorgfältig ausgearbeitete Fingersatz, welchen Damm mittheilt, dürfte, zumal bei den schwer zugänglichen „letzten“ Sonaten, selbst weit vorgerückten Spielern eine willkommene Gabe sein. Die den einzelnen Sonatensätzen beigegebenen metronomischen Tempobezeichnungen erweisen sich gleichfalls als sehr zweckmässig, obwol nicht gelehrt werden soll, dass einige derselben ihre Unanfechtbarkeit nur schwer behaupten könnten. Die äussere Ausstattung der Damm'schen Ausgabe ist, zumal in Anbetracht des überaus billigen Preises der Ausgabe (8 Mark), sehr gut: der Stich ist gross und deutlich, und auch Druck und Papier entsprechen angemessenen Ansprüchen. Der Vollständigkeit wegen mag noch erwähnt sein, dass die sogenannten „Sechs Jugendsonaten“ Beethoven's (ohne Opuszahl) in die vorliegende Ausgabe nicht aufgenommen worden sind.^{*)}

C. K.

^{*)} Herausgeber hält eine Vereinfachung dieser Kinderarbeiten mit den spätern Meisterwerken nicht für angeht.

Die gesammte Kritik ist einstimmig in dem Urtheil, dass die **Classiker-Ausgaben von Steingraber Verlag in Leipzig** durch grosse Correctheit, durch gewissenhafteste Revision und sorgfältigste auf künstlerischen Principien fussende Vortrags- und Fingersatzbezeichnung, durch vortreffliche Ausstattung (Zinnstich, grosse Noten und grosses Format) und durch beispiellose Billigkeit **sich sehr vorthellhaft empfehlen.**